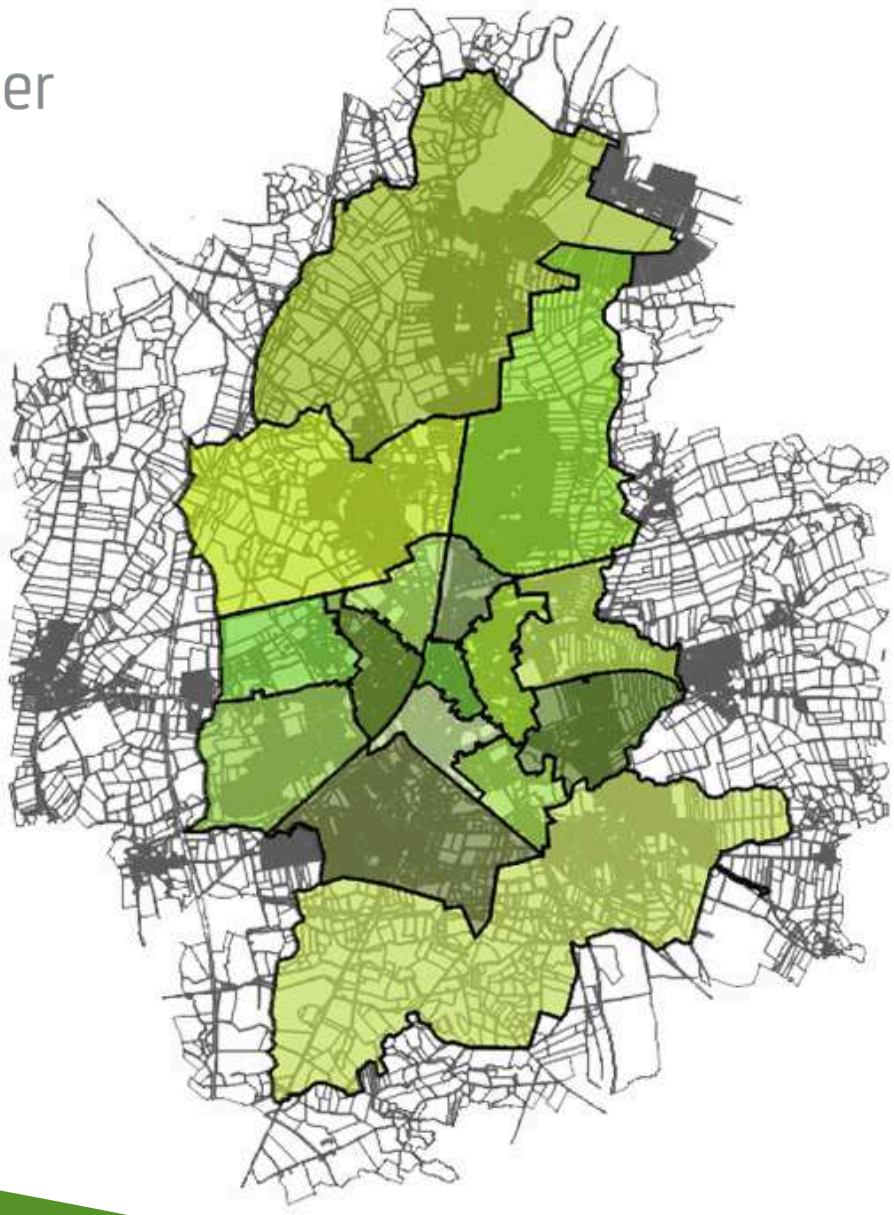
Stadt
Neumünster



Sozialbericht 2017

www.neumuenster.de

Impressum

Herausgeber:
Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Großflecken 59
24534 Neumünster
Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung
Sozialplanung

—

Telefon: 04321 / 942 - 24 51
Telefax: 04321 / 942 - 23 42
E-Mail: cosersoz@neumuenster.de

—

Redaktion:
Sabine Reymann, Jörg Hellberg, Ulf Kaumann

Weitere beteiligte Fachdienste:
FD 20.4.1 Beteiligung, Zentrales Controlling, Statistik
FD 61 Stadtplanung und -entwicklung

Stand: Februar 2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	**1**
A Darstellung der sozialräumlichen Belastung anhand ausgewählter Strukturdaten	**2 - 21**
Vergleich der sozialen Belastung der Sozialräume	**3 - 5**
Sozialräumliche Belastung in den Sozialräumen	**6 - 21**
Sozialraum Kern	6
Sozialraum Nordost	7
Sozialraum Ost	8
Sozialraum Süd	9
Sozialraum West	10
Sozialraum Nordwest	11
Sozialraum Tungendorf	12
Sozialraum Brachenfeld	13
Sozialraum Ruthenberg	14
Sozialraum Stör	15
Sozialraum Wittorf	16
Sozialraum Faldera	17
Sozialraum Böckler-Siedlung	18
Sozialraum Gartenstadt	19
Sozialraum Einfeld	20
Sozialraum Gadeland	21
B Ausgewählte Strukturdaten	**22 - 68**
Demografie	23 - 30
Arbeitsmarkt/Arbeitslosigkeit	31 - 36
Bildung	37 - 41
Kinder- und Jugendhilfe	42 - 46
Grundsicherung für Arbeitsuchende	47 - 52
Sozialhilfe	53 - 55
Wohngeld	56 - 58
Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	59 - 60
Weitere Sozialdaten	61 - 68

Anhang

Übersicht der sozialen Infrastruktur in den Sozialräumen
Karte Stadtteile/Sozialräume
Karte und Straßenverzeichnis der Sozialräume Innenstadt

Vorbemerkungen

Der vorliegende Sozialbericht 2017 baut auf dem Bericht 2008/9 auf. Wiederum sind ergänzende Themen wie die Entwicklung der Überschuldung in Neumünster, die Entwicklung der Zahlen zur ausländischen Bevölkerung insgesamt und deren Zusammensetzung sowie die Verteilung der bereits in Neumünster wohnenden anerkannten Asylbewerber zusätzlich aufgegriffen worden.

Ziel ist es, einen weiteren Schritt voranzukommen von dem fragmentierten Blickwinkel von Ressorts und Fachplanungen hin zu einer integrierten Sozialplanung.

Zum strategischen Aspekt gehört, dass die Sozialplanung die soziale Lage im Sozialraum analysiert, entsprechende Bedarfe ableitet und Angebote, Maßnahmen und Dienstleistungen plant. Der vorgelegte Sozialbericht 2017 soll hierfür eine Grundlage sein.

Integrierte Sozialplanung bedeutet hier, die Wechselbeziehungen zwischen den unterschiedlichen Fachbereichen wie Soziales, Bildung und Erziehung, Kultur, Wirtschaft, Arbeitsmarkt sowie der Stadtplanung in den Blick zu nehmen.

So werden die Sozialplanung und der Sozialbericht Schritt für Schritt Elemente des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes.

Der Teil A des Sozialberichtes beginnt mit der sozialräumlichen Darstellung wesentlicher Strukturdaten. Die Sozialräume werden sowohl in ihrer zeitlichen Entwicklung als auch in ihrer sozialen Belastung dargestellt und verglichen. Hierbei ist anzumerken, dass im Sozialraum Stör die Bewohner/innen der Erstaufnahmeeinrichtung in den Einwohnerzahlen enthalten sind.

Im Teil B erfolgt eine Darstellung ausgewählter Strukturdaten entweder bezogen auf die Stadt Neumünster oder die Sozialräume.

Da der Bericht alle 3 Jahre erscheinen soll, wurde nach dem Bericht 2008/9 die Zeitreihe 2010, 2013, 2016 zugrunde gelegt. In einigen Bereichen werden davon abweichende Zeitreihen dargestellt. Grundsätzlich werden die statistischen Kennzahlen mit Stand des Monats Dezember (31.12.) des jeweiligen Jahres verwendet. In einigen Ausnahmefällen wird davon abgewichen.

Wo es sinnvoll erschien, wurden die Kennzahlen zu anderen Themen aus den kreisfreien Städten Schleswig-Holstein eingearbeitet. Der Kennzahlenvergleich im Bereich der Hilfen zur Erziehung wurde unterbrochen, da hier die Städte Kiel und Lübeck aus dem Interkommunalen Verlgeich ausgestiegen sind.

Grundlage des Sozialberichtes sind Informationen und Daten

- des Statistischen Bundesamtes
- des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein
- der Bundesagentur für Arbeit
- des Jobcenters Neumünster
- der Polizei
- des Autonomen Frauenhauses Neumünster
- des Beratungszentrums Mittelholstein
- von Notruf und Fachberatung für häusliche und sexualisierte Gewalt
- der Zentralen Stelle für Menschen in Wohnungsnot
- der Creditreform Neumünster Hanisch KG
- des Fachdienstes Haushalt und Finanzen, Abt. Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik
- des Fachdienstes Dezentrale Steuerungsunterstützung
- des Fachdienstes Schule, Jugend, Kultur und Sport
- des Fachdienstes Frühkindliche Bildung
- des Fachdienstes Allgemeiner Sozialer Dienst

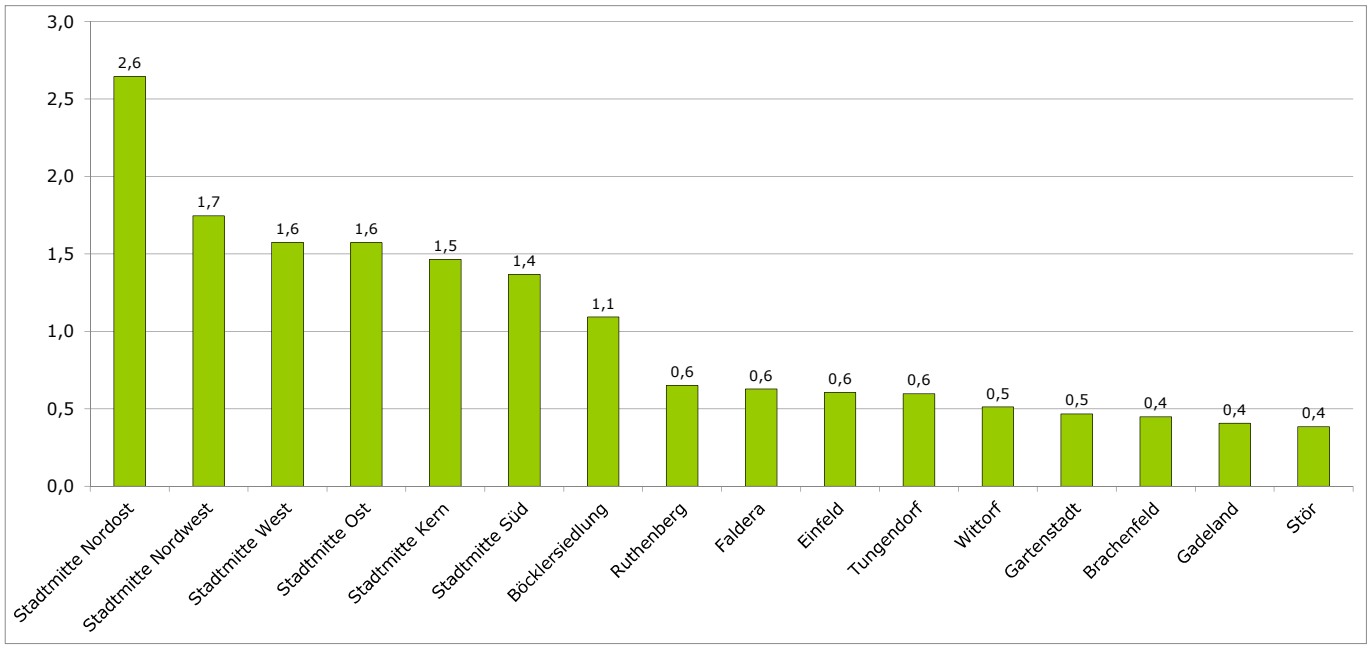
Im Anhang befinden sich eine Übersicht über die soziale Infrastruktur in den Sozialräumen und eine räumliche Gliederung der Stadt Neumünster in die Stadtteile/Sozialräume.

A

Darstellung der sozialräumlichen Belastung anhand ausgewählter Strukturdaten

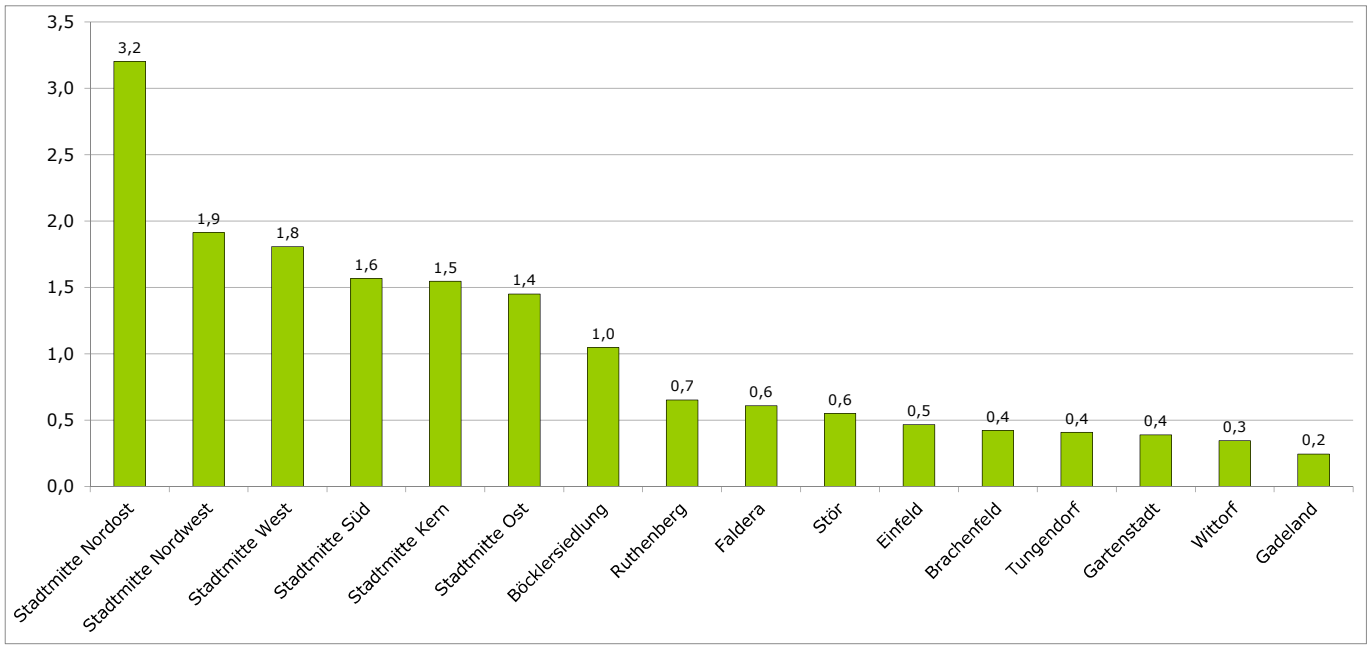
Vergleich der sozialen Belastung der Sozialräume anhand prägender Strukturdaten

Ranking nach Anteil Arbeitsloser (SGB II + III) an den 15<65 jährigen



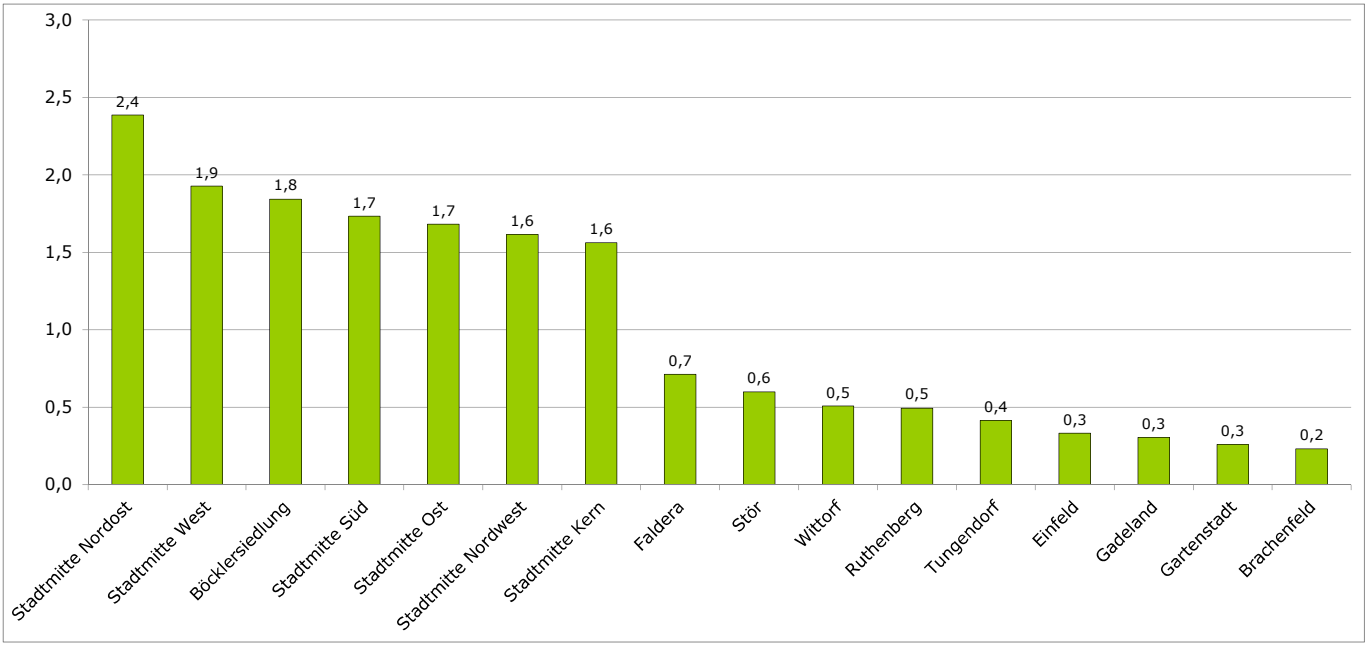
Stichtag: 31.12.2016

Ranking nach Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften an der Einwohnerzahl



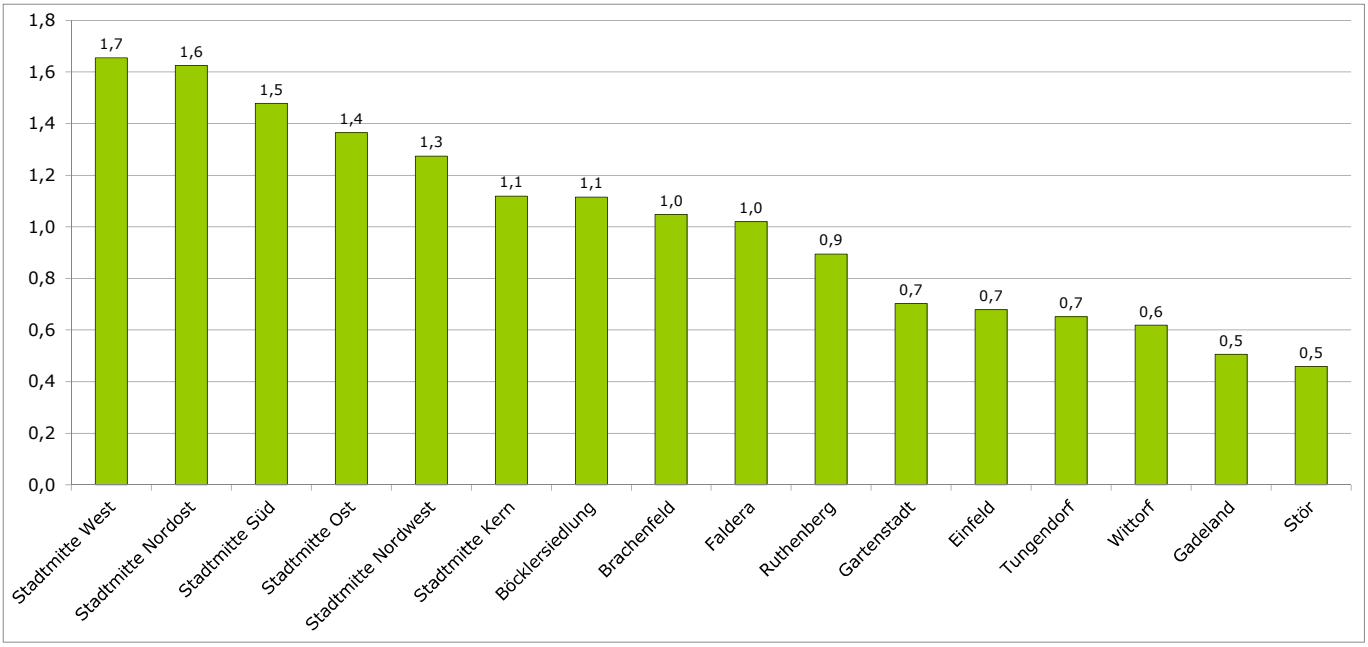
Stichtag: 31.12.2016

Ranking nach Anteil HLU + Grusi an der Einwohnerzahl



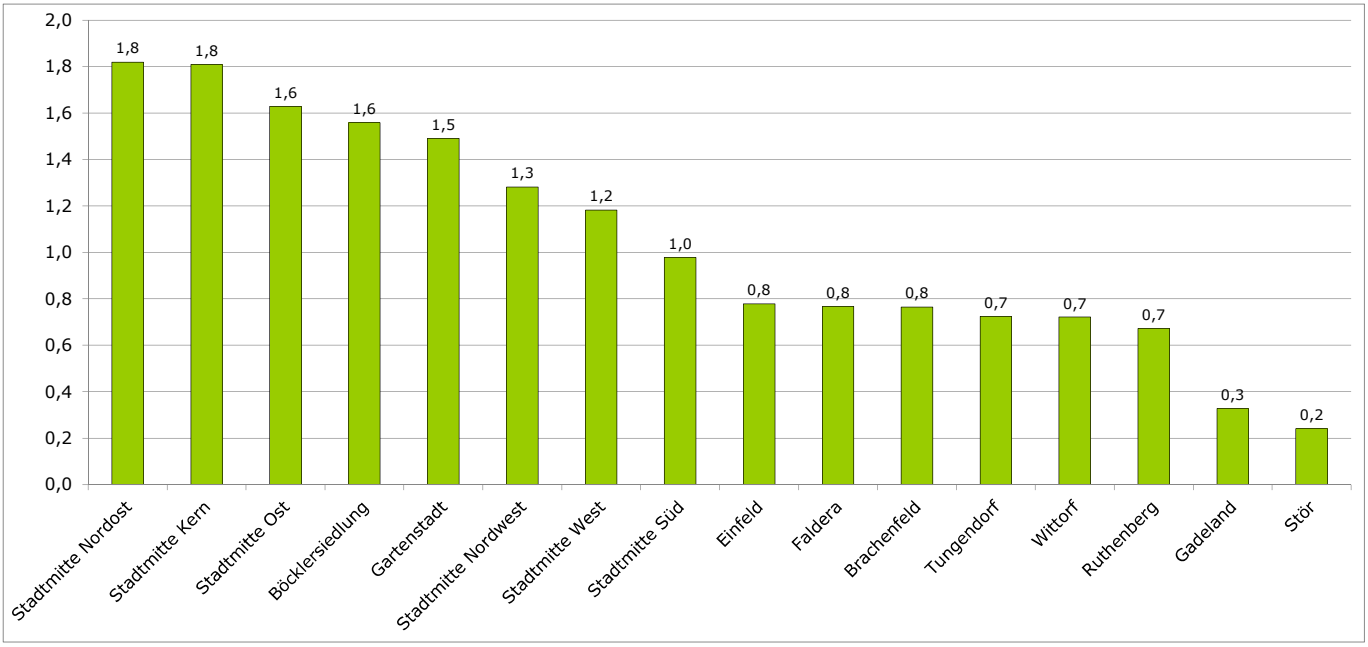
Stichtag: 31.12.2016

Ranking nach WohngeldempfängerInnen an der Einwohnerzahl



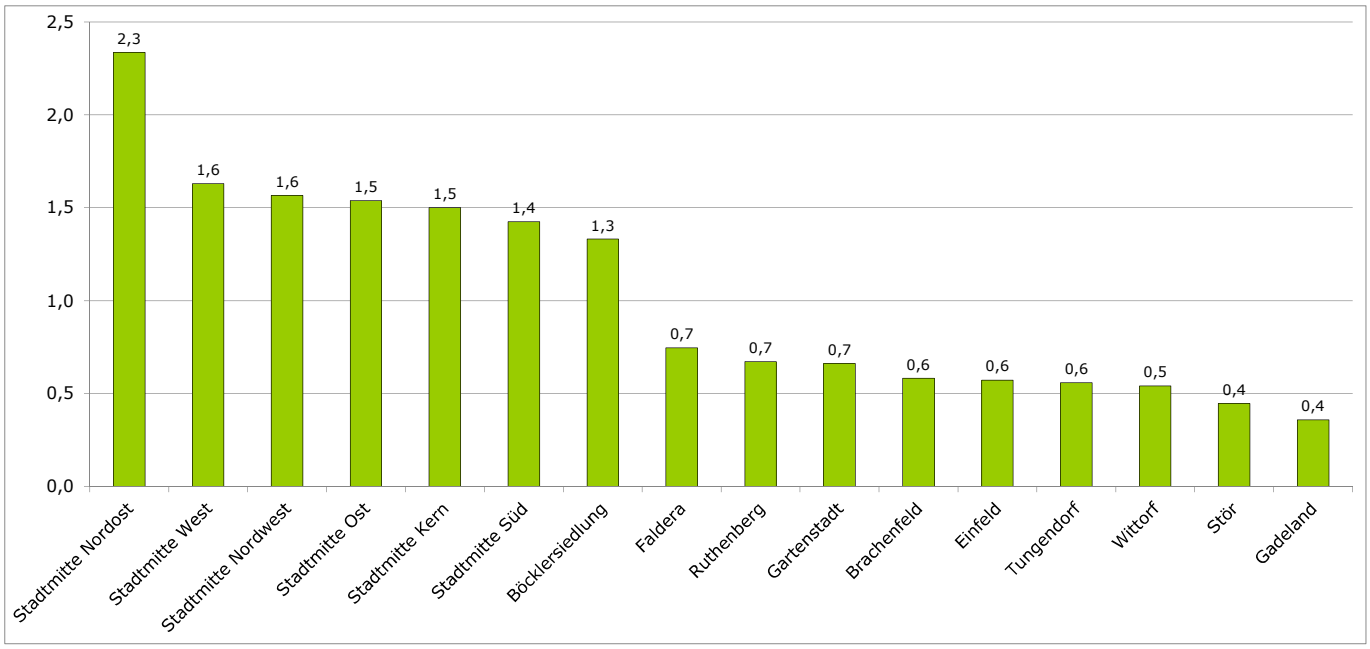
Stichtag: 31.12.2016

Ranking nach Hilfen zur Erziehung an der Einwohnerzahl



Stichtag: 31.12.2016

Ranking der Sozialräume anhand des Mittelwertes prägender Strukturdaten



Stichtag: 31.12.2016

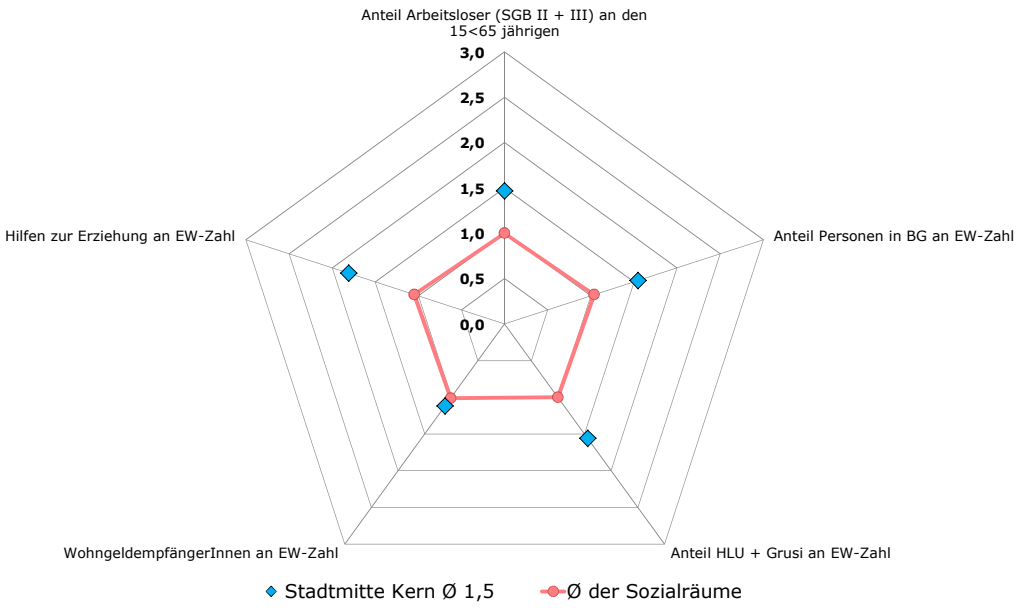
Sozialraum 1 - Stadtmitte Kern

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	1.998	2.043	2.243	1.966	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	250	242	85	228	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*12,5%*	*11,8%*	*3,8%*	*11,6%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	375	378	434	*355*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*18,8%*	*18,5%*	*19,3%*	*18,1%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	1.411	1.494	1.623	*1.413*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*70,6%*	*73,1%*	*72,4%*	*71,9%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	337	307	335	*325*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*16,9%*	*15,0%*	*14,9%*	*16,5%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	269	290	493		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*13,5%*	*14,2%*	*22,0%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	679	747	794		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*48,1%*	*50,0%*	*48,9%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	179	181	168		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*12,7%*	*12,1%*	*10,4%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	147	149	137		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	30	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*6,9%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	17	28	28	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*4,5%*	*7,4%*	*6,5%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	0	2	5	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,0%*	*0,5%*	*1,2%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	15	16	19	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*4,0%*	*4,2%*	*4,4%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	228	219	218	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	469	438	453	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*23,5%*	*21,4%*	*20,2%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	74	62	66	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	49	30	32	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	39	26	31	●	500
	Grundsicherung	54	55	57	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*4,7%*	*4,0%*	*3,9%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	142	116	92	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*7,1%*	*5,7%*	*4,1%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



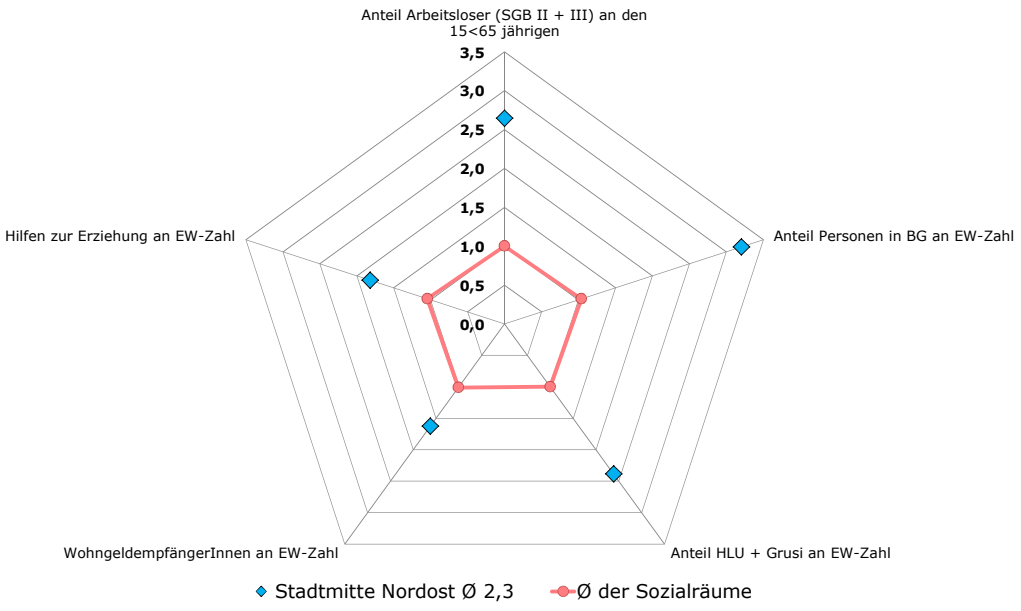
Sozialraum 2 - Stadtmitte Nordost

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	4.508	4.628	4.852	4.498	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	814	841	888	725	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*18,1%*	*18,2%*	*18,3%*	*16,1%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.187	1.203	1.324	*1.093*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*26,3%*	*26,0%*	*27,3%*	*24,3%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	3.162	3.282	3.446	*3.289*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*70,1%*	*70,9%*	*71,0%*	*73,1%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	532	505	518	*484*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*11,8%*	*10,9%*	*10,7%*	*10,8%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	711	857	1.355		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*15,8%*	*18,5%*	*27,9%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.037	1.101	1.341		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*32,8%*	*33,5%*	*38,9%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	661	694	644		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*20,9%*	*21,1%*	*18,7%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	602	632	596		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	92	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*6,9%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	86	81	62	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*7,2%*	*6,7%*	*4,7%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	22	31	17	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*1,9%*	*2,6%*	*1,3%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	52	41	53	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*4,4%*	*3,4%*	*4,0%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	977	1.047	1.080	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	1.893	1.959	2.029	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*42,0%*	*42,3%*	*41,8%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	288	304	305	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	164	190	179	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	113	106	81	●	500
	Grundsicherung	157	192	210	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*6,0%*	*6,4%*	*6,0%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	480	371	289	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*10,6%*	*8,0%*	*6,0%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



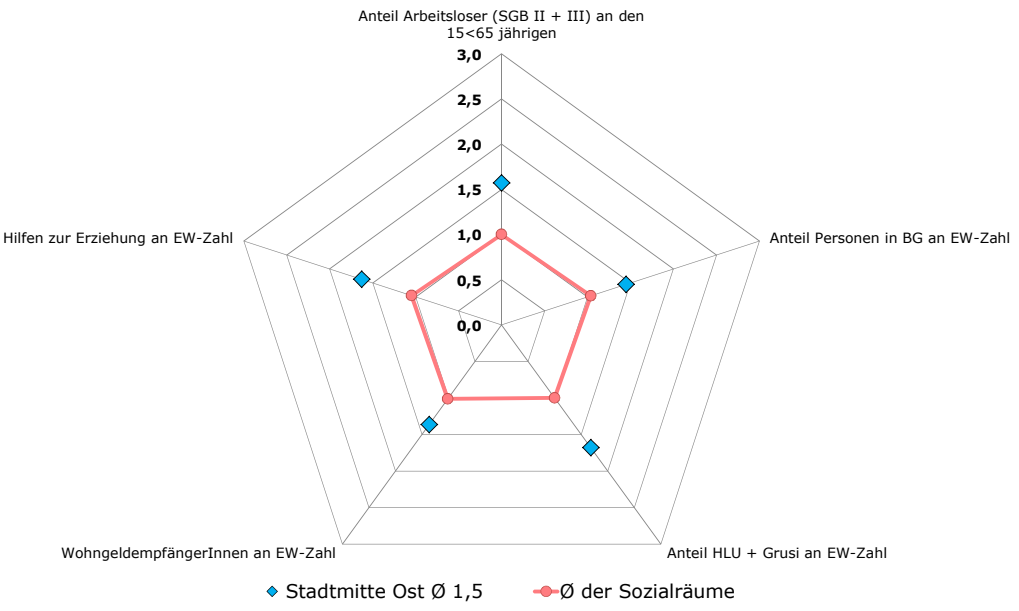
Sozialraum 3 - Stadtmitte Ost

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	6.377	6.509	6.817	6.626	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	750	721	760	688	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*11,8%*	*11,1%*	*11,1%*	*10,4%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.123	1.091	1.157	*1.034*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*17,6%*	*16,8%*	*17,0%*	*15,6%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	4.010	4.080	4.332	*3.980*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*62,9%*	*62,7%*	*63,5%*	*60,1%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	1.617	1.708	1.725	*1.958*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*25,4%*	*26,2%*	*25,3%*	*29,6%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	532	598	1.011		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*8,3%*	*9,2%*	*14,8%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.767	1.845	2.135		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*44,1%*	*45,2%*	*49,3%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	481	541	481		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*12,0%*	*13,3%*	*11,1%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	404	447	402		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	72	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*6,2%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	59	41	24	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*5,3%*	*3,8%*	*2,1%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	14	13	12	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*1,2%*	*1,2%*	*1,0%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	43	42	39	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*3,8%*	*3,8%*	*3,4%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	734	757	734	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	1.313	1.260	1.290	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*20,6%*	*19,4%*	*18,9%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	220	190	195	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	137	139	132	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	63	89	68	●	500
	Grundsicherung	162	203	220	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*3,5%*	*4,5%*	*4,2%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	472	383	341	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*7,4%*	*5,9%*	*5,0%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



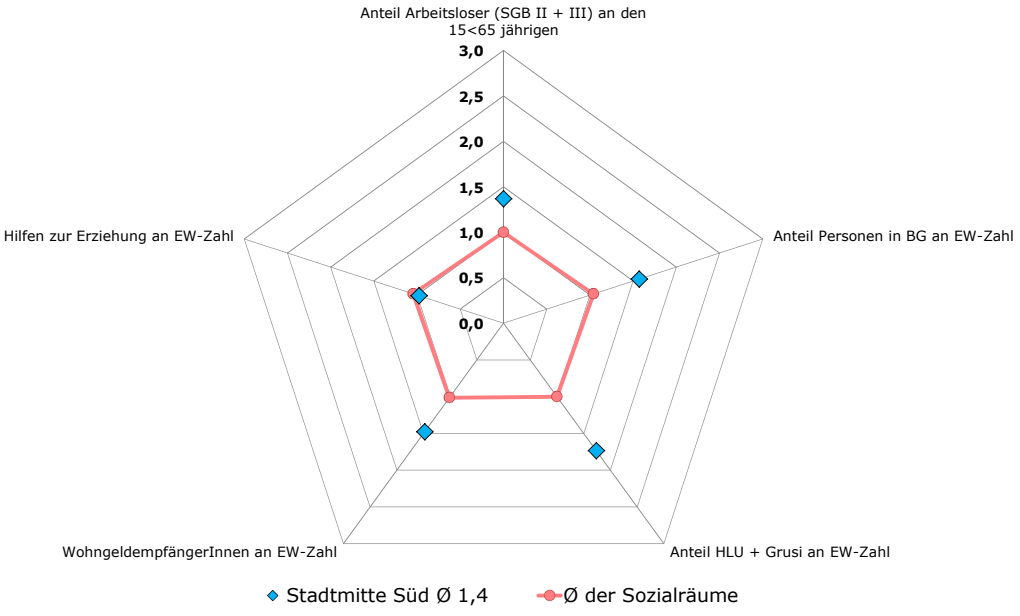
Sozialraum 4 - Stadtmitte Süd

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	4.726	4.731	4.891	4.947	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	605	658	651	609	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*12,8%*	*13,9%*	*13,3%*	*12,3%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	917	951	963	*911*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*19,4%*	*20,1%*	*19,7%*	*18,4%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	2.890	2.869	2.962	*2.999*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*61,2%*	*60,6%*	*60,6%*	*60,6%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	1.231	1.204	1.278	*1.339*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*26,0%*	*25,4%*	*26,1%*	*27,1%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	521	553	724		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*11,0%*	*11,7%*	*14,8%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.194	1.264	1.416		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*41,3%*	*44,1%*	*47,8%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	318	289	286		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*11,0%*	*10,1%*	*9,7%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	250	243	233		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	36	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*3,7%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	30	30	23	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*3,3%*	*3,2%*	*2,4%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	5	17	9	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,5%*	*1,8%*	*0,9%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	42	10	18	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*4,6%*	*1,1%*	*1,9%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	385	386	388	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	949	976	1.002	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*20,1%*	*20,6%*	*20,5%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	166	177	176	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	57	77	79	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	34	36	58	●	500
	Grundsicherung	129	163	155	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*3,4%*	*4,2%*	*4,4%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	358	327	265	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*7,6%*	*6,9%*	*5,4%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



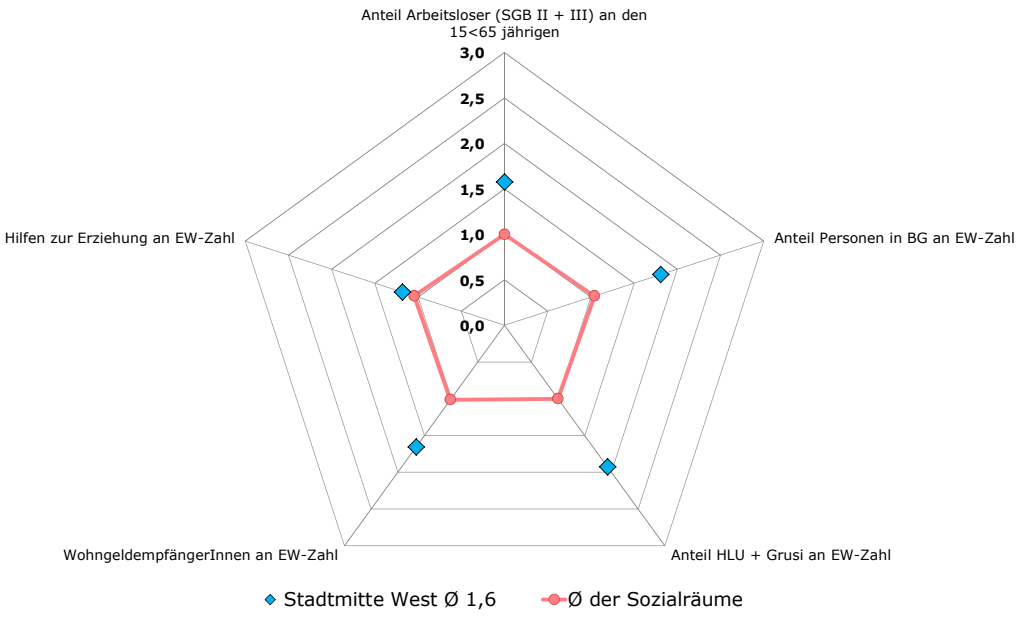
Sozialraum 5 - Stadtmitte West

	Strukturdaten	2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	7.542	7.624	7.845	7.431	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	1.061	1.099	1.059	980	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*14,1%*	*14,4%*	*13,5%*	*13,2%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.613	1.623	1.638	*1.476*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*21,4%*	*21,3%*	*20,9%*	*19,9%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	5.029	5.032	5.268	*4.951*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*66,7%*	*66,0%*	*67,2%*	*66,6%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	1.452	1.493	1.518	*1.500*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*19,3%*	*19,6%*	*19,3%*	*20,2%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	654	754	1.129		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*8,7%*	*9,9%*	*14,4%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.220	2.323	2.644		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*44,1%*	*46,2%*	*50,2%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	690	723	586		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*13,7%*	*14,4%*	*11,1%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	582	608	502		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	74	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*4,5%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	106	34	54	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*6,6%*	*2,1%*	*3,3%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	15	24	25	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,9%*	*1,5%*	*1,5%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	77	73	74	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*4,8%*	*4,5%*	*4,5%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	1.004	1.005	940	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	1.906	1.914	1.851	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*25,3%*	*25,1%*	*23,6%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	321	307	294	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	189	197	181	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	103	72	79	●	500
	Grundsicherung	232	286	301	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*4,4%*	*4,7%*	*4,8%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	670	611	476	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*8,9%*	*8,0%*	*6,1%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



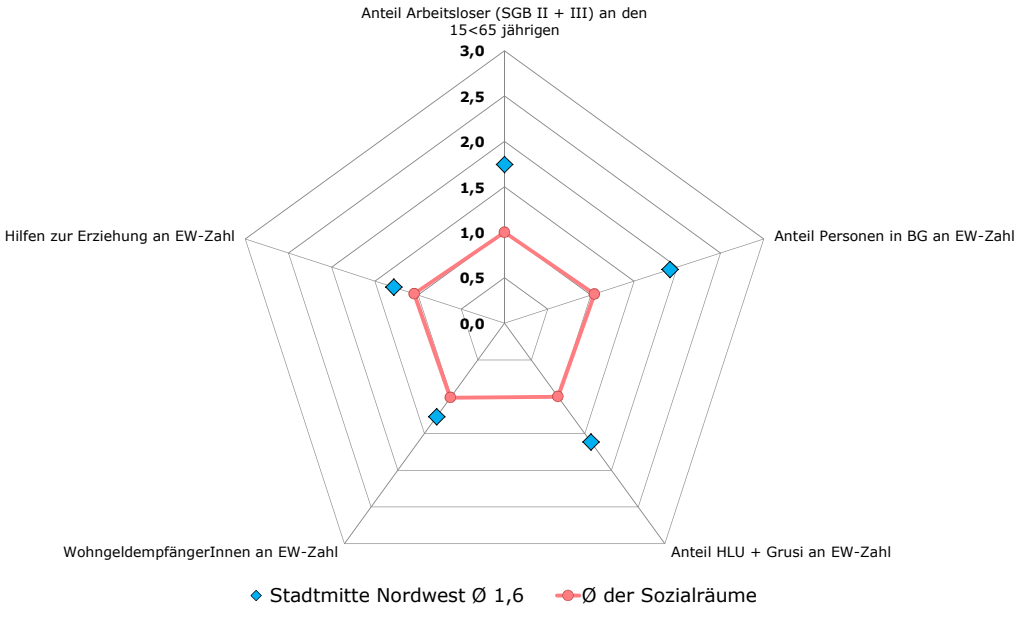
Sozialraum 6 - Stadtmitte Nordwest

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	2.900	2.789	3.126	2.846	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	468	378	494	352	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*16,1%*	*13,6%*	*15,8%*	*12,4%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	642	555	715	*537*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*22,1%*	*19,9%*	*22,9%*	*18,9%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	1.891	1.863	2.034	*1.861*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*65,2%*	*66,8%*	*65,1%*	*65,4%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	541	548	598	*633*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*18,7%*	*19,6%*	*19,1%*	*22,2%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	295	328	672		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*10,2%*	*11,8%*	*21,5%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	789	840	964		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*41,7%*	*45,1%*	*47,4%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	249	245	251		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*13,2%*	*13,2%*	*12,3%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	211	200	221		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	35	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*4,9%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	40	14	36	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*6,2%*	*2,5%*	*5,0%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	7	13	7	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*1,1%*	*2,3%*	*1,0%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	28	35	17	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*4,4%*	*6,3%*	*2,4%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	327	317	359	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	677	619	781	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*23,3%*	*22,2%*	*25,0%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	111	106	125	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	61	69	59	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	28	34	43	●	500
	Grundsicherung	65	73	84	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*3,2%*	*3,8%*	*4,1%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	205	182	146	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*7,1%*	*6,5%*	*4,7%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



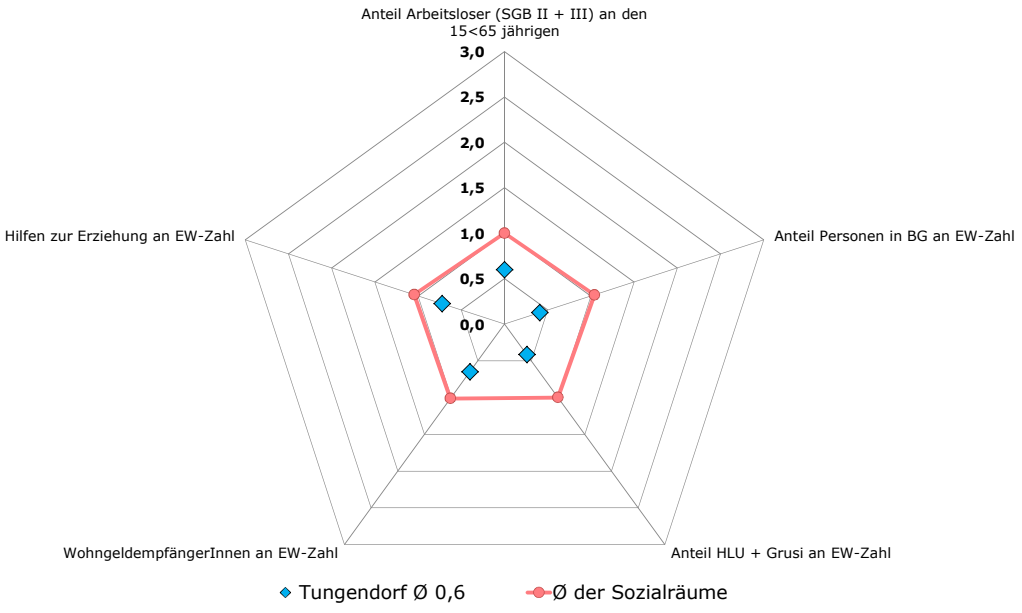
Sozialraum 7 - Tungendorf

	Strukturdaten	2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	8.212	8.055	8.247	7.504	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	1.079	1.003	1.073	938	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*13,1%*	*12,5%*	*13,0%*	*12,5%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.673	1.539	1.627	*1.385*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*20,4%*	*19,1%*	*19,7%*	*18,5%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	5.194	5.104	5.175	*4.612*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*63,2%*	*63,4%*	*62,8%*	*61,5%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	1.939	1.948	1.999	*1.954*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*23,6%*	*24,2%*	*24,2%*	*26,0%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	185	185	298		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*2,3%*	*2,3%*	*3,6%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.743	2.860	3.056		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*52,8%*	*56,0%*	*59,1%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	268	262	218		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*5,2%*	*5,1%*	*4,2%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	170	164	144		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	45	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*2,8%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	42	7	12	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*2,5%*	*0,5%*	*0,7%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	8	12	8	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,5%*	*0,8%*	*0,5%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	54	40	60	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*3,2%*	*2,6%*	*3,7%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	258	258	224	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	481	487	439	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*5,9%*	*6,0%*	*5,3%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	79	72	68	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	60	54	42	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	23	18	24	●	500
	Grundsicherung	44	56	62	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*0,8%*	*0,9%*	*1,0%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	283	200	197	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*3,4%*	*2,5%*	*2,4%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



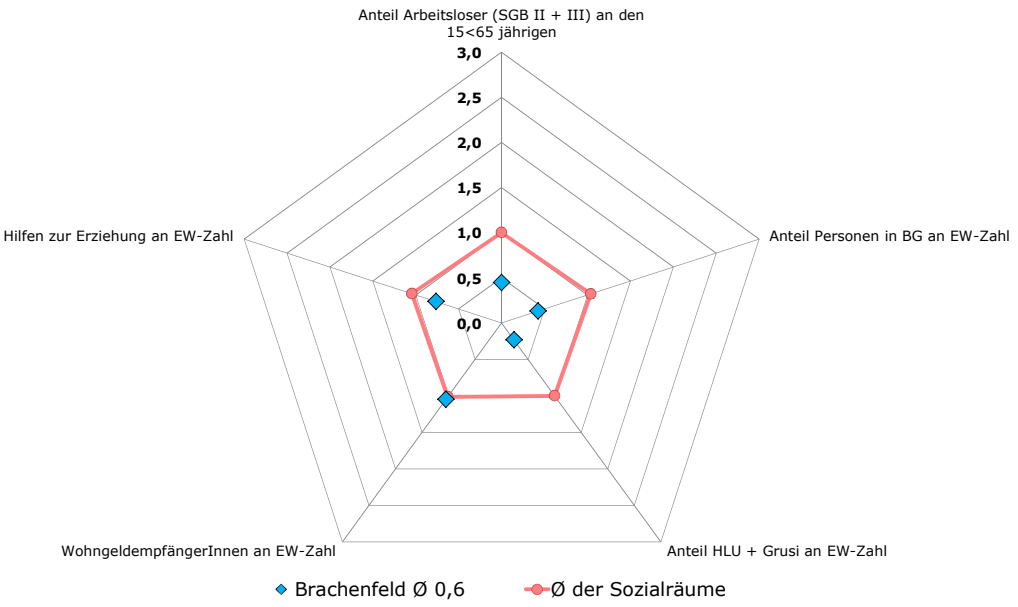
Sozialraum 8 - Brachenfeld

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	1.395	1.410	1.379	1.477	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	220	235	202	212	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*15,8%*	*16,7%*	*14,6%*	*14,4%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	323	335	308	*312*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*23,2%*	*23,8%*	*22,3%*	*21,1%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	823	813	821	*765*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*59,0%*	*57,7%*	*59,5%*	*51,8%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	352	362	356	*500*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*25,2%*	*25,7%*	*25,8%*	*33,9%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	44	47	69		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*3,2%*	*3,3%*	*5,0%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	379	388	435		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*46,1%*	*47,7%*	*53,0%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	44	43	26		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*5,3%*	*5,3%*	*3,2%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	20	31	15		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	9	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*2,9%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	5	2	0	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*1,5%*	*0,6%*	*0,0%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	0	7	1	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,0%*	*2,1%*	*0,3%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	13	10	7	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*4,0%*	*3,0%*	*2,3%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	33	36	31	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	74	72	76	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*5,3%*	*5,1%*	*5,5%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	11	14	12	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	7	9	7	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	4	8	1	●	500
	Grundsicherung	6	5	7	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*0,7%*	*0,9%*	*0,6%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	97	66	53	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*7,0%*	*4,7%*	*3,8%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



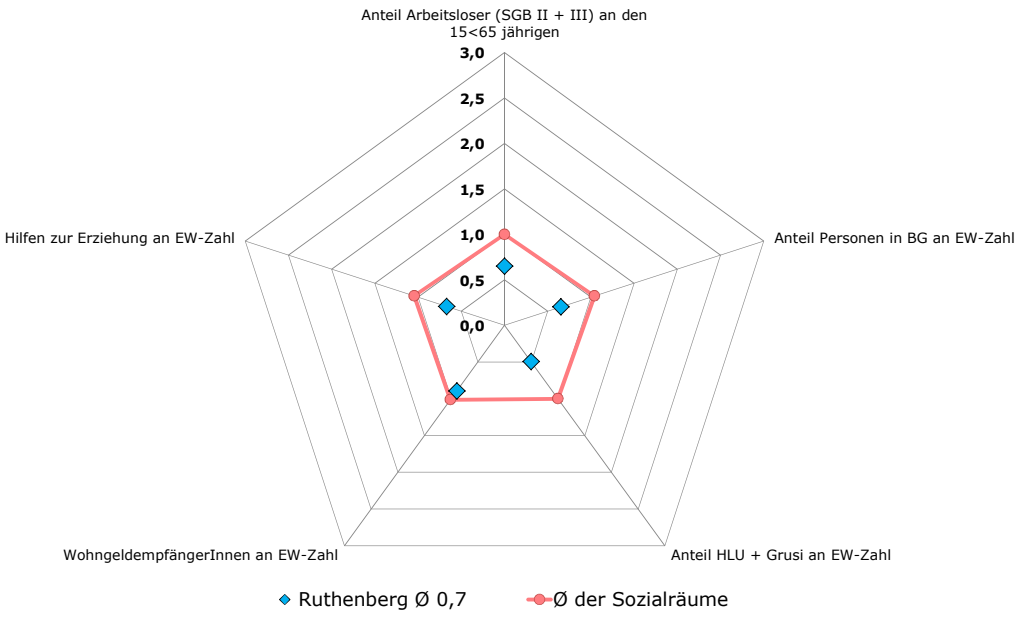
Sozialraum 9 - Ruthenberg

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	4.943	4.944	5.153	4.867	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	690	671	660	635	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*14,0%*	*13,6%*	*12,8%*	*13,0%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.080	1.017	974	*938*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*21,8%*	*20,6%*	*18,9%*	*19,3%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	3.385	3.341	3.442	*3.062*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*68,5%*	*67,6%*	*66,8%*	*62,9%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	868	932	1.051	*1.170*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*17,6%*	*18,9%*	*20,4%*	*24,0%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	145	181	280		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*2,9%*	*3,7%*	*5,4%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.849	1.930	2.007		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*54,6%*	*57,8%*	*58,3%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	204	191	158		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*6,0%*	*5,7%*	*4,6%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	130	126	103		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	25	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*2,6%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	35	5	12	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*3,2%*	*0,5%*	*1,2%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	8	10	16	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,7%*	*1,0%*	*1,6%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	33	30	35	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*3,1%*	*2,9%*	*3,6%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	215	297	195	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	450	464	438	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*9,1%*	*9,4%*	*8,5%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	92	94	81	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	57	56	52	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	20	14	19	●	500
	Grundsicherung	29	32	45	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*1,0%*	*0,9%*	*1,2%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	298	210	169	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*6,0%*	*4,2%*	*3,3%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



Sozialraum 10 - Stör*

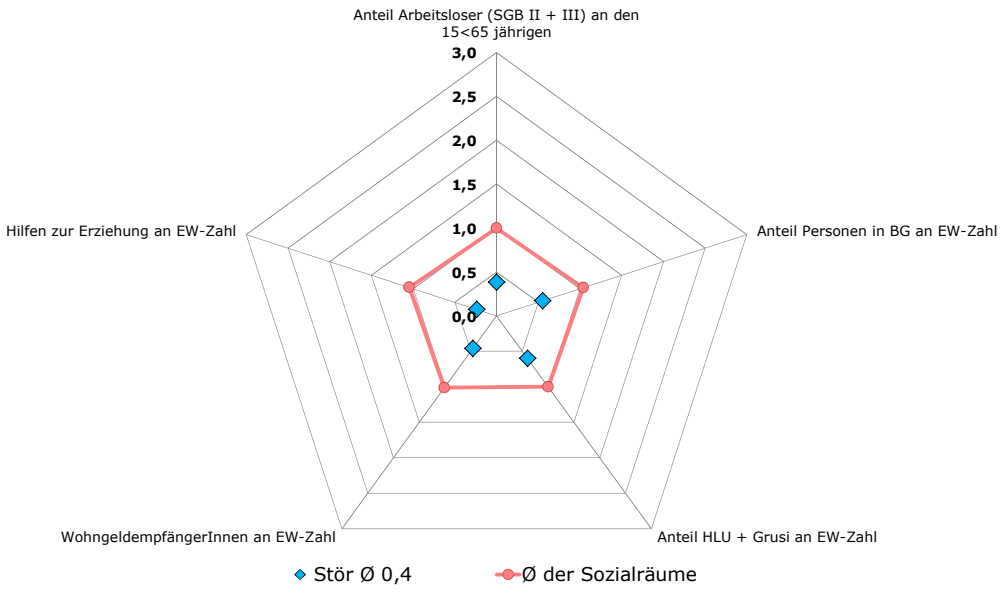
* einschl. der Bewohnerinnen und Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

	Strukturdaten	2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	2.898	2.969	4.458	2.935	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	416	495	723	428	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*14,4%*	*16,7%*	*16,2%*	*14,6%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	633	682	1.196	*615*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*21,8%*	*23,0%*	*26,8%*	*21,0%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	1.935	1.933	3.246	*1.907*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*66,8%*	*65,1%*	*72,8%*	*65,0%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	547	541	489	*600*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*18,9%*	*18,2%*	*11,0%*	*20,4%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	651	705	2.398		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*22,5%*	*23,7%*	*53,8%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	682	708	758		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*35,2%*	*36,6%*	*23,4%*	🔴	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	102	101	88		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*5,3%*	*5,2%*	*2,7%*	🟢	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	70	68	66		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	11	🟢	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*0,9%*	🟢	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	7	0	5	🟢	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*1,1%*	*0,0%*	*0,4%*	🟢	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	3	5	2	🟢	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,5%*	*0,7%*	*0,2%*	🟢	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	15	5	13	🟢	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*2,4%*	*0,7%*	*1,1%*	🟢	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	118	127	140	🟢	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	237	264	321	🟢	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*8,2%*	*8,9%*	*7,2%*	🟡	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	42	46	58	🟡	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	21	28	39	🟡	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	2	17	12	🟡	500
	Grundsicherung	41	50	55	🟢	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*1,5%*	*2,3%*	*1,5%*	🟡	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	139	97	75	🟢	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*4,8%*	*3,3%*	*1,7%*	🟢	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



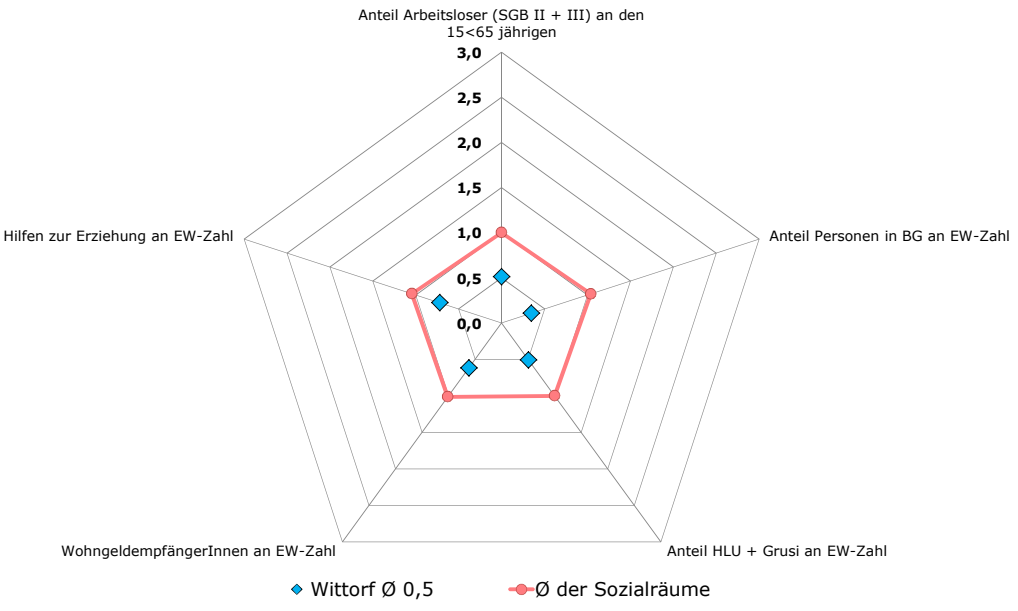
Sozialraum 11 - Wittorf

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	5.796	5.761	5.645	5.616	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	728	674	632	627	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*12,6%*	*11,7%*	*11,2%*	*11,2%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.095	1.025	980	*922*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*18,9%*	*17,8%*	*17,4%*	*16,4%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	3.528	3.535	3.433	*3.255*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*60,9%*	*61,4%*	*60,8%*	*58,0%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	1.540	1.552	1.580	*1.734*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*26,6%*	*26,9%*	*28,0%*	*30,9%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	146	161	226		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*2,5%*	*2,8%*	*4,0%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.939	2.038	1.939		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*55,0%*	*57,7%*	*56,5%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	177	158	124		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*5,0%*	*4,5%*	*3,6%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	104	87	74		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	27	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*2,8%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	41	10	5	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*3,7%*	*1,0%*	*0,5%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	9	10	6	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,8%*	*1,0%*	*0,6%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	28	21	30	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*2,6%*	*2,0%*	*3,1%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	163	161	141	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	329	302	254	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*5,7%*	*5,2%*	*4,5%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	58	49	38	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	35	38	22	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	10	23	11	●	500
	Grundsicherung	35	51	61	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*0,8%*	*1,3%*	*1,3%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	225	169	128	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*3,9%*	*2,9%*	*2,3%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



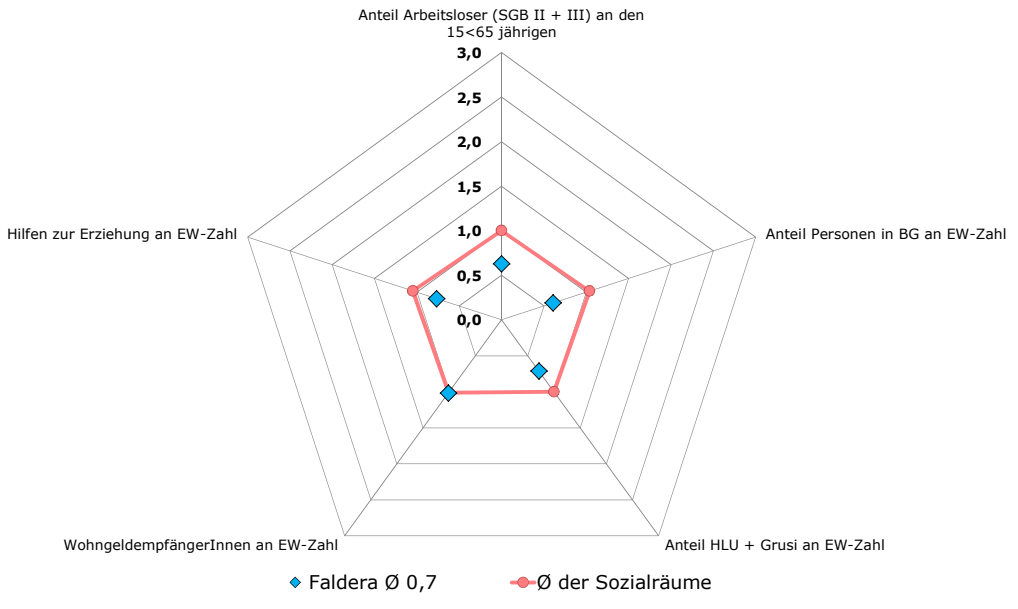
Sozialraum 12 - Faldera

	Strukturdaten	2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	6.664	6.581	6.585	6.283	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	1.043	875	869	836	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*15,7%*	*13,3%*	*13,2%*	*13,3%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.600	1.440	1.400	*1.249*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*24,0%*	*21,9%*	*21,3%*	*19,9%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	4.401	4.493	4.463	*4.130*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*66,0%*	*68,3%*	*67,8%*	*65,7%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	1.220	1.213	1.253	*1.317*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*18,3%*	*18,4%*	*19,0%*	*21,0%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	183	224	354		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*2,7%*	*3,4%*	*5,4%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.196	2.388	2.540		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*49,9%*	*53,1%*	*56,9%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	282	262	198		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*6,4%*	*5,8%*	*4,4%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	184	176	140		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	41	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*2,9%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	22	21	18	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*1,4%*	*1,5%*	*1,3%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	11	7	7	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,7%*	*0,5%*	*0,5%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	43	46	38	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*2,7%*	*3,2%*	*2,7%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	326	319	295	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	626	556	522	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*9,4%*	*8,4%*	*7,9%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	97	87	86	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	60	63	54	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	26	28	30	●	500
	Grundsicherung	55	73	88	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*1,2%*	*1,5%*	*1,8%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	392	256	246	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*5,9%*	*3,9%*	*3,7%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



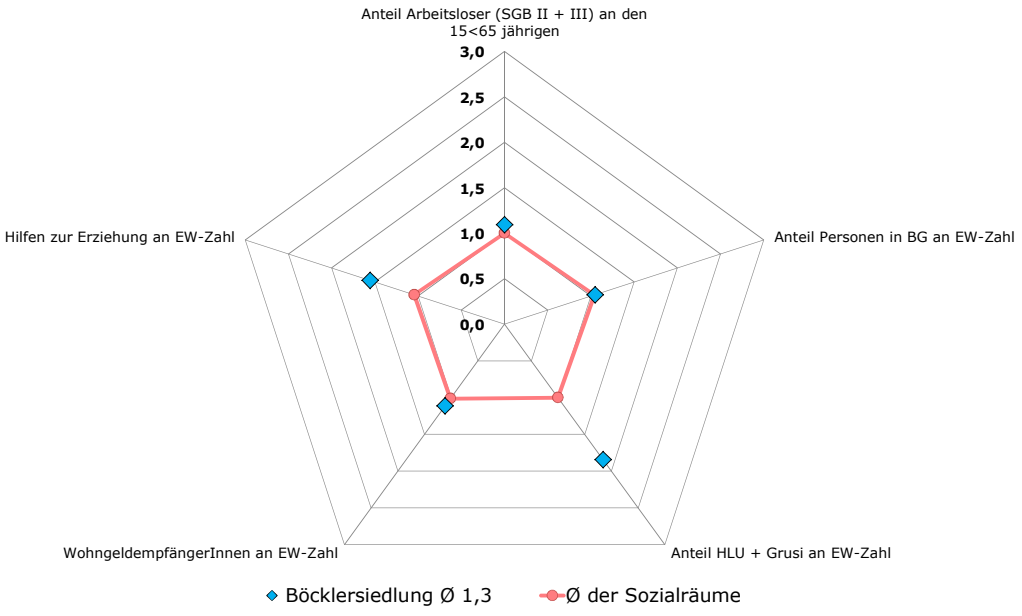
Sozialraum 13 - Böcklersiedlung

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	2.519	2.595	2.569	2.587	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	328	299	270	292	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*13,0%*	*11,5%*	*10,5%*	*11,3%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	470	440	420	*438*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*18,7%*	*17,0%*	*16,3%*	*16,9%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	1.589	1.675	1.645	*1.726*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*63,1%*	*64,5%*	*64,0%*	*66,7%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	602	621	654	*569*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*23,9%*	*23,9%*	*25,5%*	*22,0%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	72	87	121		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*2,9%*	*3,4%*	*4,7%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	805	915	988		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*50,7%*	*54,6%*	*60,1%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	196	185	127		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*12,3%*	*11,0%*	*7,7%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	155	149	102		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	25	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*6,0%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	7	8	11	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*1,5%*	*1,8%*	*2,6%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	6	8	2	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*1,3%*	*1,8%*	*0,5%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	36	26	17	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*7,7%*	*5,9%*	*4,0%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	285	282	229	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	467	440	351	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*18,5%*	*17,0%*	*13,7%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	85	68	46	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	64	67	35	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	35	28	23	●	500
	Grundsicherung	79	99	96	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*4,5%*	*4,9%*	*4,6%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	158	117	105	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*6,3%*	*4,5%*	*4,1%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



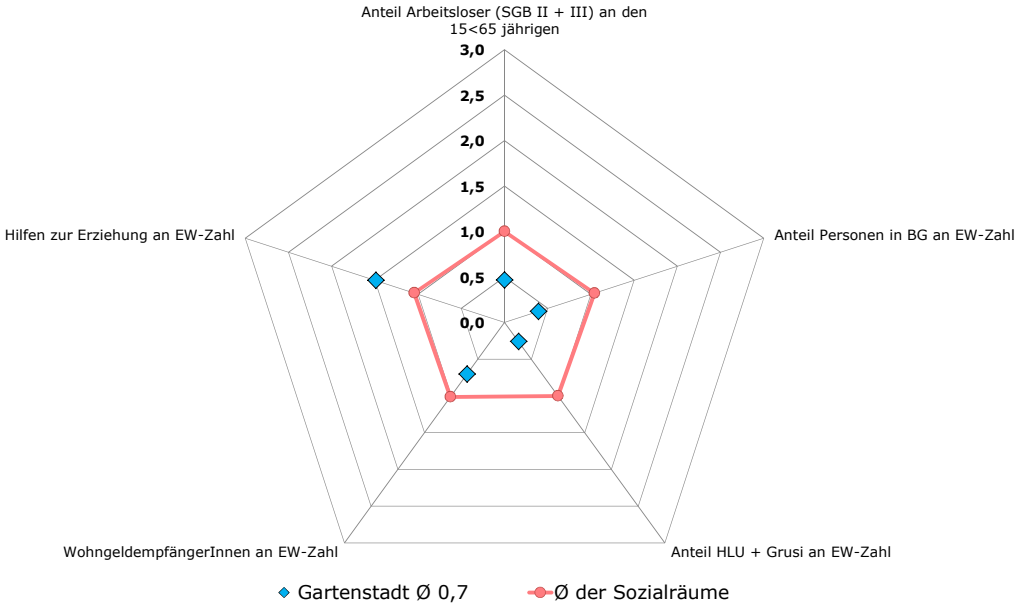
Sozialraum 14 - Gartenstadt

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	5.125	5.083	5.051	4.813	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	717	629	601	615	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*14,0%*	*12,4%*	*11,9%*	*12,8%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.069	1.009	966	*905*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*20,9%*	*19,9%*	*19,1%*	*18,8%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	3.120	3.123	3.061	*2.853*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*60,9%*	*61,4%*	*60,6%*	*59,3%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	1.288	1.331	1.389	*1.345*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*25,1%*	*26,2%*	*27,5%*	*27,9%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	114	152	155		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*2,2%*	*3,0%*	*3,1%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.592	1.675	1.728		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*51,0%*	*53,6%*	*56,5%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	156	118	101		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*5,0%*	*3,8%*	*3,3%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	90	73	61		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	55	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*5,7%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	27	9	24	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*2,5%*	*0,9%*	*2,5%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	6	8	8	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,6%*	*0,8%*	*0,8%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	49	36	19	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*4,6%*	*3,6%*	*2,0%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	134	125	118	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	310	287	257	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*6,0%*	*5,6%*	*5,1%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	59	57	51	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	36	35	37	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	6	4	3	●	500
	Grundsicherung	22	26	30	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*0,5%*	*0,6%*	*0,7%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	243	156	130	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*4,7%*	*3,1%*	*2,6%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



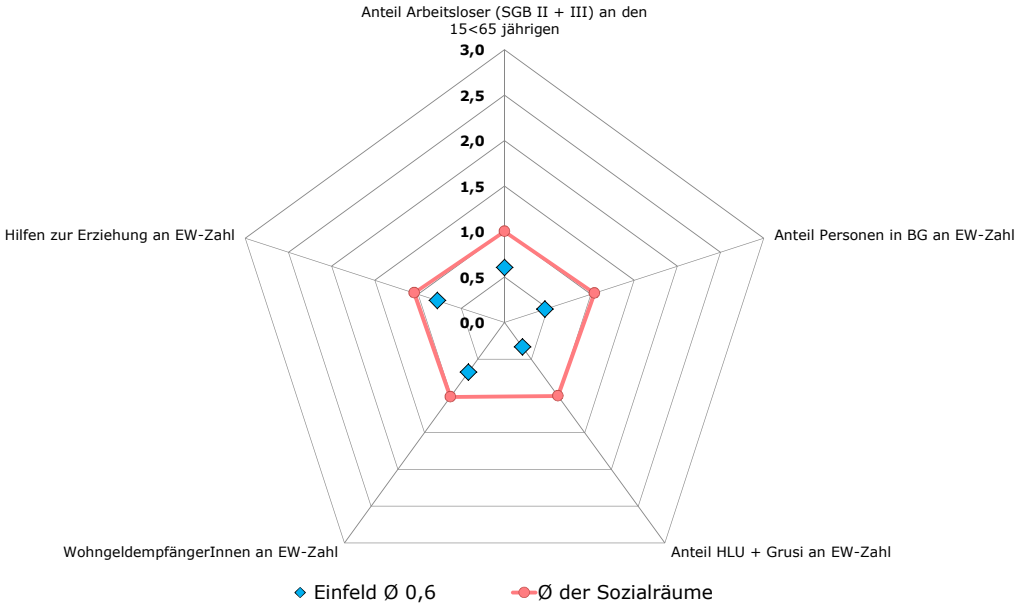
Sozialraum 15 - Einfeld

	Strukturdaten	2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	7.748	7.733	7.792	7.572	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	1.123	1.079	1.023	965	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*14,5%*	*14,0%*	*13,1%*	*12,7%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.643	1.611	1.616	*1.414*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*21,2%*	*20,8%*	*20,7%*	*18,7%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	4.928	4.947	4.986	*4.729*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*63,6%*	*64,0%*	*64,0%*	*62,5%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	1.697	1.707	1.783	*1.878*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*21,9%*	*22,1%*	*22,9%*	*24,8%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	154	208	250		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*2,0%*	*2,7%*	*3,2%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.416	2.467	2.645		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*49,0%*	*49,9%*	*53,0%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	280	242	213		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*5,7%*	*4,9%*	*4,3%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	165	145	137		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	48	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*3,0%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	68	16	26	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*4,1%*	*1,0%*	*1,6%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	11	12	11	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,7%*	*0,7%*	*0,7%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	44	56	61	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*2,7%*	*3,5%*	*3,8%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	294	270	241	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	521	476	473	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*6,7%*	*6,2%*	*6,1%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	87	83	81	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	59	57	55	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	9	13	10	●	500
	Grundsicherung	40	41	55	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*0,6%*	*0,7%*	*0,8%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	275	211	194	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*3,5%*	*2,7%*	*2,5%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



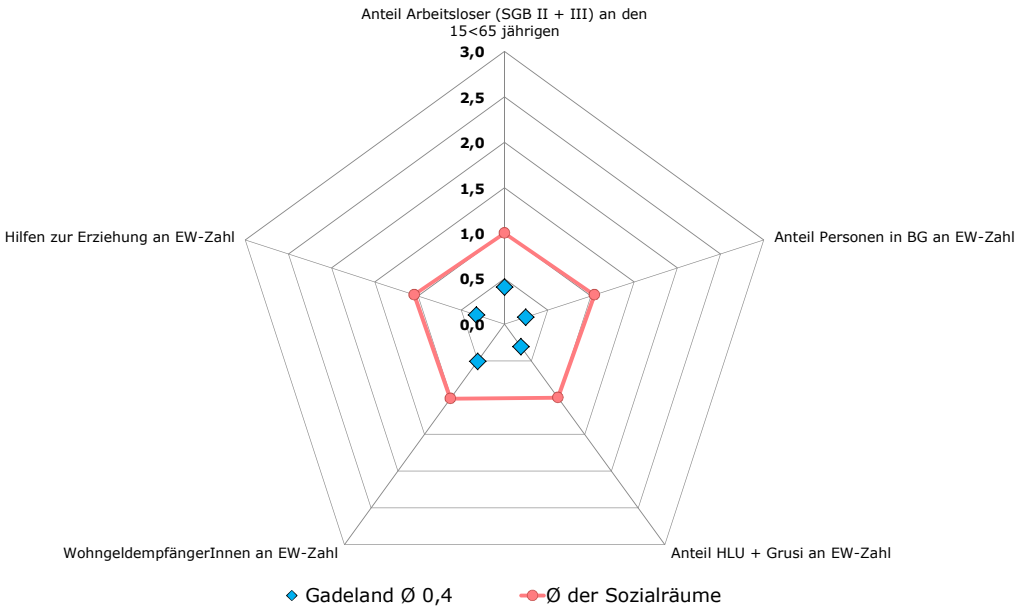
Sozialraum 16 - Gadeland

Strukturdaten		2010	2013	2016	Prognose 2025	Neumünster 2016
a)	**Demografie**					
	Einwohner	5.511	5.324	5.335	5.177	81.988
	Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren	752	652	629	605	10.819
	Anteil an Einwohnerzahl	*13,6%*	*12,2%*	*11,8%*	*11,7%*	*13,2%*
	Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren	1.136	990	958	*893*	*16.676*
	Anteil an Einwohnerzahl	*20,6%*	*18,6%*	*18,0%*	*17,2%*	*20,3%*
	Erwerbsfähige (15- bis unter 65-Jährige)	3.534	3.389	3.374	*3.107*	53.311
	Anteil an Einwohnerzahl	*64,1%*	*63,7%*	*63,2%*	*60,0%*	*65,0%*
	65 Jahre und älter	1.225	1.283	1.332	*1.465*	17.858
	Anteil an Einwohnerzahl	*22,2%*	*24,1%*	*25,0%*	*28,3%*	*21,8%*
	ausländische Einwohner	70	73	108		9.643
	Anteil an Einwohnerzahl	*1,3%*	*1,4%*	*2,0%*		*11,8%*
		2010	2013	2016	Ranking der Sozialräume	Neumünster 2016
b)	**Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit**					
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	1.838	1.899	1.954		27.344
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*52,0%*	*56,0%*	*57,9%*	●	*51,3%*
	Arbeitslose nach dem SGB II + SGB III	136	128	97		3.766
	Anteil an den Erwerbsfähigen	*3,8%*	*3,8%*	*2,9%*	●	*7,1%*
	Arbeitslose nach dem SGB II	69	73	53		2.986
c)	**Kinder- und Jugendhilfe**					
	Hilfen zur Erziehung (Stichtag 31.12.)*	k.A.	k.A.	12	●	637
	Anteil an unter 21-Jährigen	k.A.	k.A.	*1,3%*	●	*3,8%*
	Jugendgerichtshilfe	21	2	5	●	345
	Anteil an unter 21-Jährigen	*1,8%*	*0,2%*	*0,5%*	●	*2,1%*
	Familiengerichtshilfe	5	13	4	●	140
	Anteil an unter 21-Jährigen	*0,4%*	*1,3%*	*0,4%*	●	*0,8%*
	Erziehungs- und Familienberatungen	25	25	32	●	532
	Anteil an unter 21-Jährigen	*2,2%*	*2,5%*	*3,3%*	●	*3,2%*
d)	**Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)**					
	Bedarfsgemeinschaften	109	100	93	●	5.426
	Personen in Bedarfsgemeinschaften	241	189	170	●	10.707
	Anteil an Einwohnerzahl	*4,4%*	*3,5%*	*3,2%*	●	*13,1%*
	Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	44	34	27	●	1.709
	Alleinerziehende in Bedarfsgemeinschaften	26	24	21	●	1.026
e)	**Sozialhilfe (SGB XII)**					
	Hilfe zum Lebensunterhalt	4	8	7	●	500
	Grundsicherung	19	28	34	●	1.560
	Anteil HLU + Grusi an Einwohnerzahl	*0,4%*	*0,7%*	*0,8%*	●	*2,5%*
f)	**Wohngeld**					
	WohngeldempfängerInnen	144	124	99	●	3.005
	Anteil an Einwohnerzahl	*2,6%*	*2,3%*	*1,9%*	●	*3,7%*

* Für die Jahre 2010 und 2013 konnten die Daten sozialräumlich aus technischen und haushaltssystematischen Gründen nicht valide ausgewertet werden.

Grün	Sozialräume mit der geringsten sozialen Belastung (1-5)
Gelb	Sozialräume mit einer mittleren sozialen Belastung (6-11)
Rot	Sozialräume mit der höchsten sozialen Belastung (12-16)

Soziale Belastung anhand prägender Strukturdaten



B

Ausgewählte Strukturdaten

Demografie

Anzahl der Einwohner/innen der Sozialräume Neumünsters nach Altersgruppen
im Jahr 2016

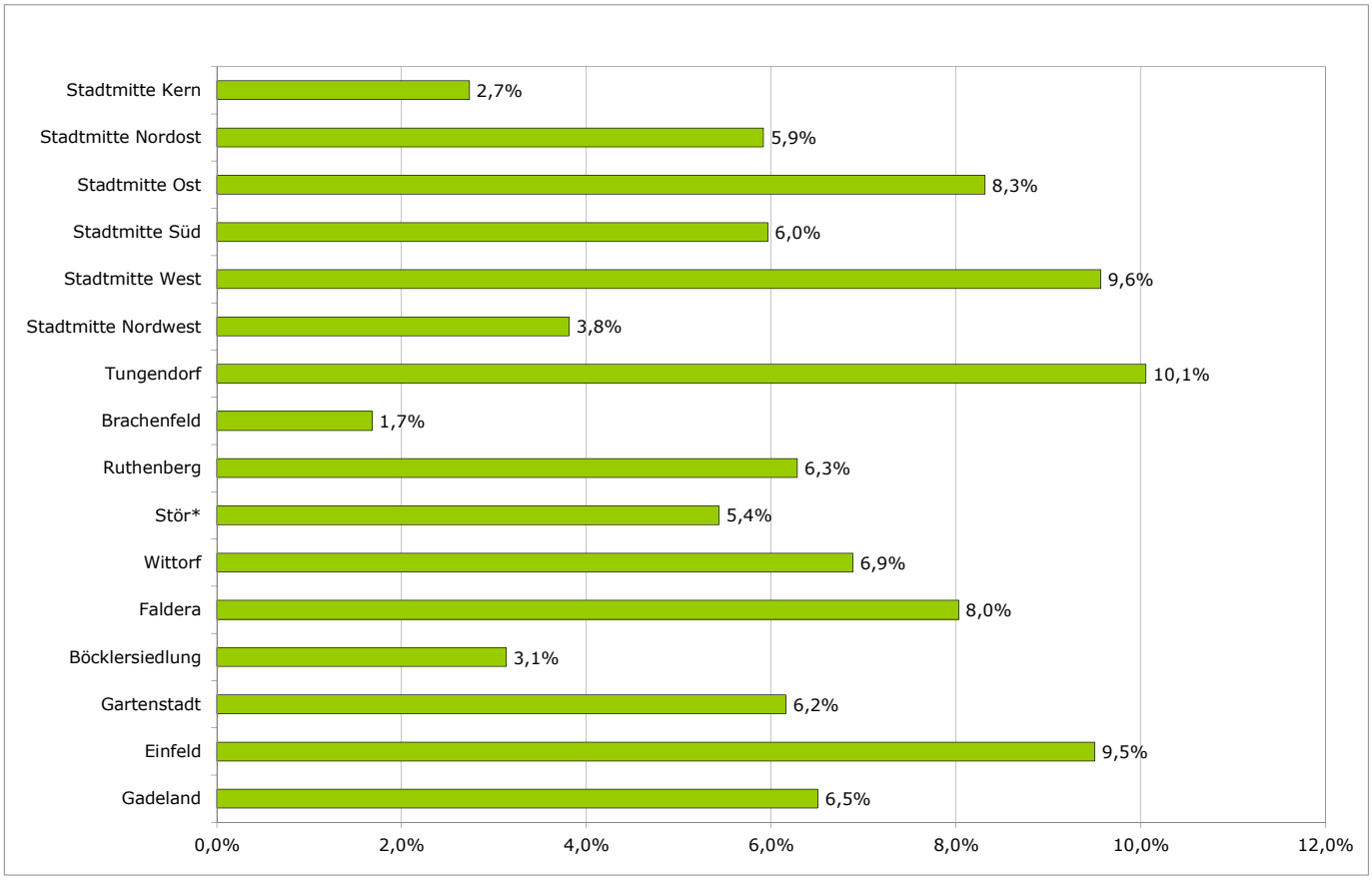
	Sozialraum	0-<3	3-<6	6-<10	10-<15	0-<15	15-<18	18-<65	65-<80	>80	Gesamt
1	Stadtmitte Kern	60	62	78	85	285	63	1.560	266	69	2.243
2	Stadtmitte Nordost	189	176	243	280	888	220	3.226	412	106	4.852
3	Stadtmitte Ost	156	156	184	264	760	185	4.147	1.069	656	6.817
4	Stadtmitte Süd	127	113	190	221	651	132	2.830	851	427	4.891
5	Stadtmitte West	231	213	277	338	1.059	280	4.988	1.101	417	7.845
6	Stadtmitte Nordwest	118	100	134	142	494	99	1.935	377	221	3.126
7	Tungendorf	196	187	326	364	1.073	278	4.897	1.467	532	8.247
8	Brachenfeld	24	25	65	88	202	61	760	226	130	1.379
9	Ruthenberg	132	127	185	216	660	169	3.273	830	221	5.153
10	Stör*	127	164	208	224	723	157	3.089	371	118	4.458
11	Wittorf	103	105	166	258	632	173	3.260	1.145	435	5.645
12	Faldera	145	151	237	336	869	261	4.202	949	304	6.585
13	Böcklersiedlung	51	42	87	90	270	61	1.584	422	232	2.569
14	Gartenstadt	102	113	165	221	601	184	2.877	1.085	304	5.051
15	Einfeld	169	186	286	382	1.023	308	4.678	1.377	406	7.792
16	Gadeland	109	95	172	253	629	161	3.213	1.017	315	5.335
Gesamt		**2.039**	**2.015**	**3.003**	**3.762**	**10.819**	**2.792**	**50.519**	**12.965**	**4.893**	**81.988**

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Stand: 31.12.2016

* einschl. der Bewohnerinnen und Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung

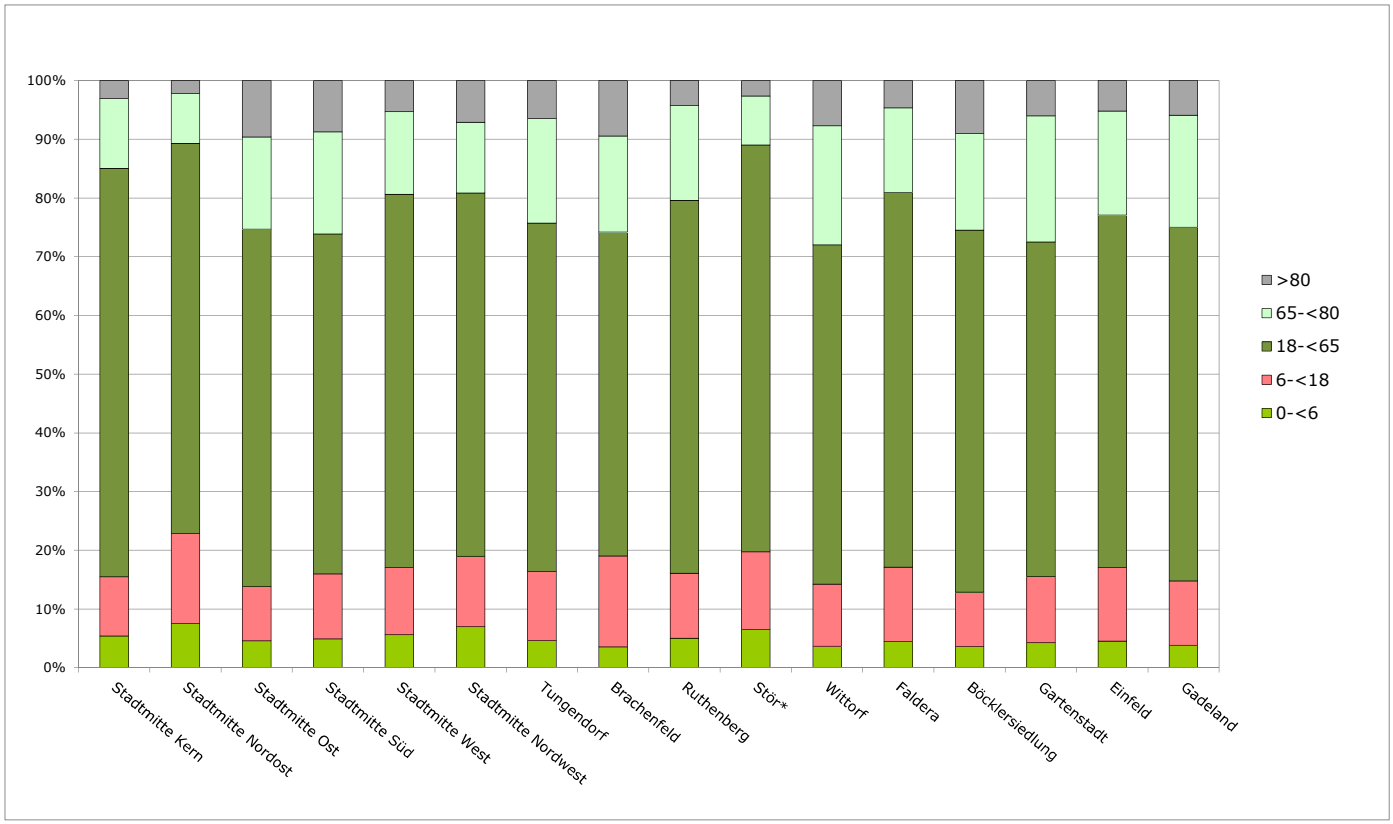
Anteil der Einwohner/innen der Sozialräume Neumünsters an der Gesamtzahl der Einwohner/innen
im Jahr 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Stand: 31.12.2016

Verteilung der Altersgruppen der Einwohner/innen der Sozialräume Neumünsters
im Jahr 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Stand: 31.12.2016

Durchschnittsalter der Einwohner/innen der kreisfreien Städte und Schleswig-Holstein
zum 31.12.2015

Kreisfreie Städe in Schleswig-Holstein	Durchschnittsalter in Jahren		
	Einw. insg.	männlich	weiblich
Neumünster	43,9	42,2	45,5
Flensburg	42,3	40,9	43,7
Kiel	41,3	40,2	42,2
Lübeck	44,4	42,6	46,0
Schleswig-Holstein	44,4	43,1	45,7

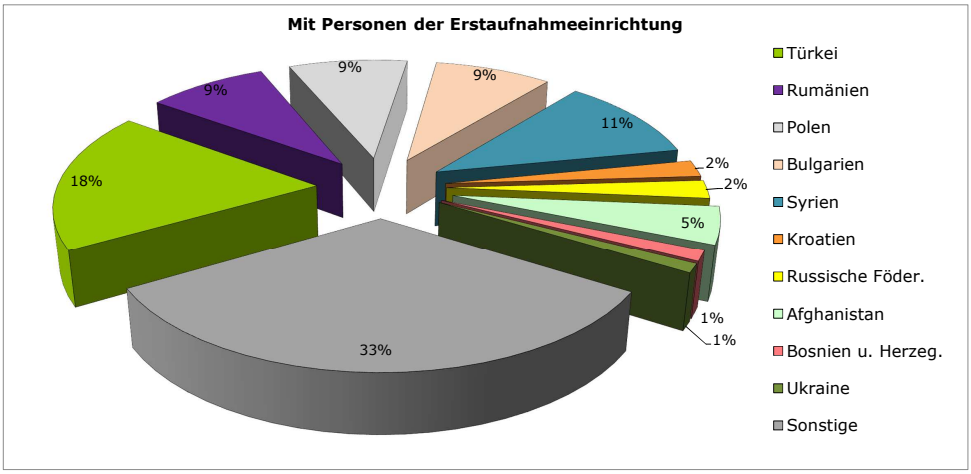
Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Anteil ausländischer Einwohner/innen an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

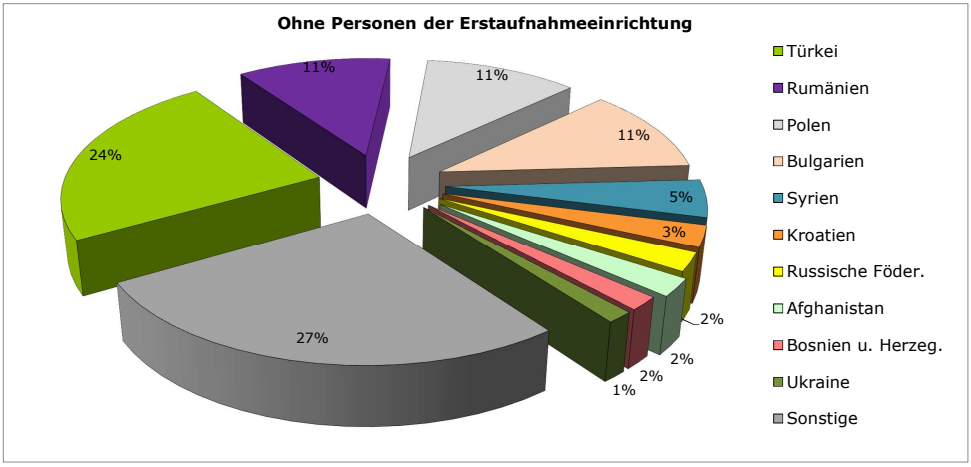
	2010	**2013**	**2016**
Einwohner/innen Neumünster	78.862	78.779	81.988
Ausländische Einwohner/innen	4.746	5.403	9.643
Deutsche Einwohner/innen	74.116	73.376	72.345
Anteil ausländischer Einw.	**6,0%**	**6,9%**	**11,8%**

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtzahl ausländischer Einwohner/innen Neumünsters nach Nationalitäten
im Jahr 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Da die Stadt Neumünster Personen mit Migrationshintergrund noch nicht erheben kann, bediente sie sich in der Vergangenheit in einigen statistischen Berichten der Hilfsgröße „Migrantinnen und Migranten", die in diesem Fall aus der Zahl der ausländischen Personen und der Personen mit mehreren Staatsangehörigkeiten besteht.

Menschen mit Migrationshintergrund sind nach der Definition des Statistischen Bundesamtes „alle, die nach 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind, alle in Deutschland geborenen Ausländer/-innen und alle in Deutschland mit deutscher Staatsangehörigkeit Geborene mit zumindest einem zugezogenen oder als Ausländer in Deutschland geborenen Elternteil." (Statistisches Bundesamt: Fachserie 1, Reihe 2.2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Wiesbaden, 2010)

Anteil ausländischer Einwohner/innen sowie Einwohner/innen mit mehreren Staatsangehörigkeiten an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters nach Altersgruppen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Altersgruppen	2010		2013		2016	
	Ausländer	Migranten	Ausländer	Migranten	Ausländer	Migranten
0-<3	2,6%	21,5%	6,0%	25,2%	14,6%	35,9%
3-<6	4,2%	28,9%	5,2%	23,7%	13,6%	32,0%
6-<10	4,1%	19,8%	5,2%	26,7%	13,0%	30,9%
10-<15	4,9%	19,5%	4,7%	20,7%	11,1%	28,9%
15-<25	6,0%	15,5%	6,7%	16,6%	17,2%	27,8%
25-<65	7,8%	13,6%	8,8%	14,8%	13,5%	19,6%
>65	2,9%	4,7%	3,3%	5,3%	3,8%	6,3%
Gesamt	**6,0%**	**13,0%**	**6,9%**	**14,1%**	**11,8%**	**19,2%**

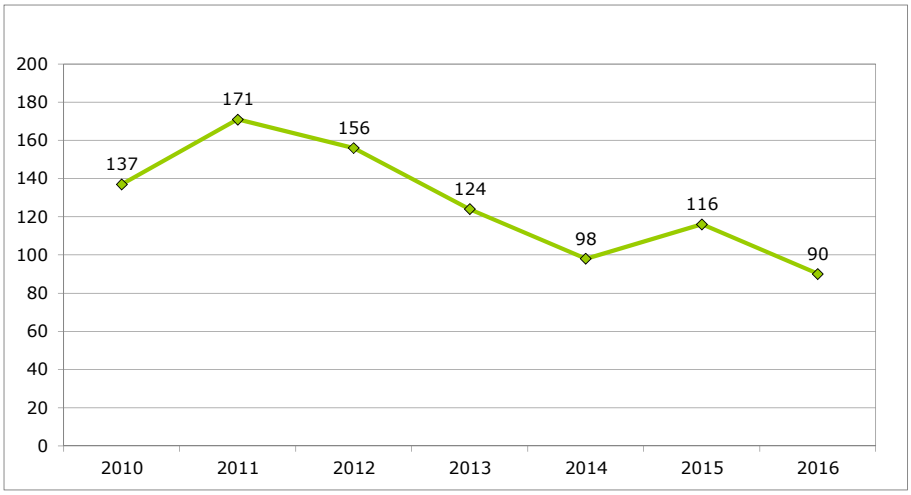
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Anteil der männlichen und weiblichen Einwohner/innen an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters nach Nationalitäten
im Jahr 2016

	Frauenanteil	Männeranteil
Doppelstaatler/innen	48,6%	51,4%
Ausländer/innen	41,2%	58,8%
Drittstaatler/innen	41,2%	58,8%
EU-Bürger/innen	41,0%	59,0%
Deutsche	51,1%	48,9%

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Entwicklung der Anzahl der Einbürgerungen in Neumünster
in den Jahren 2010 bis 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

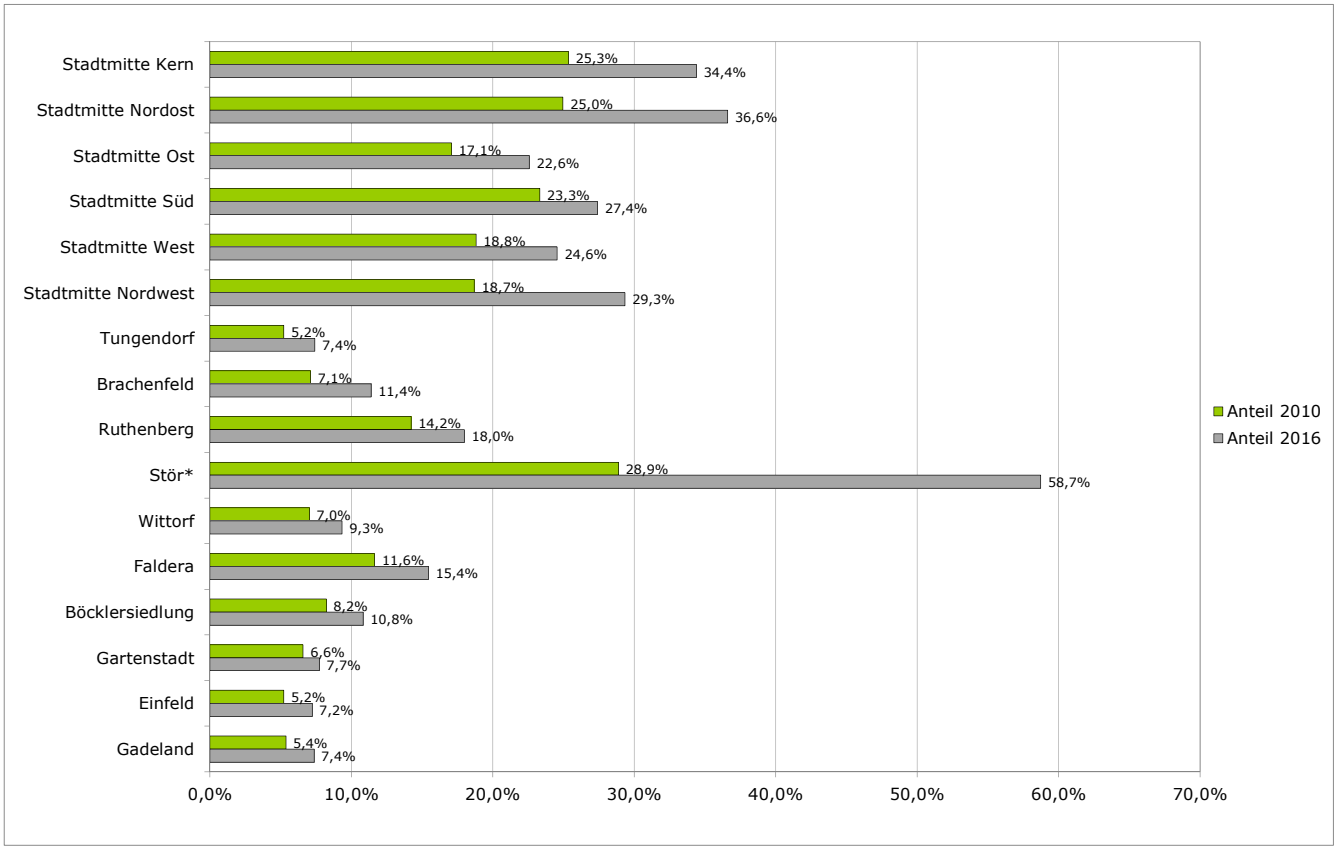
Anzahl der ausländischen Einwohner/innen und Einwohner/innen mit mehreren Staatsangehörigkeiten sowie Anteil an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		2010		2013		2016	
		Personen-anzahl	Anteil an Gesamt-bevölkerung	Personen-anzahl	Anteil an Gesamt-bevölkerung	Personen-anzahl	Anteil an Gesamt-bevölkerung
1	Stadtmitte Kern	506	25,3%	537	26,3%	771	34,4%
2	Stadtmitte Nordost	1.125	25,0%	1.274	27,5%	1.776	36,6%
3	Stadtmitte Ost	1.089	17,1%	1.103	16,9%	1.539	22,6%
4	Stadtmitte Süd	1.102	23,3%	1.157	24,5%	1.340	27,4%
5	Stadtmitte West	1.419	18,8%	1.509	19,8%	1.926	24,6%
6	Stadtmitte Nordwest	542	18,7%	581	20,8%	917	29,3%
7	Tungendorf	429	5,2%	443	5,5%	612	7,4%
8	Brachenfeld	99	7,1%	134	9,5%	157	11,4%
9	Ruthenberg	703	14,2%	769	15,6%	926	18,0%
10	Stör*	837	28,9%	923	31,1%	2.618	58,7%
11	Wittorf	407	7,0%	440	7,6%	527	9,3%
12	Faldera	775	11,6%	825	12,5%	1.017	15,4%
13	Böcklersiedlung	207	8,2%	242	9,3%	278	10,8%
14	Gartenstadt	337	6,6%	364	7,2%	390	7,7%
15	Einfeld	405	5,2%	486	6,3%	563	7,2%
16	Gadeland	296	5,4%	328	6,2%	393	7,4%
Gesamt		**10.278**	**13,0%**	**11.115**	**14,1%**	**15.750**	**19,2%**

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

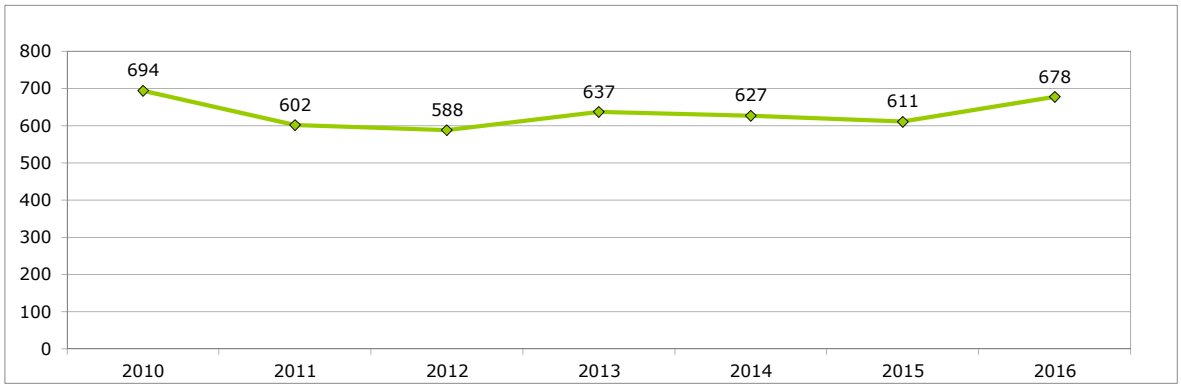
Stand: 31.12.2016

Anteil der ausländischen Einwohner/innen und Einwohner/innen mit mehreren Staatsangehörigkeiten an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016



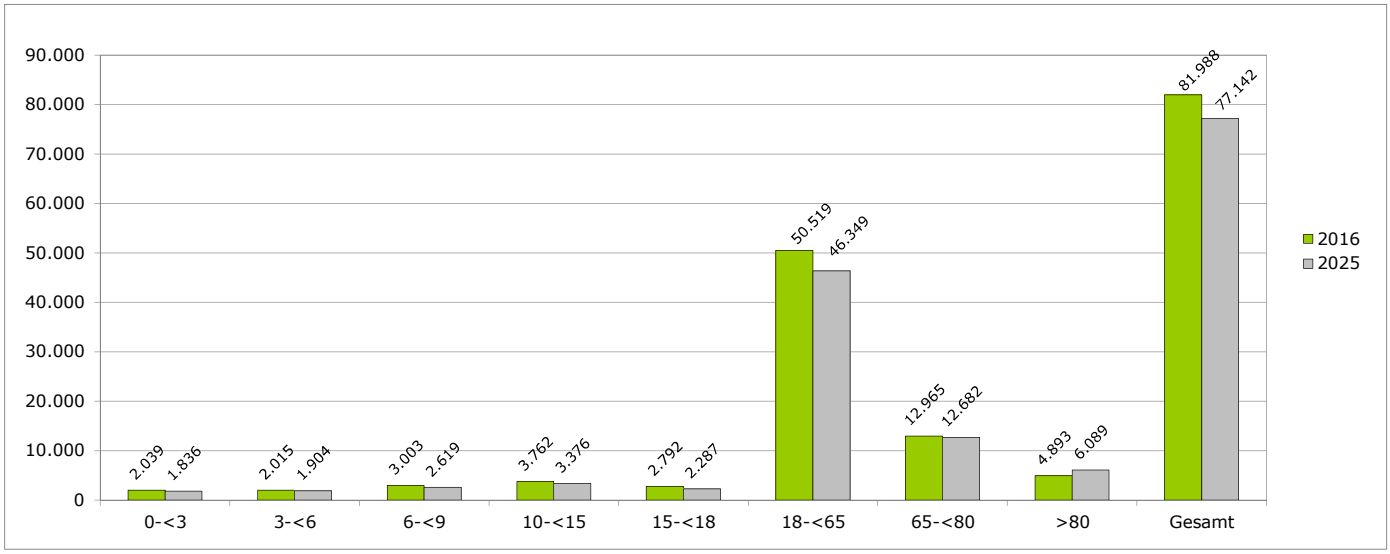
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Entwicklung der Anzahl der Geburten in Neumünster
in den Jahren 2010 bis 2016



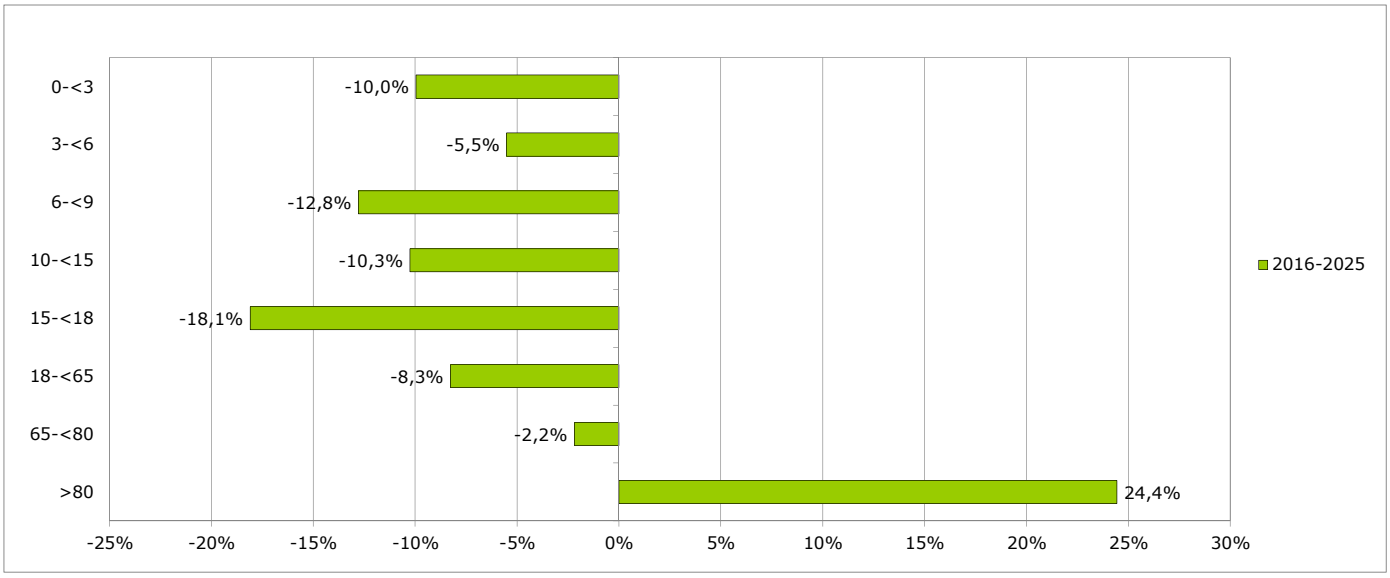
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Anzahl der Einwohner/innen Neumünsters nach Altersgruppen
in den Jahren 2016 und 2025



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Prozentualer Anstieg und Rückgang der Einwohner/innen Neumünsters nach Altersgruppen
in den Jahren 2016 und 2025



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Jugend-, Alten-, Gesamtquotient und Greying-Index

Der Alten- und der Jugendquotient sind Kennziffern, bei denen die Zahl der Personen, die sich noch nicht bzw. nicht mehr im erwerbsfähigen Alter befinden, der Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter gegenübergestellt wird. Diese Kennziffern geben an, wie viele Personen die erwerbsfähige Bevölkerung zusätzlich versorgen muss. Modellrechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge wird sich der Altenquotient in Deutschland bis zum Jahr 2050 gegenüber 2000 nahezu verdoppelt haben.
Demgegenüber sinkt der Jugendquotient bundesweit durch die niedrigere Geburtenzahlen weiter und damit der Versorgungsaufwand für jüngere Menschen.
Der Jugendquotient und der Altenquotient zusammengefasst ergeben den Abhängigkeits- oder auch Gesamtquotienten .

Der Greying-Index ist das quantitative Verhältnis der ab 80-Jährigen bezogen auf die 65- bis unter 80-Jährigen. Der Greying-Index zeigt den Alterungsprozess innerhalb der älteren Bevölkerungsgruppen.

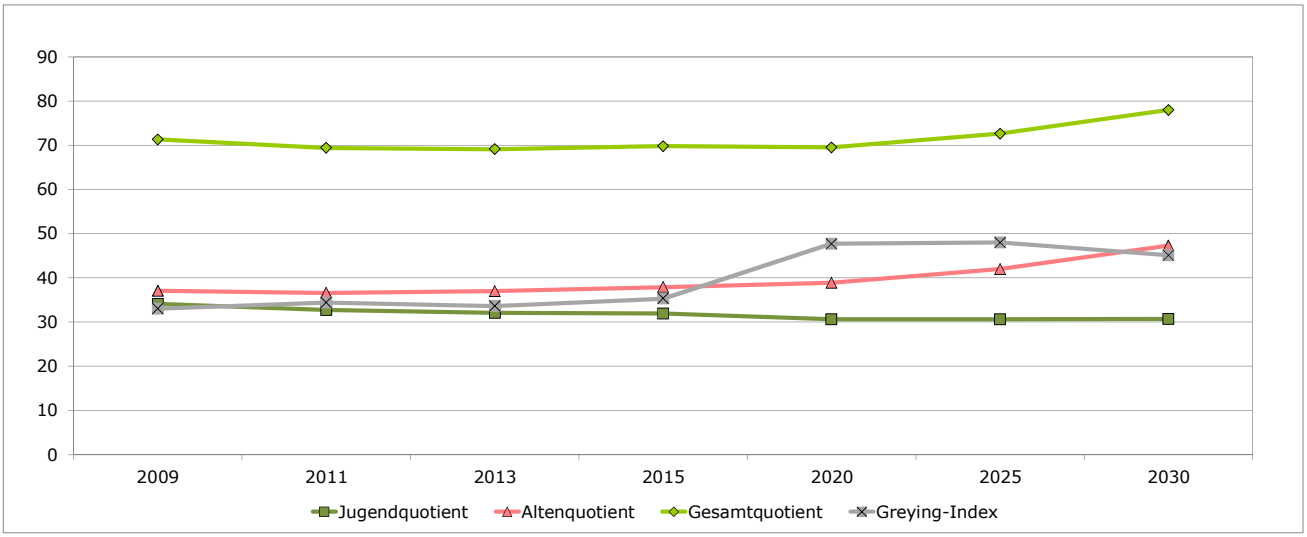
Anteil der unter 20- und über 65-jährigen Einwohner/innen Neumünsters an der Gesamtzahl der 20- bis unter 65-jährigen Einwohner/innen Neumünsters (je 100) und Greying-Index
in den Jahren 2009 bis 2030

	2009	2011	2013	2015	2020	2025	2030
Jugendquotient	34,1	32,7	32,1	31,9	30,6	30,6	30,7
Altenquotient	37,1	36,6	37,0	37,9	38,9	42,0	47,3
Gesamtquotient	71,3	69,4	69,1	69,8	69,5	72,6	78,0
Greying-Index	33,0	34,4	33,6	35,3	47,7	48,0	45,1

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Jugendquotient	unter 20-Jährige je 100 20- bis unter 65-Jährige
Altenquotient	65-Jährige und Ältere je 100 20- bis unter 65-Jährige
Gesamtquotient	Summe aus Jugend- und Altenquotient
Greying-Index	80-Jährige und Ältere je 100 65- bis unter 80-Jährigen

Entwicklung des Anteils der Einwohner/innen Neumünsters bestimmter Altersstrukturen an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters
in den Jahren 2009 bis 2030



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik

Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit

Anzahl der arbeitslosen Einwohner/innen Neumünsters im Rechtskreis SGB III gesamt, im Alter von unter 25 oder über 55 Jahren oder mit ausländischer Nationalität nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		Insgesamt			<25 Jahre			>55 Jahre			Ausländer		
		2010	2013	2016	2010	2013	2016	2010	2013	2016	2010	2013	2016
1	Stadtmitte Kern	32	32	31	10	3	6	3	4	6	2	7	7
2	Stadtmitte Nordost	59	62	48	9	14	12	14	6	4	3	12	11
3	Stadtmitte Ost	77	94	79	14	15	13	14	17	13	8	14	10
4	Stadtmitte Süd	68	46	53	15	8	13	12	7	10	7	2	11
5	Stadtmitte West	108	115	84	19	25	20	19	23	12	10	5	8
6	Stadtmitte Nordwest	38	45	30	5	11	3	7	6	7	4	2	6
7	Tungendorf	98	98	74	16	15	9	22	34	19	5	2	2
8	Brachenfeld	24	12	11	5	0	2	3	2	2	0	0	0
9	Ruthenberg	74	65	55	13	12	6	20	25	16	2	3	1
10	Stör	32	33	22	4	6	2	10	9	9	1	2	2
11	Wittorf	73	71	50	12	11	7	12	20	16	5	1	2
12	Faldera	98	86	58	14	22	14	27	20	5	6	4	6
13	Böcklersiedlung	41	36	25	10	4	6	7	8	7	3	3	2
14	Gartenstadt	66	45	40	11	10	7	18	8	10	3	2	3
15	Einfeld	115	97	76	22	15	17	35	28	14	2	5	4
16	Gadeland	67	55	44	12	7	7	26	13	17	1	0	1
Gesamt		**1.070**	**992**	**780**	**191**	**178**	**144**	**249**	**230**	**167**	**62**	**64**	**76**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anzahl der arbeitslosen Einwohner/innen Neumünsters im Rechtskreis SGB II gesamt, im Alter von unter 25 oder über 55 Jahren oder mit ausländischer Nationalität nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		Insgesamt			<25 Jahre			>55 Jahre			Ausländer		
		2010	2013	2016	2010	2013	2016	2010	2013	2016	2010	2013	2016
1	Stadtmitte Kern	147	149	137	11	25	13	13	18	21	48	38	44
2	Stadtmitte Nordost	602	632	596	71	68	65	41	63	104	115	125	142
3	Stadtmitte Ost	404	447	402	39	46	37	40	54	69	65	59	64
4	Stadtmitte Süd	250	243	233	28	25	16	26	28	36	68	77	81
5	Stadtmitte West	582	608	502	53	62	42	49	87	93	115	122	98
6	Stadtmitte Nordwest	211	200	221	19	22	16	17	20	35	45	34	68
7	Tungendorf	170	164	144	20	15	12	16	23	26	17	15	15
8	Brachenfeld	20	31	15	3	3	3	5	3	2	1	2	2
9	Ruthenberg	130	126	103	6	8	5	13	17	17	18	21	18
10	Stör	70	68	66	4	5	4	10	9	11	11	13	10
11	Wittorf	104	87	74	7	7	7	9	8	16	7	7	8
12	Faldera	184	176	140	19	24	12	19	25	20	14	19	20
13	Böcklersiedlung	155	149	102	18	10	15	10	22	22	8	10	6
14	Gartenstadt	90	73	61	3	6	3	8	11	8	4	4	4
15	Einfeld	165	145	137	12	16	14	23	18	23	11	9	12
16	Gadeland	69	73	53	4	4	5	6	7	9	5	5	4
Gesamt		**3.353**	**3.371**	**2.986**	**317**	**346**	**269**	**305**	**413**	**512**	**552**	**560**	**596**

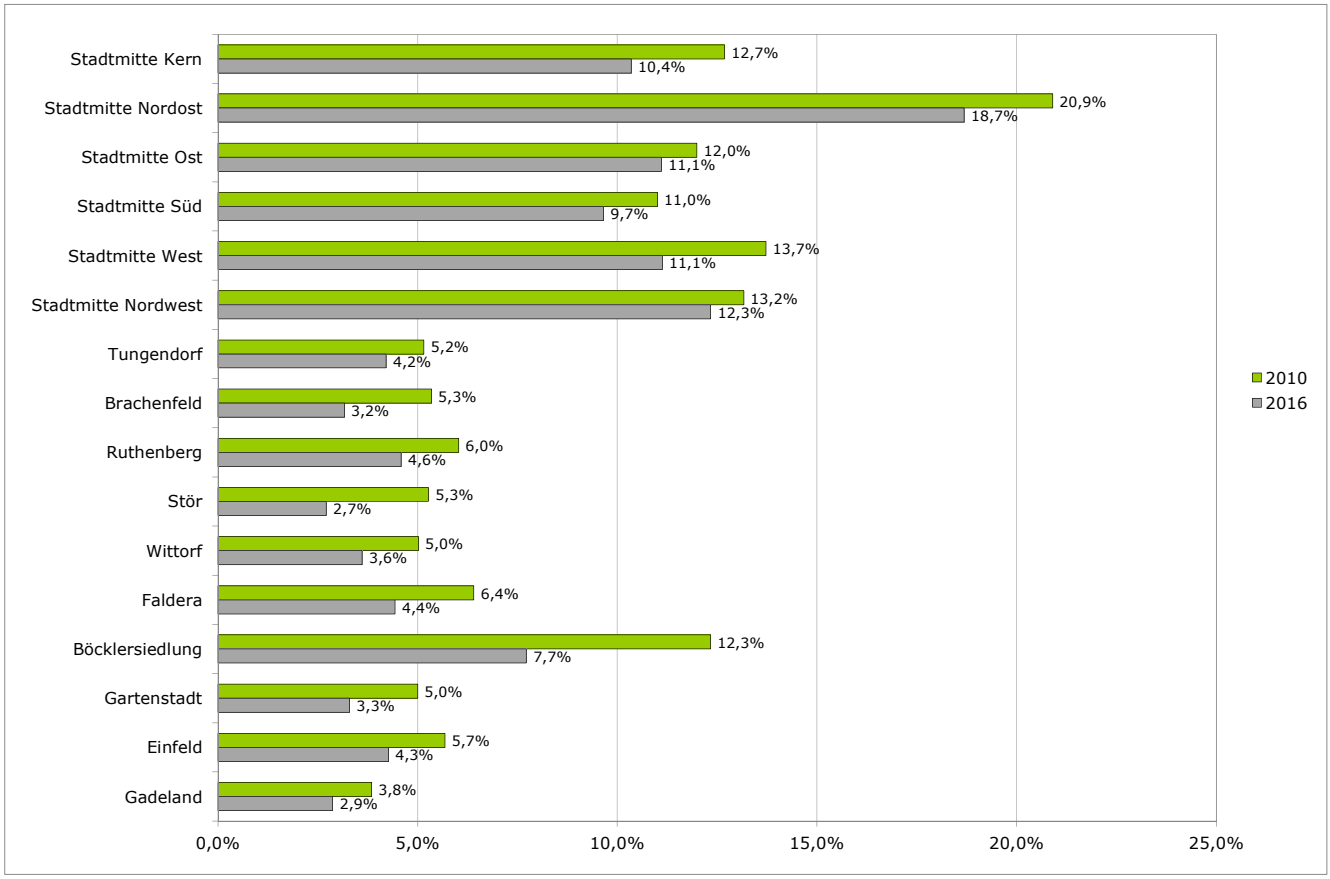
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anzahl der arbeitslosen Einwohner/innen Neumünsters der Rechtskreise SGB II und SGB III gesamt, im Alter von unter 25 oder über 55 Jahren oder mit ausländischer Nationalität nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		Insgesamt			<25 Jahre			>55 Jahre			Ausländer		
		2010	2013	2016	2010	2013	2016	2010	2013	2016	2010	2013	2016
1	Stadtmitte Kern	179	181	168	21	28	19	16	22	27	50	45	51
2	Stadtmitte Nordost	661	694	644	80	82	77	55	69	108	118	137	153
3	Stadtmitte Ost	481	541	481	53	61	50	54	71	82	73	73	74
4	Stadtmitte Süd	318	289	286	43	33	29	38	35	46	75	79	92
5	Stadtmitte West	690	723	586	72	87	62	68	110	105	125	127	106
6	Stadtmitte Nordwest	249	245	251	24	33	19	24	26	42	49	36	74
7	Tungendorf	268	262	218	36	30	21	38	57	45	22	17	17
8	Brachenfeld	44	43	26	8	3	5	8	5	4	1	2	2
9	Ruthenberg	204	191	158	19	20	11	33	42	33	20	24	19
10	Stör	102	101	88	8	11	6	20	18	20	12	15	12
11	Wittorf	177	158	124	19	18	14	21	28	32	12	8	10
12	Faldera	282	262	198	33	46	26	46	45	25	20	23	26
13	Böcklersiedlung	196	185	127	28	14	21	17	30	29	11	13	8
14	Gartenstadt	156	118	101	14	16	10	26	19	18	7	6	7
15	Einfeld	280	242	213	34	31	31	58	46	37	13	14	16
16	Gadeland	136	128	97	16	11	12	32	20	26	6	5	5
Gesamt		**4.423**	**4.363**	**3.766**	**508**	**524**	**413**	**554**	**643**	**679**	**614**	**624**	**672**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anteil der arbeitslosen Einwohner/innen Neumünsters der Rechtskreise SGB II und SGB III im Alter von 15 bis unter 65 Jahren an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters der Altersgruppe nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anteil der arbeitslosen Einwohner/innen der kreisfreien Städte, Schleswig-Holsteins und Deutschlands an der Gesamtzahl der erwerbsfähigen Einwohner/innen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

	2010	2013	2016
Neumünster	11,5	11,1	9,6
Lübeck	11,2	10,4	9,1
Kiel	10,8	10,2	9,7
Flensburg	12,7	11,1	9,0
Schleswig-Holstein	7,5	6,9	6,3
Deutschland	7,7	6,9	6,1

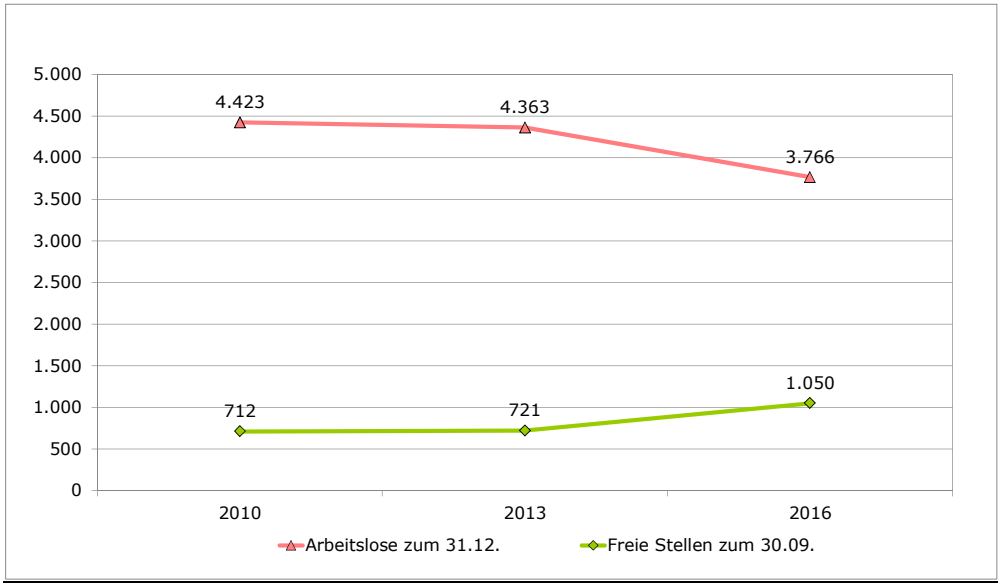
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anzahl der arbeitslosen Einwohner/innen Neumünsters und der durchschnittlich gemeldeten freien Stellen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Neumünster	2010	2013	2016
Arbeitslose zum 31.12.	4.423	4.363	3.766
Freie Stellen zum 30.09.	712	721	1.050

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung der Anzahl der arbeitslosen Einwohner/innen Neumünsters und der durchschnittlich gemeldeten freien Stellen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

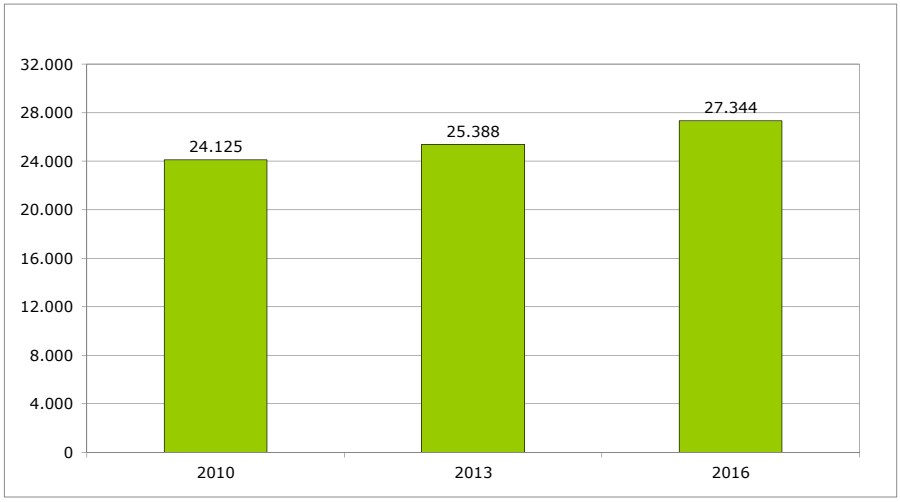
Anzahl der am 30. Juni des jeweiligen Jahres am Wohnort sozialversicherungspflichtig beschäftigten Einwohner/innen Neumünsters nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		2010	2013	2016
1	Stadtmitte Kern	679	747	794
2	Stadtmitte Nordost	1.037	1.101	1.341
3	Stadtmitte Ost	1.767	1.845	2.135
4	Stadtmitte Süd	1.194	1.264	1.416
5	Stadtmitte West	2.220	2.323	2.644
6	Stadtmitte Nordwest	789	840	964
7	Tungendorf	2.743	2.860	3.056
8	Brachenfeld	379	388	435
9	Ruthenberg	1.849	1.930	2.007
10	Stör*	682	708	758
11	Wittorf	1.939	2.038	1.939
12	Faldera	2.196	2.388	2.540
13	Böcklersiedlung	805	915	988
14	Gartenstadt	1.592	1.675	1.728
15	Einfeld	2.416	2.467	2.645
16	Gadeland	1.838	1.899	1.954
Beschäftigte Gesamt		**24.125**	**25.388**	**27.344**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

* einschl. der Bewohnerinnen und Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

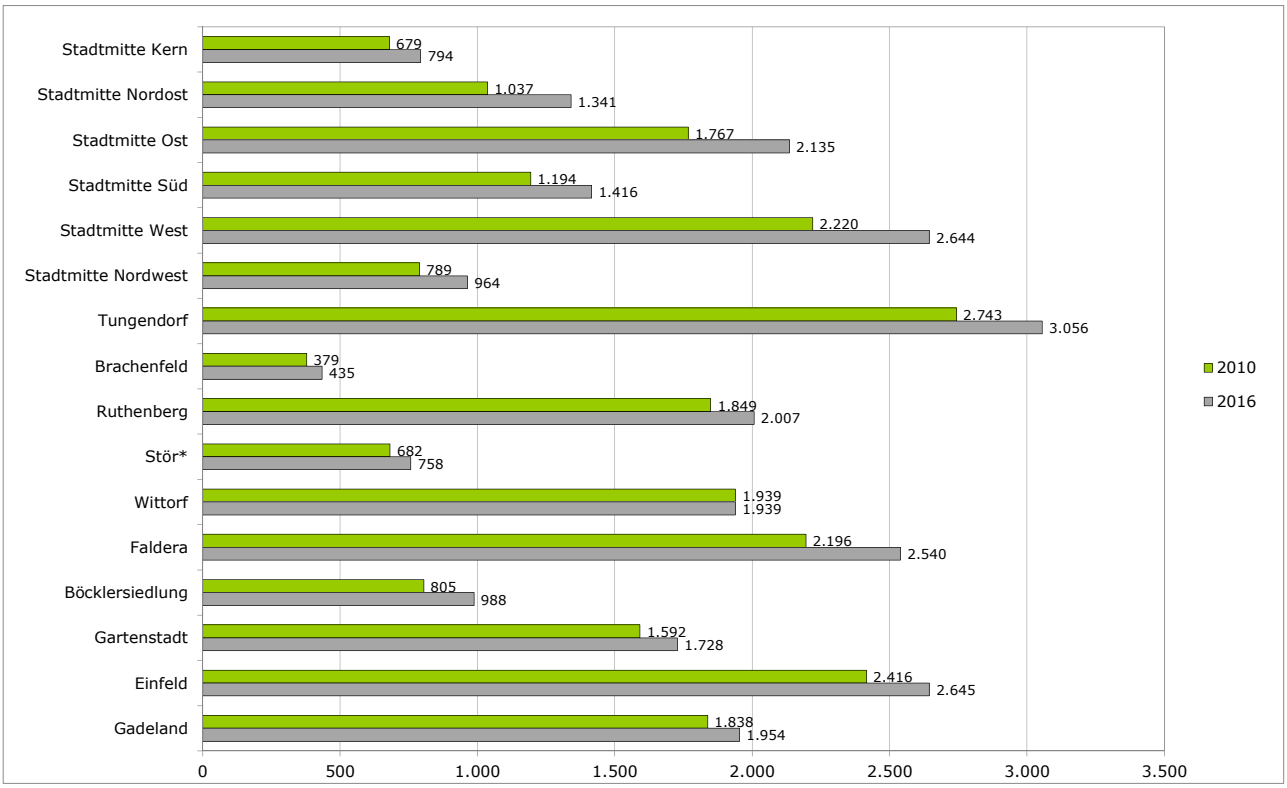
Anzahl der am 30. Juni des jeweiligen Jahres am Wohnort sozialversicherungspflichtig beschäftigten Einwohner/innen Neumünsters
in den Jahren 2010, 2013 und 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

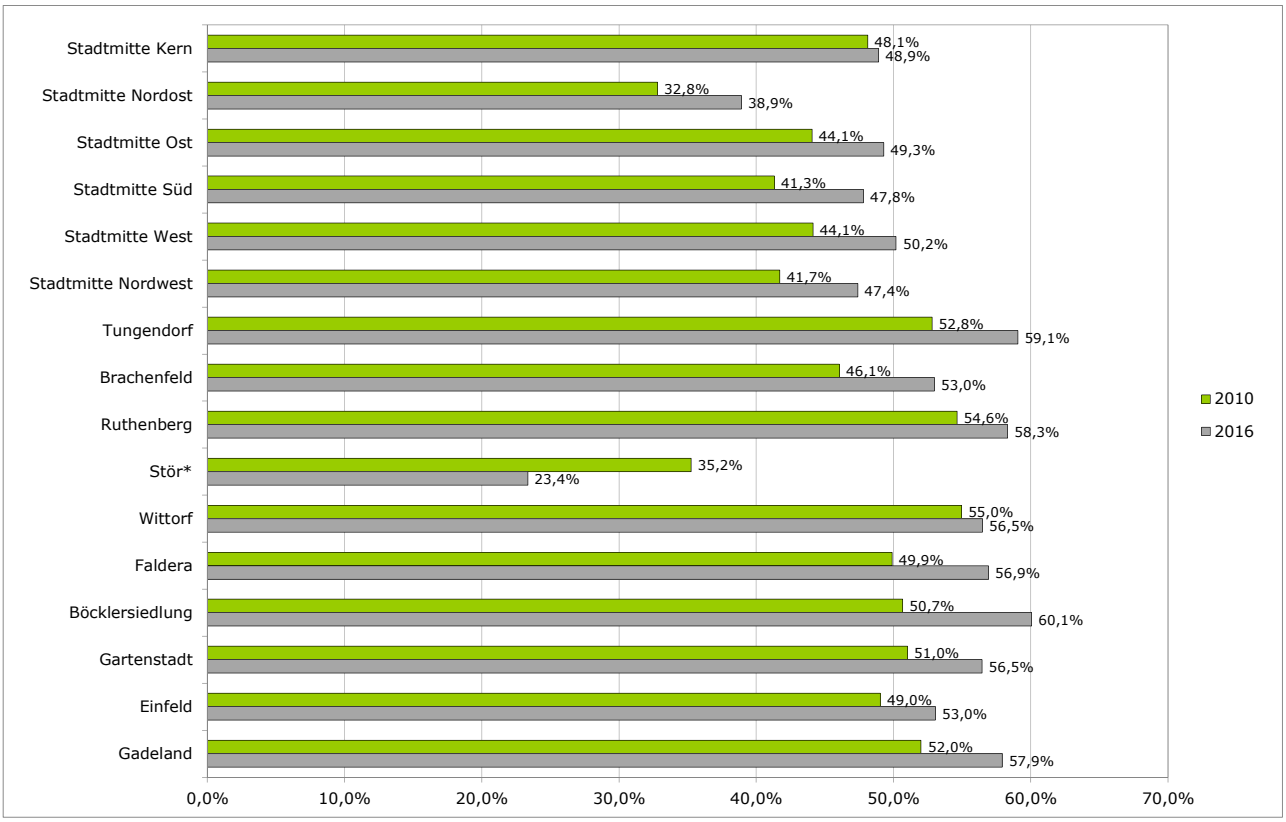
Die Bundesagentur für Arbeit ermittelt jeweils die Daten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowohl nach dem Arbeitsort als auch nach dem Wohnort. Die Darstellung nach dem Arbeitsort gibt einen unmittelbaren Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung des Standortes, während die Darstellung nach dem Wohnort eher Rückschlüsse auf die Sozialstruktur zulässt. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Zeitreihe sagt an sich noch nicht viel aus. Eine größere Aussagekraft hat die Beschäftigungsdichte. Dieses ist der Anteil der beschäftigten Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren in Prozent.

Anzahl der am 30. Juni des jeweiligen Jahres am Wohnort sozialversicherungspflichtig beschäftigten Einwohner/innen Neumünsters nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik
* einschl. der Bewohnerinnen und Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Anteil der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Einwohner/innen Neumünsters an der Gesamtzahl der erwerbsfähigen Einwohner/innen Neumünsters im Alter von 15 bis unter 65 Jahren nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Stadt Neumünster, Fachdienst Haushalt und Finanzen, Abt. 20.4 Beteiligungen, Zentrales Controlling und Statistik
* einschl. der Bewohnerinnen und Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE)

Bildung

Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets

Kinder und Jugendliche aus Familien, die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II, Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII, Kinderzuschlag oder Wohngeld nach § 6b Bundeskindergeldgesetz oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten, haben einen individuellen Rechtsanspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft.

Die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets umfassen im Einzelnen:

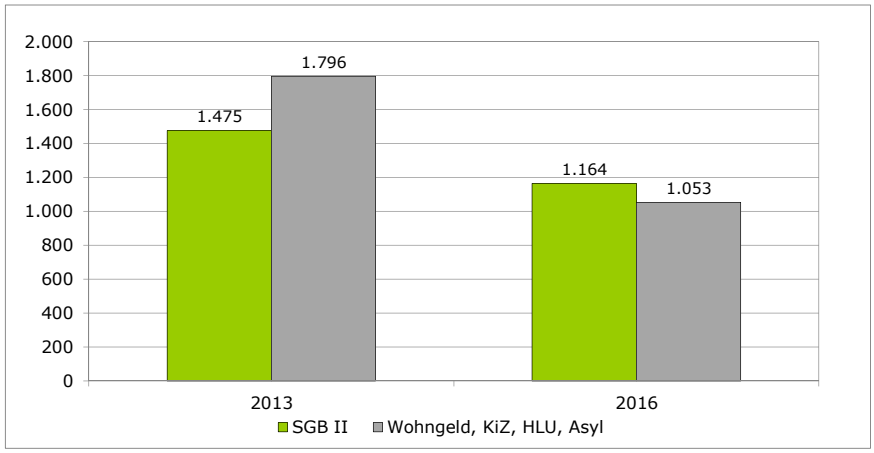
Aufwendungen für Auflüge und mehrtägige Fahren der Kita und Schule
Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf in Höhe von 100 € je Schuljahr
Erforderliche Kosten der Schülerbeförderung
Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben
Gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Schule und Kita
Angemessene Lernförderung im Einzelfall

Bewilligte Anträge je Kind	**2013**	**2016**
SGB II	1.475	1.796
Wohngeld, KiZ, HLU, Asyl	1.164	1.053

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Stand: jeweils Dezember des Jahres

Anzahl bewilligter Anträge auf Leistungen des SGB II und Wohngeld, KiZ, HLU, Asyl je Kind
in den Jahren 2013 und 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

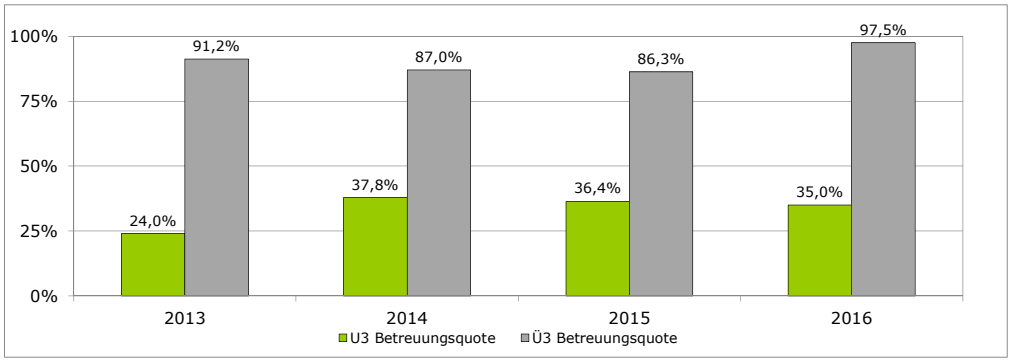
Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung nach Altersgruppe und Anteil der betreuten Kinder an der Gesamtzahl aller Kinder in Neumünster
in den Jahren 2013 bis 2016

Betreuungsform	2013	2014	2015	2016
U3 Kinder in Kindertagesbetreuung*	453	589	704	655
U3 Betreuungsquote	24,0%	37,8%	36,4%	35,0%
U3 Ganztagsbetreuung**	55,4%	49,4%	44,7%	59,9%
Ü3- Schuleintritt Kinder in Kindertagesbetreuung	2.230	2.235	2.096	2.227
Ü3 Betreuungsquote	91,2%	87,0%	86,3%	97,5%
Ü3 Ganztagsbetreuung	44,5%	44,6%	49,1%	46,7%

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Frühkindliche Bildung

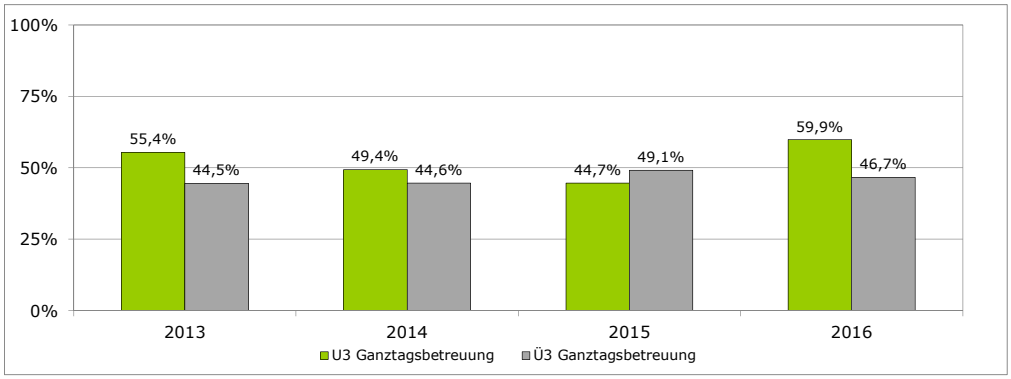
* Kinderbetreuung beinhaltet alle Kindertagesstätten sowie die Kindertagespflege
**Ganztagsbetreuung(über 7 Stunden) nur in Kindertagesstätten - ohne Kindertagespflege -

Anteil der betreuten Kinder im Alter von unter oder über 3 Jahren an der Gesamtzahl aller Kinder in Neumünster
in den Jahren 2013 bis 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Frühkindliche Bildung

Anteil der Kinder im Alter von unter oder über 3 Jahren in Ganztags-betreuung an der Gesamtzahl aller Kinder in Neumünster
in den Jahren 2013 bis 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Frühkindliche Bildung

Ermäßigungen durch Sozialstaffel

	2010	2013	2016
Kosten durch Sozialstaffel*	531.725 €	742.342 €	902.339 €
Anteil Kinder in Sozialstaffel	48%	52%	53%

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Frühkindliche Bildung

*Bis dato findet nur eine Auswertung für die städtischen Kitas statt. Die freien Träger sowie die Kindertagespflege sind nicht mit eingerechnet

Die Kosten für die Sozialstaffelermäßigung sind in den letzten Jahren enorm gestiegen. Insbesondere seit 2010 wird ca. die Hälfte der Kinder durch kommunale Mittel im Rahmen der Nutzung- und Kostenbeitragssatzung unterstützt. Eltern bekommen die Kostenermäßigung auf Antrag zum einen, wenn sie in einer Bedarfsgemein-schaft nach SGB II und III leben, zum anderen, wenn sie mehrere Kinder in einer Kindertagesstätte oder der Kindertagespflege haben. Familien mit vielen Kindern zahlen nur für das älteste Kind voll, für das zweite Kind gibt es ein Drittel Ermäßigung, für das dritte Kind die Hälfte, ab dem vierten Kind ist der Besuch der Kindertagesstätte beitragsfrei.

Anzahl der von Grundschulen (4. Klasse) auf weiterführende Schulen übergegangenen Schüler/innen und Anteil der Übergänge an der Gesamtzahl der Schüler/innen
in den Schuljahren 2010/2011, 2013/2014 und 2016/2017

Anteile im jeweiligen Schuljahr	10/11	13/14	16/17
Schüler in den 4. Klassen des Vorjahres	**763**	**658**	**627**
Regionalschulen	206	135	0
Anteil	27,0%	20,5%	0,0%
Gemeinschaftsschulen	318	260	356
Anteil	41,7%	39,5%	56,8%
Gymnasium	225	226	260
Anteil	29,5%	34,3%	41,5%
Sonstige	14	37	11
Anteil	1,8%	5,6%	1,8%

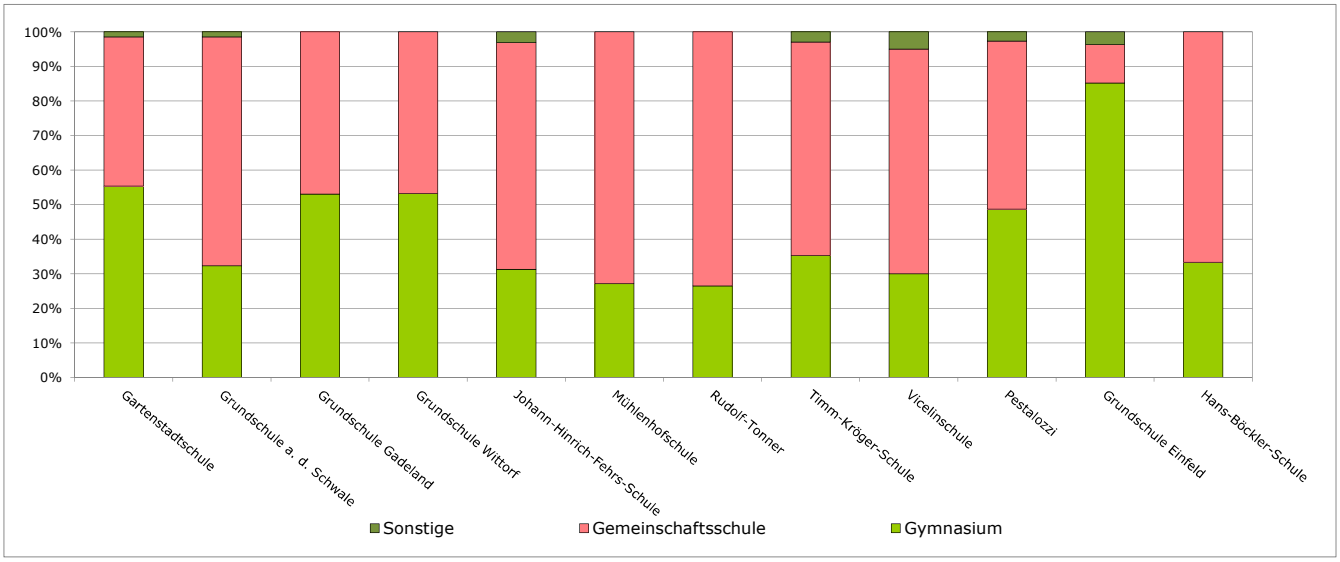
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport

Anzahl der von Grundschulen (4. Klasse) auf Gymnasien, Gemeinschaftsschulen oder sonstigen Schulen übergegangenen Schüler/innen nach Schulen und Anteil der Übergänge an der Gesamtzahl der Schüler/innen
im Schuljahr 2016/2017

Anteile im jeweiligen Schuljahr	Gesamt	Gymnasium	Anteil	Gemein-schaftsschule	Anteil	Sonstige	Anteil
Gartenstadtschule	**65**	36	55,4%	28	43,1%	1	1,5%
Grundschule a. d. Schwale	**65**	21	32,3%	43	66,2%	1	1,5%
Grundschule Gadeland	**83**	44	53,0%	39	47,0%		0,0%
Grundschule Wittorf	**47**	25	53,2%	22	46,8%		0,0%
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	**64**	20	31,3%	42	65,6%	2	3,1%
Mühlenhofschule	**59**	16	27,1%	43	72,9%		0,0%
Rudolf-Tonner	**34**	9	26,5%	25	73,5%		0,0%
Timm-Kröger-Schule	**68**	24	35,3%	42	61,8%	2	2,9%
Vicelinschule	**60**	18	30,0%	39	65,0%	3	5,0%
Pestalozzi	**37**	18	48,6%	18	48,6%	1	2,7%
Grundschule Einfeld	**27**	23	85,2%	3	11,1%	1	3,7%
Hans-Böckler-Schule	**18**	6	33,3%	12	66,7%		0,0%
Gesamtschülerzahl	**627**	**260**	**41,5%**	**356**	**56,8%**	**11**	**1,8%**

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport

Anzahl der von Grundschulen (4. Klasse) auf Gymnasien, Gemeinschaftsschulen oder sonstigen Schulen übergegangenen Schüler/innen nach Schulen und Anteil der Übergänge an der Gesamtzahl der Schüler/innen
im Schuljahr 2016/2017



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport

Anzahl der Schulentlassenen nach den Schulabschlussarten
in den Schuljahren 2010/2011, 2013/2014 und 2016/2017

	10/11	13/14	16/17
ESA	321	192	196
MSA	385	370	360
Fachhochschulreife	32	43	45
Hochschulreife	438	532	781
Sonderpädag. Abschluss	43	50	53
Ohne Abschluss	30	25	37
Ohne aqA	73	75	90
Gesamt	**1.249**	**1.212**	**1.472**

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Schule, Jugend, Kultur und Sport

Legende:
ESA=Erster allgemein bildender Abschluss (früher Hauptschulabschluss)

MSA=Mittlerer Schulabschluss (früher Realschulabschluss)

Sonderpädagogischer Abschluss beinhaltet alle drei Förderzentren (2x Lernen und 1x geistige Entwicklung), aber auch die weiterführenden Regional- und Gemeinschaftsschulen an denen ein sonderpäd. Abschluss absolviert wurde ("Inklusion")

aqA = ausbildungsqualifizierender Abschluss

Kinder- und Jugendhilfe

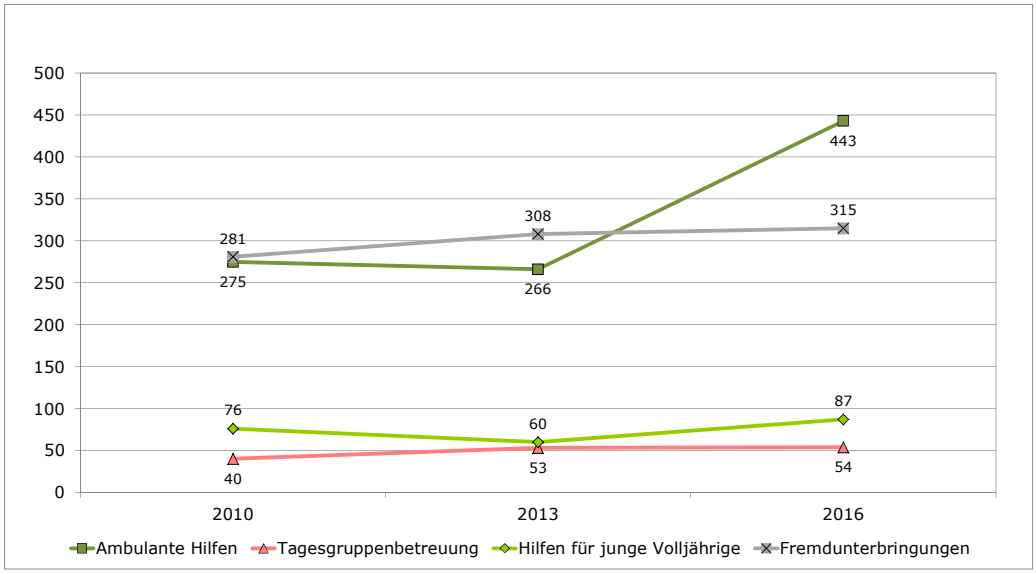
Anzahl der gewährten Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Hilfeart*	2010	2013	2016
Ambulante Hilfen	275	266	443
Tagesgruppenbetreuung	40	53	54
Fremdunterbringungen	281	308	315
Hilfen für junge Volljährige	76	60	87

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

*Jahressummen
Hilfen ohne Fälle der Eingliederungshilfe § 35a und unbegleitete minderjährige Ausländer
Ambulante Hilfen = Erziehungsbeistände u. Sozialpädagogische Familienhilfen
Fremdunterbringungen = Pflegekinder u. Heimunterbringungen

Entwicklung der Anzahl der gewährten Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten
in den Jahren 2010, 2013 und 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA)

Neumünster ist als Standort der Zentralen Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete auch für viele minderjährige Ausländer, die ohne Sorge- oder Erziehungsberechtigte kommen, die erste Anlaufstelle in Schleswig-Holstein. In Form der Inobhutnahme findet durch die Jugendhilfe eine Erstversorgung und Bedarfsklärung statt. In den vergangenen Jahren hatte sich daraus die Zuständigkeit auch für die in der Regel anschließende stationäre Hilfe zur Erziehung abgeleitet. Daraus ergeben sich auch heute noch beträchtliche Fallzahlen für Heimunterbringungen und ambulante Betreuungen in eigenem Wohnraum. Durchgeführt werden von den insgesamt 239 stationären Unterbringungen ca. 100 außerhalb Neumünsters.
Die Anzahl der Inobhutnahmen ist weiterhin hoch, bedingt durch Gesetzesänderungen jedoch nicht mehr mit langer Verweildauer oder der Zuständigkeit für Anschlussbetreuungen in Neumünster verbunden.

Anzahl der gewährten Hilfen für UMA nach Hilfearten
im Jahr 2016

Hilfeart	2016
Stationäre Unterbringung UMA § 34*	165
Stationäre Unterbringung Junge Volljährige Ausländer § 41*	74
Ambulante Hilfe Junge Volljährige Ausländer § 41*	46
Inobhutnahmen/Vorläufige Inobhutnahmen UMA §§ 42, 42a**	755

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

*Stichtag 31.12.2016
**Jahressumme

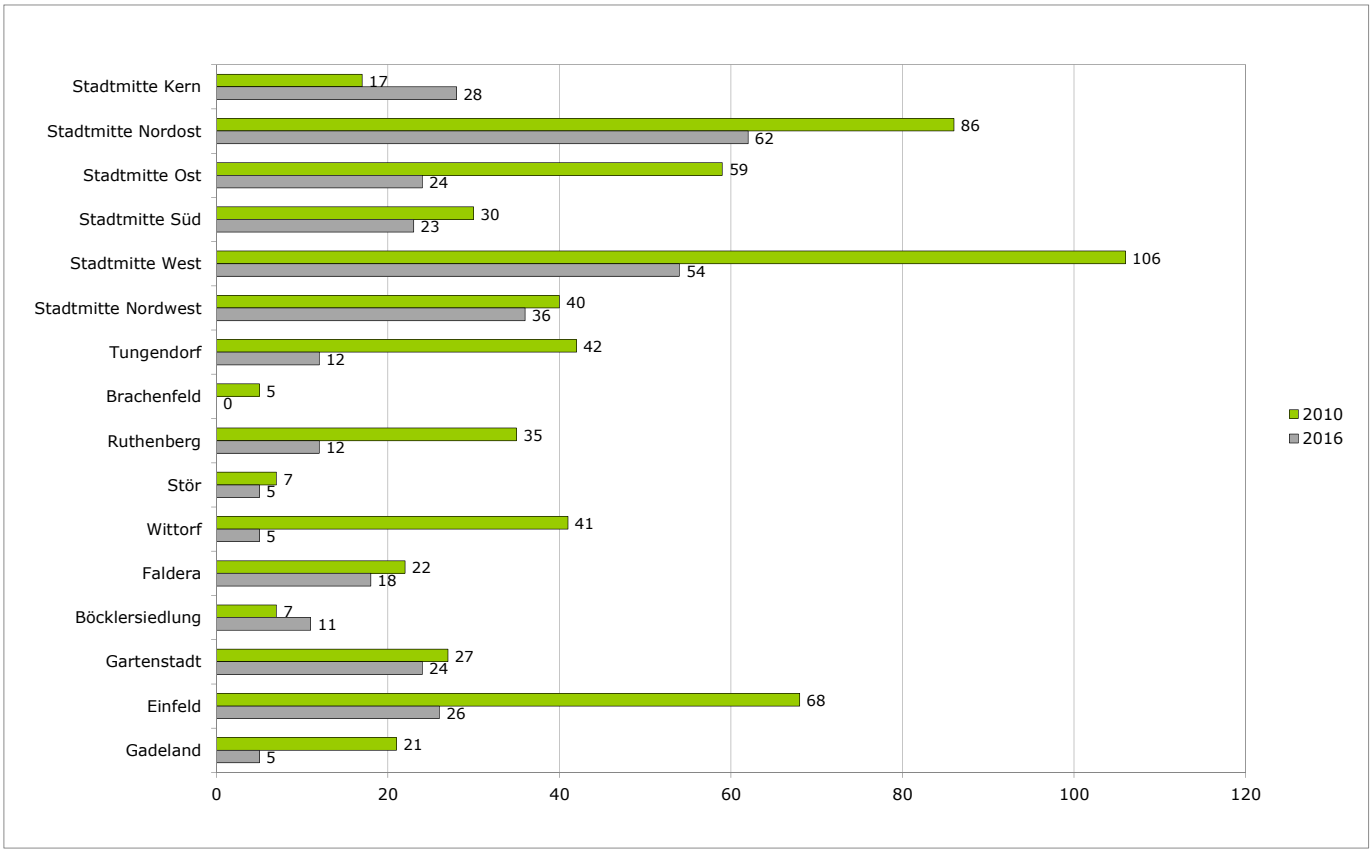
Jugendgerichtshilfe
- Unterstützung von Gericht und Jugendlichen/ Heranwachsenden im Strafverfahren -

Anzahl der Anklagen durch das Jugendgericht Neumünster nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		2010	2013	2016
1	Stadtmitte Kern	17	28	28
2	Stadtmitte Nordost	86	81	62
3	Stadtmitte Ost	59	41	24
4	Stadtmitte Süd	30	30	23
5	Stadtmitte West	106	34	54
6	Stadtmitte Nordwest	40	14	36
7	Tungendorf	42	7	12
8	Brachenfeld	5	2	0
9	Ruthenberg	35	5	12
10	Stör	7	0	5
11	Wittorf	41	10	5
12	Faldera	22	21	18
13	Böcklersiedlung	7	8	11
14	Gartenstadt	27	9	24
15	Einfeld	68	16	26
16	Gadeland	21	2	5
Gesamt		**613**	**308**	**345**

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst

Anzahl der Anklagen durch das Jugendgericht Neumünster nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst

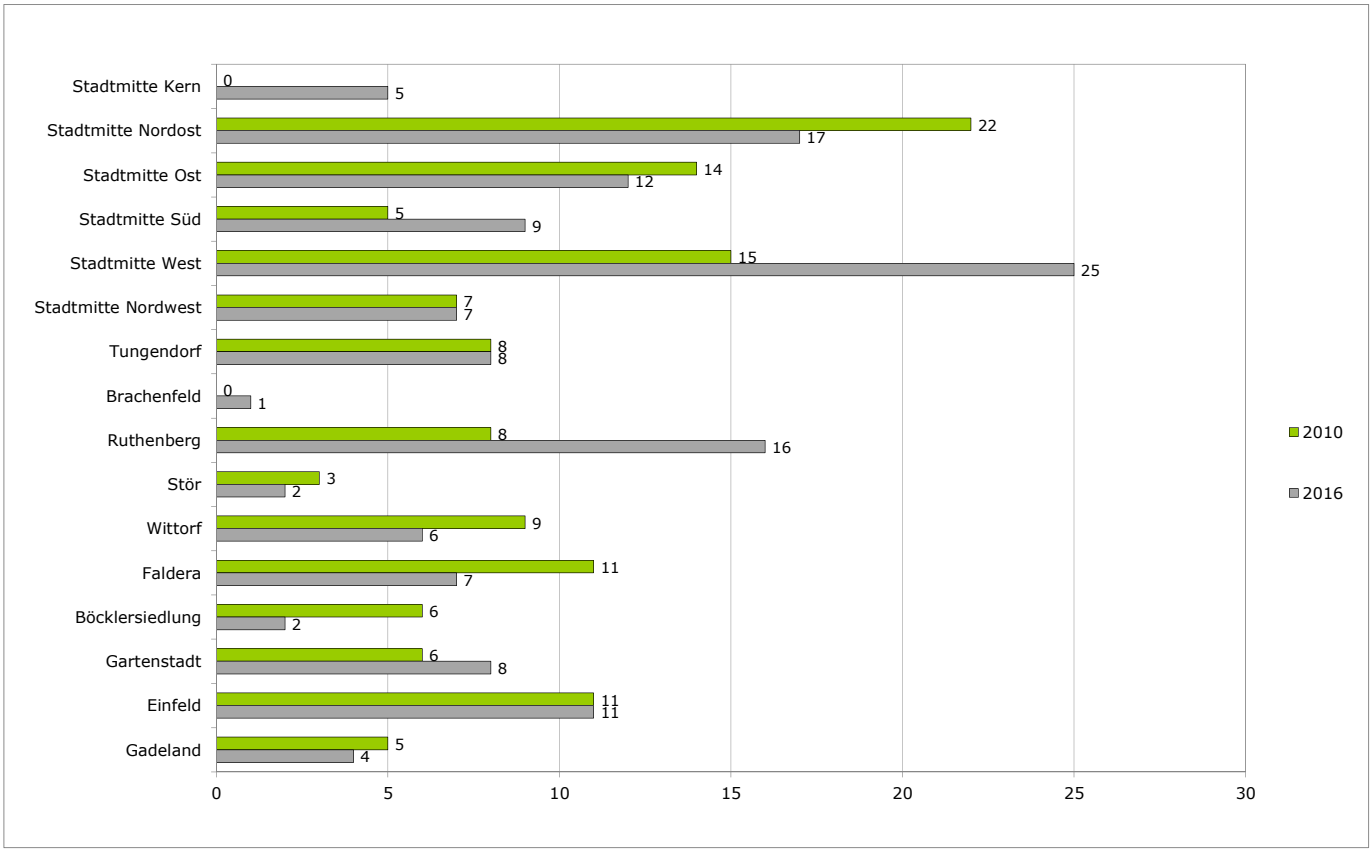
Familiengerichtshilfe
- Beratung zur elterlichen Sorge bei Scheidung -

Anzahl der Mitteilungen des Familiengerichts Neumünster über möglichen Beratungsbedarf nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

	Sozialraum	2010	2013	2016
1	Stadtmitte Kern	0	2	5
2	Stadtmitte Nordost	22	31	17
3	Stadtmitte Ost	14	13	12
4	Stadtmitte Süd	5	17	9
5	Stadtmitte West	15	24	25
6	Stadtmitte Nordwest	7	13	7
7	Tungendorf	8	12	8
8	Brachenfeld	0	7	1
9	Ruthenberg	8	10	16
10	Stör	3	5	2
11	Wittorf	9	10	6
12	Faldera	11	7	7
13	Böcklersiedlung	6	8	2
14	Gartenstadt	6	8	8
15	Einfeld	11	12	11
16	Gadeland	5	13	4
Gesamt		**130**	**192**	**140**

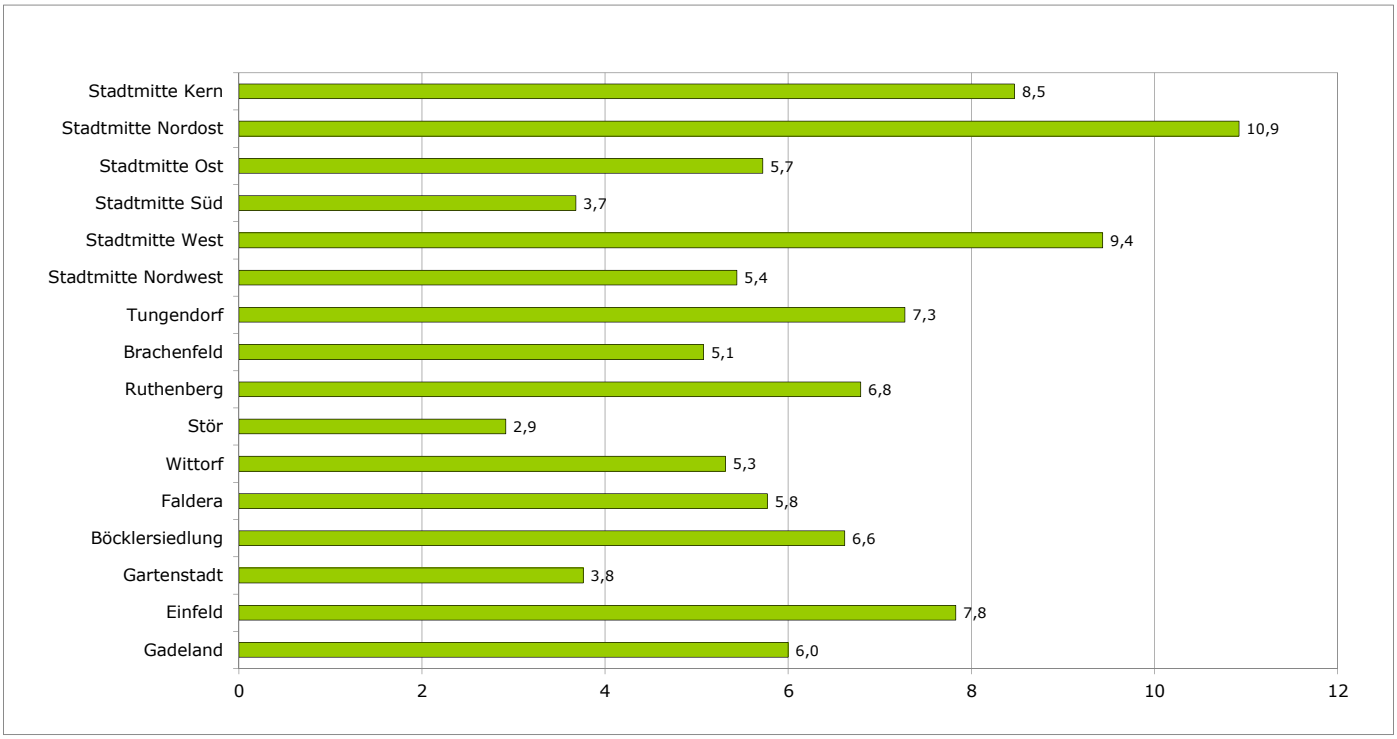
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst

Anzahl der Mitteilungen des Familiengerichts Neumünster über möglichen Beratungsbedarf nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016



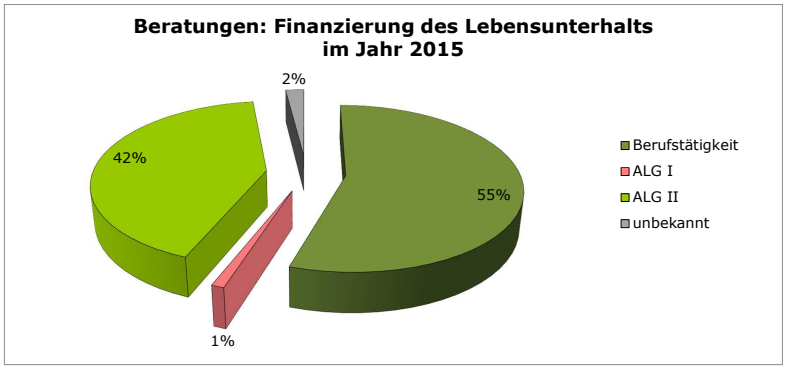
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst

Anzahl der Erziehungs- und Familienberatungen des Beratungszentrums Mittelholstein je 1.000 Einwohner/innen Neumünsters nach Sozialräumen
im Jahr 2016



Quelle: Beratungszentrum Mittelholstein

Prozentuale Zusammensetzung der Empfänger von Erziehungs- und Familienberatungen nach der Form der Finanzierung ihres Lebensunterhalts
im Jahr 2015



Quelle: Beratungszentrum Mittelholstein

Ähnlich wie im Vorjahr finanzierten sich 2015 55% der Familien, die eine Beratung nach § 28 SGB VIII erhielten, (Erziehzungs- und Familienberatung) aus eigener Erwerbstätigkeit oder Rente. Insgesamt 43% lebten von ALG I oder ALG II.

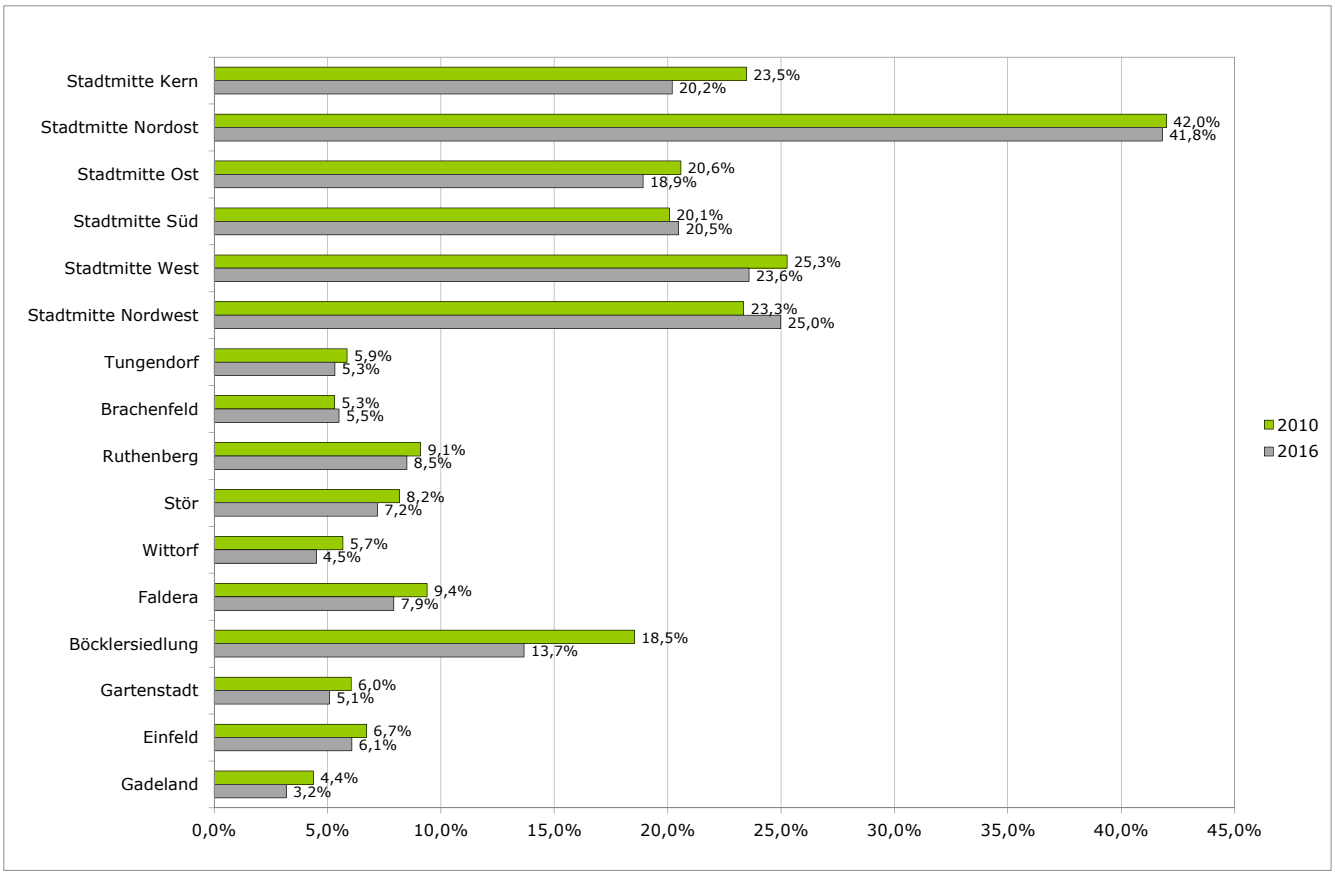
Grundsicherung für Arbeitsuchende

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		2010		2013		2016	
		Anzahl Bedarfsgemeinsch.	Personen in Bedarfsgemeinsch.	Anzahl Bedarfsgemeinsch.	Personen in Bedarfsgemeinsch.	Anzahl Bedarfsgemeinsch.	Personen in Bedarfsgemeinsch.
1	Stadtmitte Kern	228	469	219	438	218	453
2	Stadtmitte Nordost	977	1.893	1.047	1.959	1.080	2.029
3	Stadtmitte Ost	734	1.313	757	1.260	734	1.290
4	Stadtmitte Süd	385	949	386	976	388	1.002
5	Stadtmitte West	1.004	1.906	1.005	1.914	940	1.851
6	Stadtmitte Nordwest	327	677	317	619	359	781
7	Tungendorf	258	481	258	487	224	439
8	Brachenfeld	33	74	36	72	31	76
9	Ruthenberg	215	450	297	464	195	438
10	Stör	118	237	127	264	140	321
11	Wittorf	163	329	161	302	141	254
12	Faldera	326	626	319	556	295	522
13	Böcklersiedlung	285	467	282	440	229	351
14	Gartenstadt	134	310	125	287	118	257
15	Einfeld	294	521	270	476	241	473
16	Gadeland	109	241	100	189	93	170
Gesamt		**5.590**	**10.943**	**5.706**	**10.703**	**5.426**	**10.707**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anteil der in Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) lebenden Einwohner/innen Neumünsters an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016



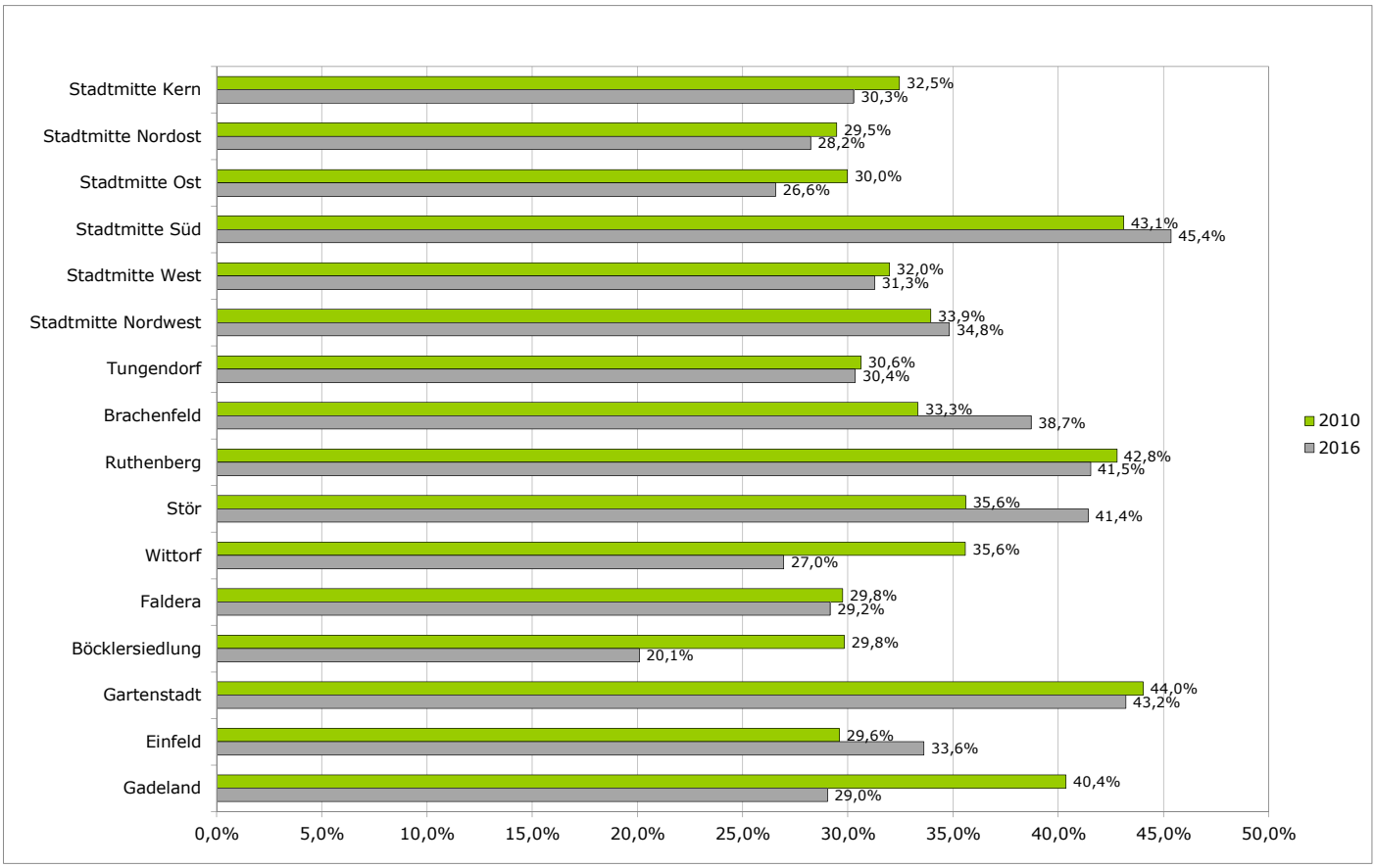
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) gesamt und mit Kindern nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		2010		2013		2016	
		Anzahl Bedarfs-gemeinschaften	davon mit Kindern	Anzahl Bedarfs-gemeinschaften	davon mit Kindern	Anzahl Bedarfs-gemeinschaften	davon mit Kindern
1	Stadtmitte Kern	228	74	219	62	218	66
2	Stadtmitte Nordost	977	288	1.047	304	1.080	305
3	Stadtmitte Ost	734	220	757	190	734	195
4	Stadtmitte Süd	385	166	386	177	388	176
5	Stadtmitte West	1.004	321	1.005	307	940	294
6	Stadtmitte Nordwest	327	111	317	106	359	125
7	Tungendorf	258	79	258	72	224	68
8	Brachenfeld	33	11	36	14	31	12
9	Ruthenberg	215	92	297	94	195	81
10	Stör	118	42	127	46	140	58
11	Wittorf	163	58	161	49	141	38
12	Faldera	326	97	319	87	295	86
13	Böcklersiedlung	285	85	282	68	229	46
14	Gartenstadt	134	59	125	57	118	51
15	Einfeld	294	87	270	83	241	81
16	Gadeland	109	44	100	34	93	27
Gesamt		**5.590**	**1.834**	**5.706**	**1.750**	**5.426**	**1.709**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anteil der Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) mit Kindern an der Gesamtzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



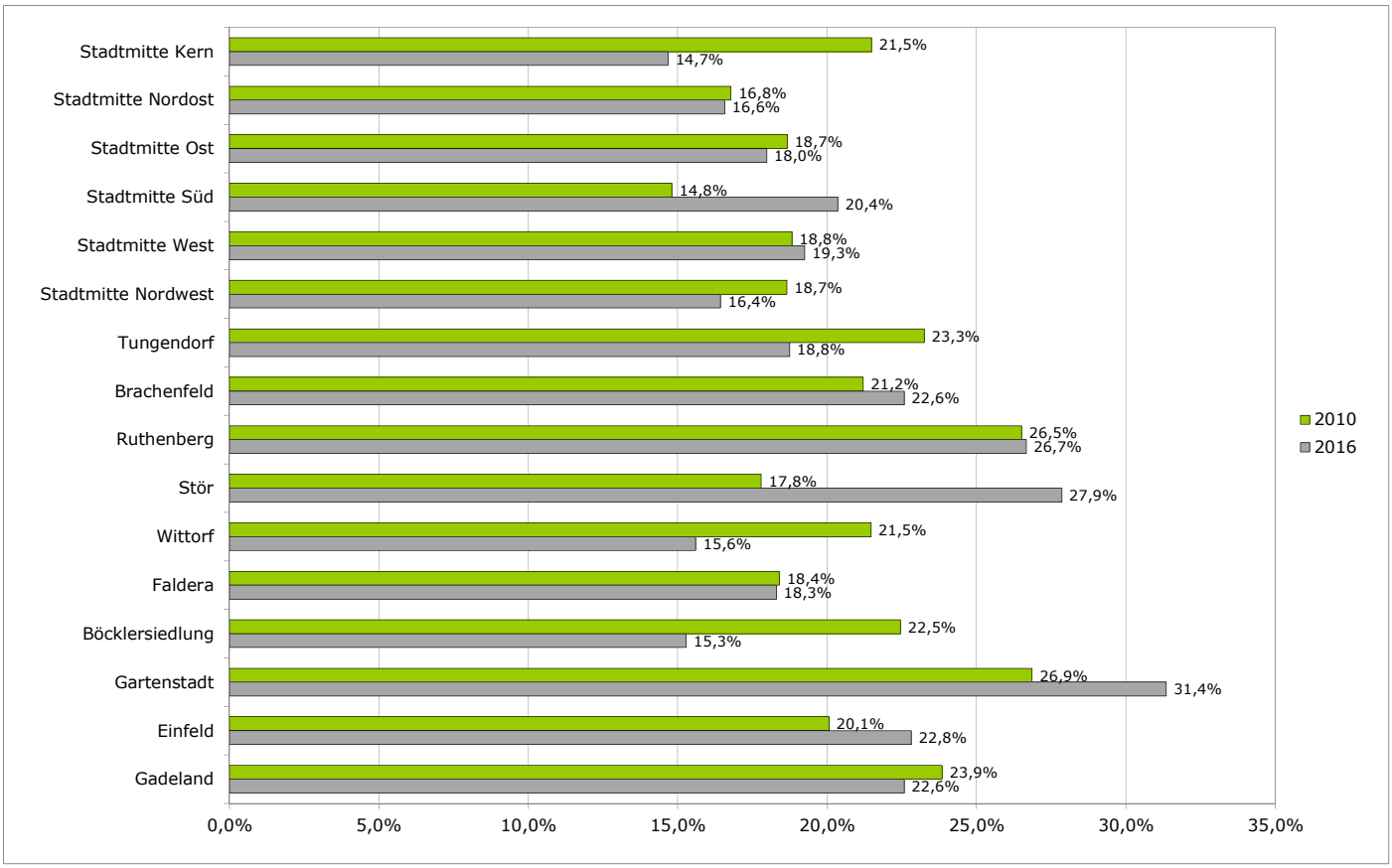
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) und Alleinerziehenden in Bedarfsgemeinschaften nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		2010		2013		2016	
		Anzahl Bedarfsgemeinsch.	Alleinerziehende	Anzahl Bedarfsgemeinsch.	Alleinerziehende	Anzahl Bedarfsgemeinsch.	Alleinerziehende
1	Stadtmitte Kern	228	49	219	30	218	32
2	Stadtmitte Nordost	977	164	1.047	190	1.080	179
3	Stadtmitte Ost	734	137	757	139	734	132
4	Stadtmitte Süd	385	57	386	77	388	79
5	Stadtmitte West	1.004	189	1.005	197	940	181
6	Stadtmitte Nordwest	327	61	317	69	359	59
7	Tungendorf	258	60	258	54	224	42
8	Brachenfeld	33	7	36	9	31	7
9	Ruthenberg	215	57	297	56	195	52
10	Stör*	118	21	127	28	140	39
11	Wittorf	163	35	161	38	141	22
12	Faldera	326	60	319	63	295	54
13	Böcklersiedlung	285	64	282	67	229	35
14	Gartenstadt	134	36	125	35	118	37
15	Einfeld	294	59	270	57	241	55
16	Gadeland	109	26	100	24	93	21
Gesamt		**5.590**	**1.082**	**5.706**	**1.133**	**5.426**	**1.026**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anteil der Alleinerziehenden in Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) an der Gesamtzahl der Bedarfsgemeinschaften nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

„Aufstocker“ im Leistungsbezug des SGB II

In der öffentlichen Diskussion haben sich die Bezeichnungen „Aufstocker“ und „Ergänzer“ für erwerbstätige Leistungsbezieher in der Grundsicherung für Arbeitsuchende durchgesetzt. Dabei werden Aufstocker/ Ergänzer häufig gleichgesetzt mit Vollzeitbeschäftigten, deren Lohn nicht ausreicht, um auf dem soziokulturellen Existenzminimum zu leben. Vor allem die Bezeichnung „Aufstocker“ legt dies auch nahe, weil nach allgemeinem Verständnis etwas Größeres (das Einkommen aus Erwerbstätigkeit) durch etwas Kleineres (Arbeitslosengeld II) „aufgestockt“ wird. Das ist aber nur eine mögliche Variante. In der Mehrzahl der Fälle wird eher das Arbeitslosengeld II durch Erwerbseinkommen ergänzt und die Hilfebedürftigkeit verringert. Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit spricht deshalb neutral von erwerbstätigen Leistungsbeziehern in der Grundsicherung für Arbeitsuchende bzw. kürzer von erwerbstätigen Arbeitslosengeld II-Empfängern.

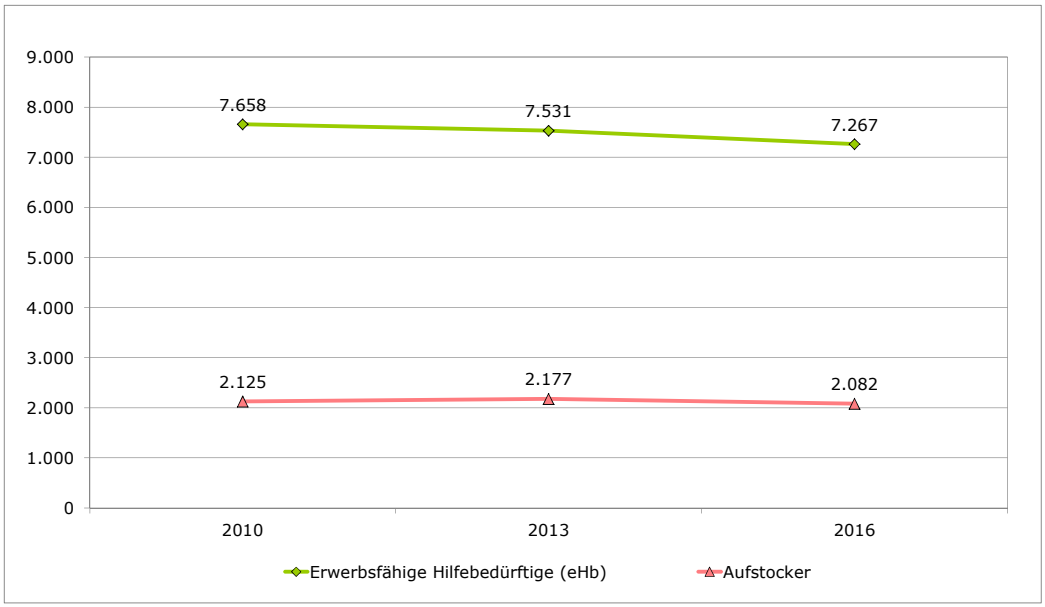
Anzahl der erwerbsfähigen hilfebedürftigen Einwohner/innen Neumünsters und der „Aufstocker“ sowie Anteil der „Aufstocker“ an den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

SGB II	2010	2013	2016
Erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)	7.658	7.531	7.267
Aufstocker	2.125	2.177	2.082
Anteil an eHb	27,7%	28,9%	28,7%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Stand: 30.09. d. J.

Entwicklung der Anzahl der erwerbsfähigen hilfebedürftigen Einwohner/innen Neumünsters und der „Aufstocker“
in den Jahren 2010, 2013 und 2016



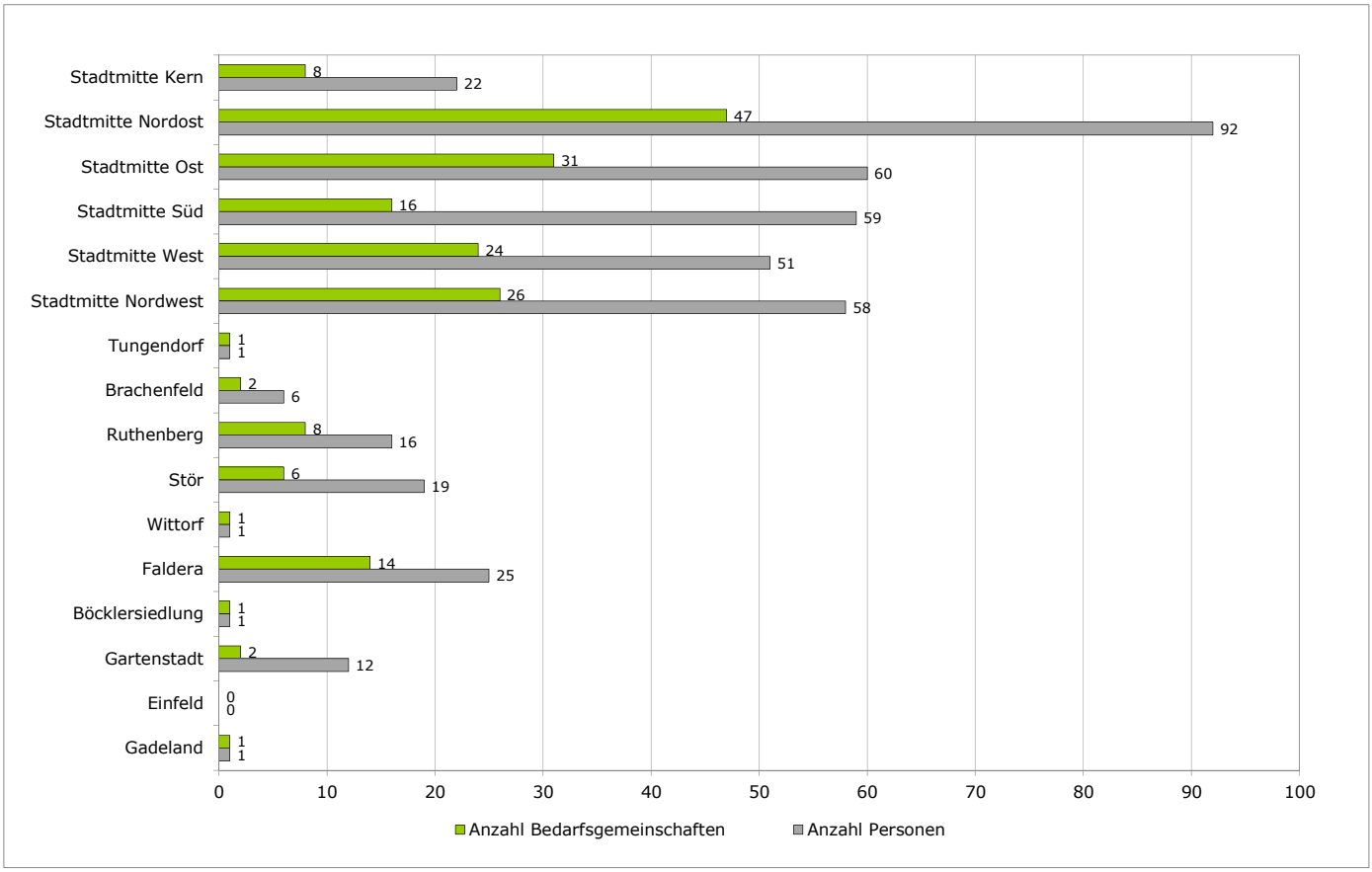
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften anerkannter Asylbewerber und Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Sozialräumen
im Jahr 2016

Sozialraum		Anzahl Bedarfsgemeinschaften	Anzahl Personen
1	Stadtmitte Kern	8	22
2	Stadtmitte Nordost	47	92
3	Stadtmitte Ost	31	60
4	Stadtmitte Süd	16	59
5	Stadtmitte West	24	51
6	Stadtmitte Nordwest	26	58
7	Tungendorf	1	1
8	Brachenfeld	2	6
9	Ruthenberg	8	16
10	Stör	6	19
11	Wittorf	1	1
12	Faldera	14	25
13	Böcklersiedlung	1	1
14	Gartenstadt	2	12
15	Einfeld	0	0
16	Gadeland	1	1
Gesamt		**188**	**424**

Quelle: Bundesagentur für Arbeit Stand: 31.12.2016

Anzahl der Bedarfsgemeinschaften anerkannter Asylbewerber und Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Sozialräumen
im Jahr 2016

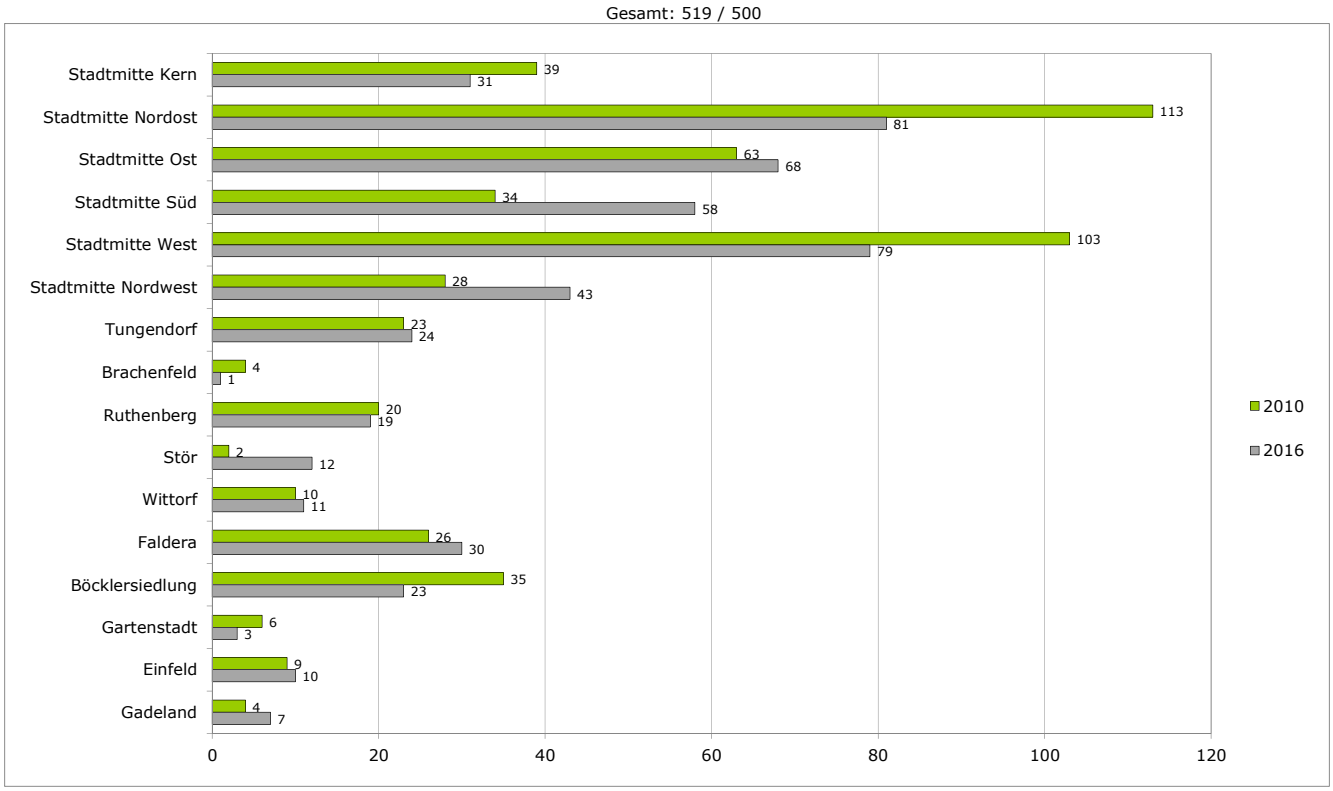


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Sozialhilfe

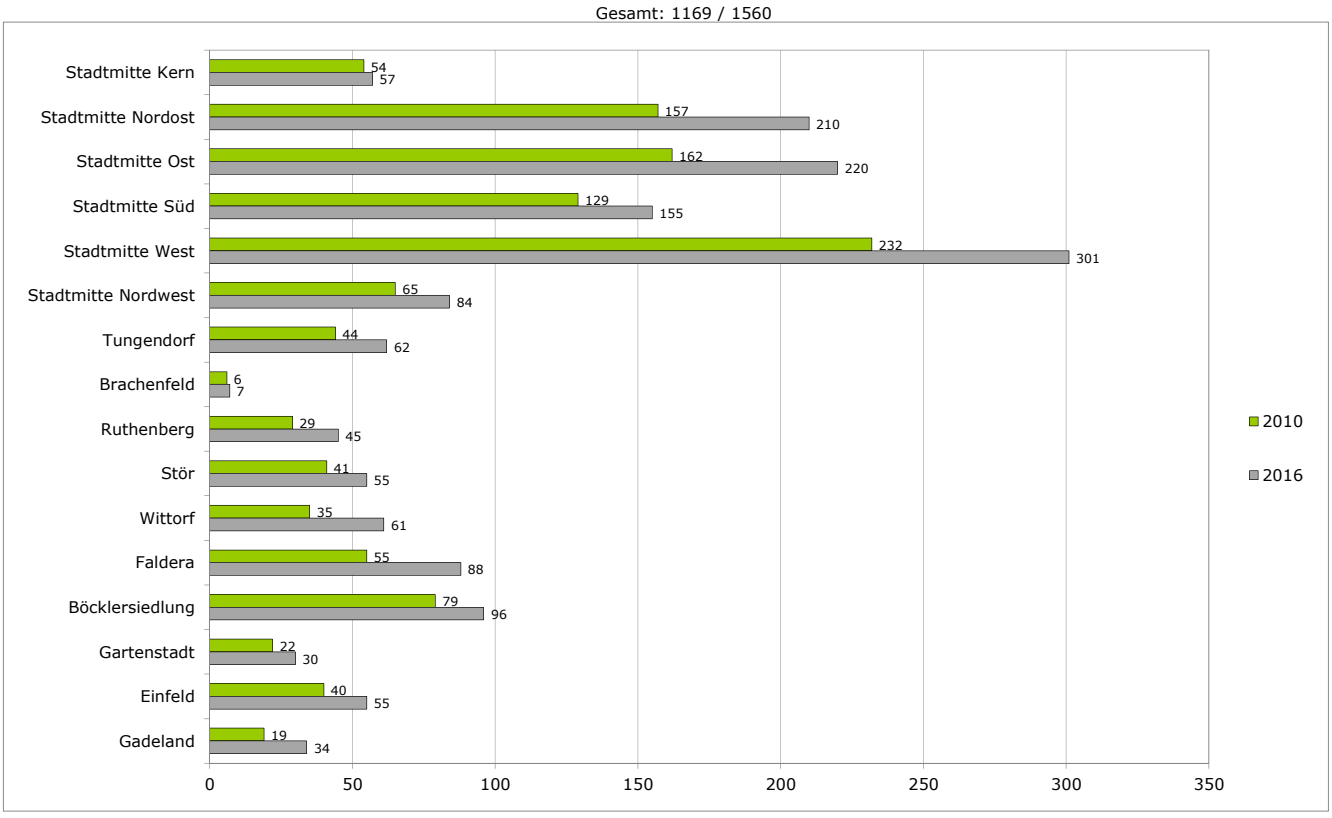
Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Anzahl der Empfänger/innen von Hilfen zum Lebensunterhalt nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



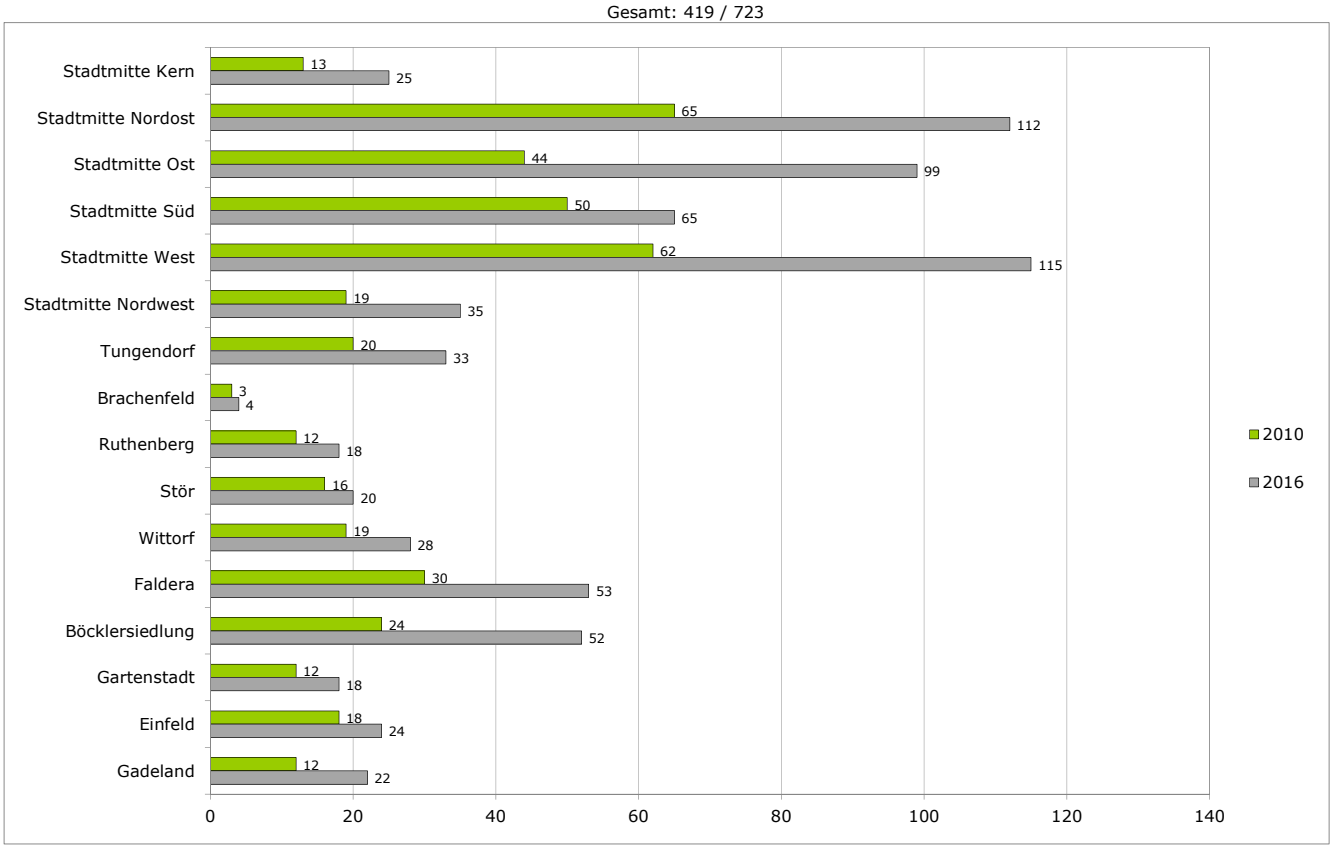
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Anzahl der Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



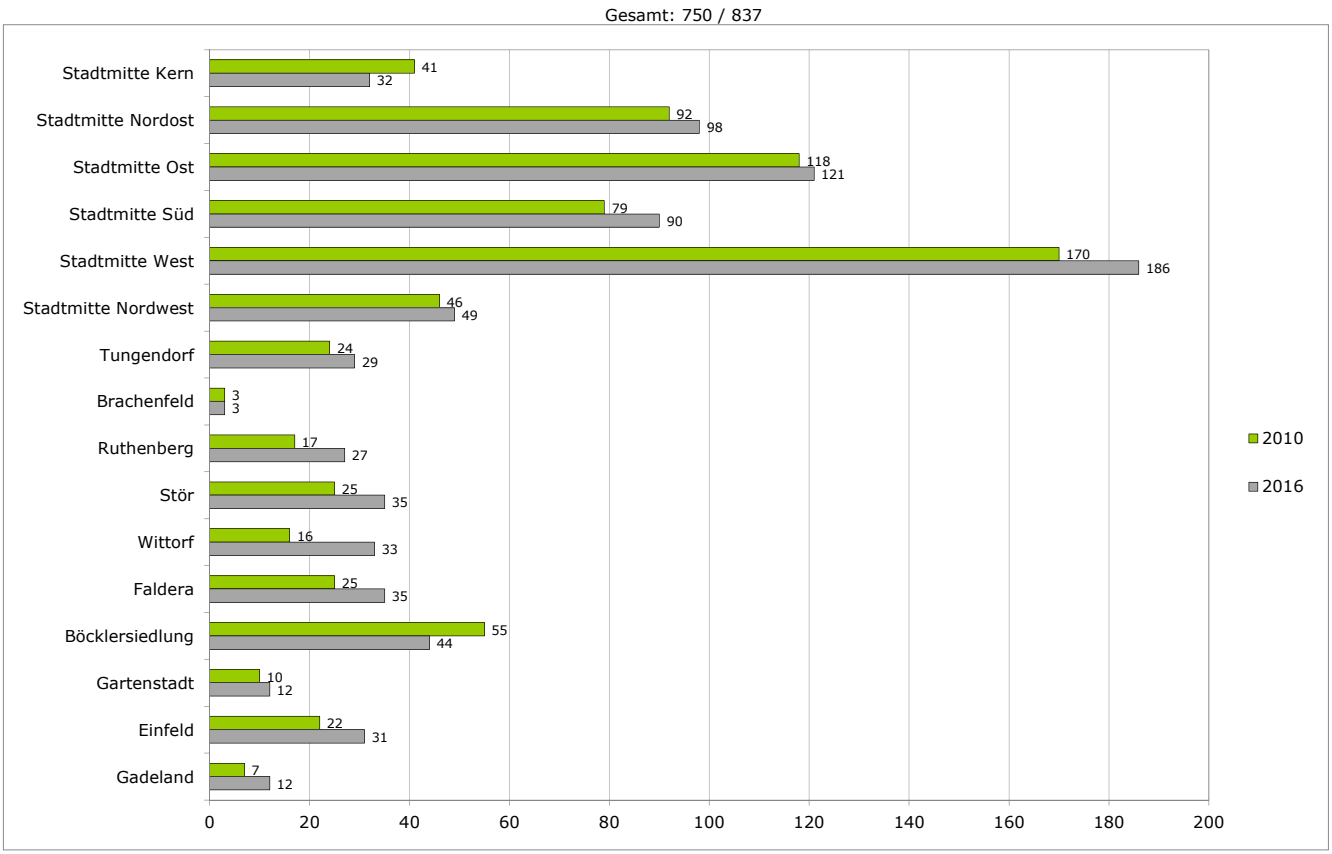
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Anzahl der Empfänger/innen von Grundsicherung bei Erwerbsminderung nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Anzahl der Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

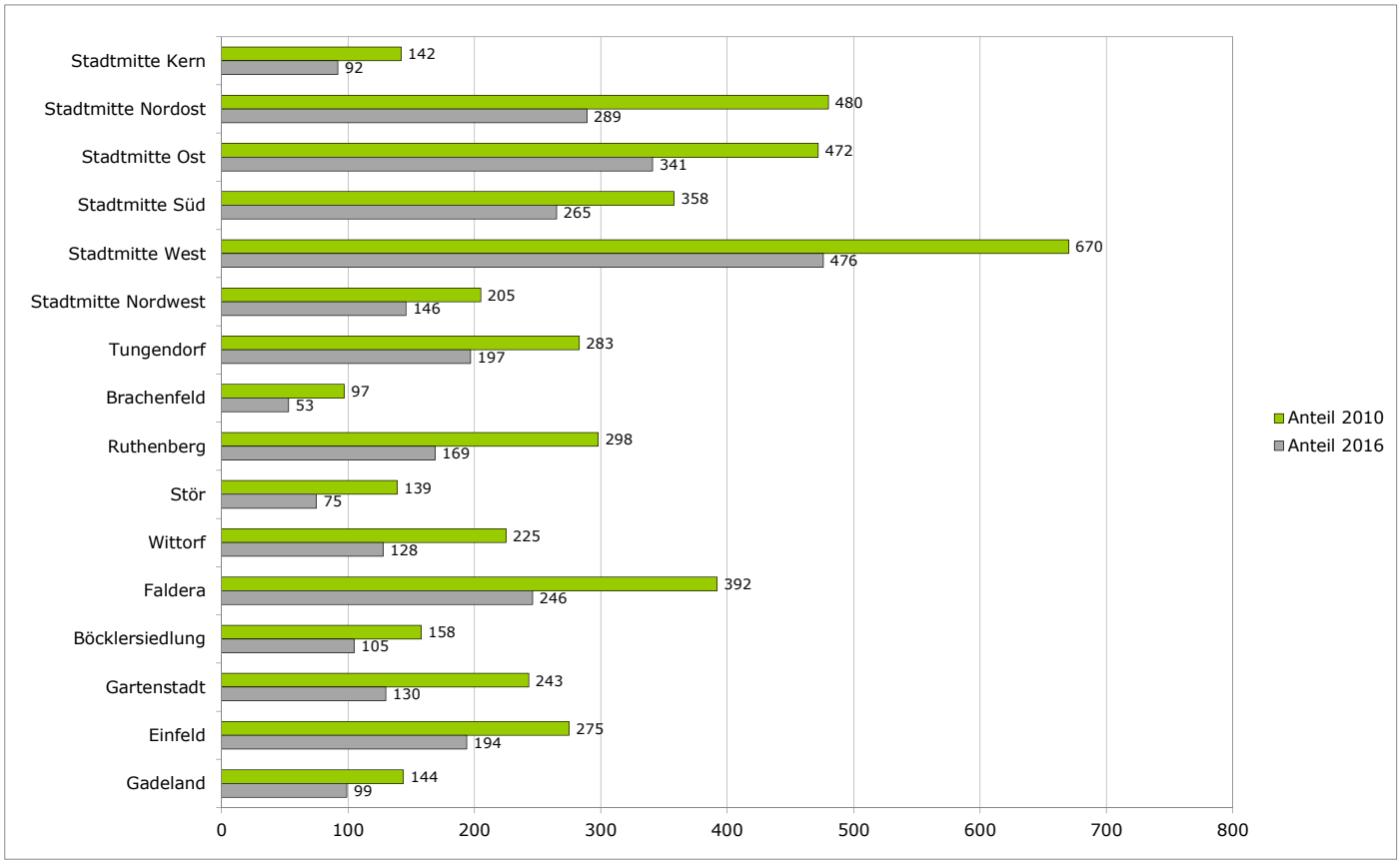
Wohngeld

Anzahl der Wohngeld empfangenden Einwohner/innen Neumünsters und Anteil an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016

Sozialraum		2010		2016	
		Wohngeld-empfänger	Antel an Gesamt-bevölkerung	Wohngeld-empfänger	Antel an Gesamt-bevölkerung
1	Stadtmitte Kern	142	7,1%	92	4,1%
2	Stadtmitte Nordost	480	10,6%	289	6,0%
3	Stadtmitte Ost	472	7,4%	341	5,0%
4	Stadtmitte Süd	358	7,6%	265	5,4%
5	Stadtmitte West	670	8,9%	476	6,1%
6	Stadtmitte Nordwest	205	7,1%	146	4,7%
7	Tungendorf	283	3,4%	197	2,4%
8	Brachenfeld	97	7,0%	53	3,8%
9	Ruthenberg	298	6,0%	169	3,3%
10	Stör	139	4,8%	75	1,7%
11	Wittorf	225	3,9%	128	2,3%
12	Faldera	392	5,9%	246	3,7%
13	Böcklersiedlung	158	6,3%	105	4,1%
14	Gartenstadt	243	4,7%	130	2,6%
15	Einfeld	275	3,5%	194	2,5%
16	Gadeland	144	2,6%	99	1,9%
Gesamt		**4.581**	**5,8%**	**3.005**	**3,7%**

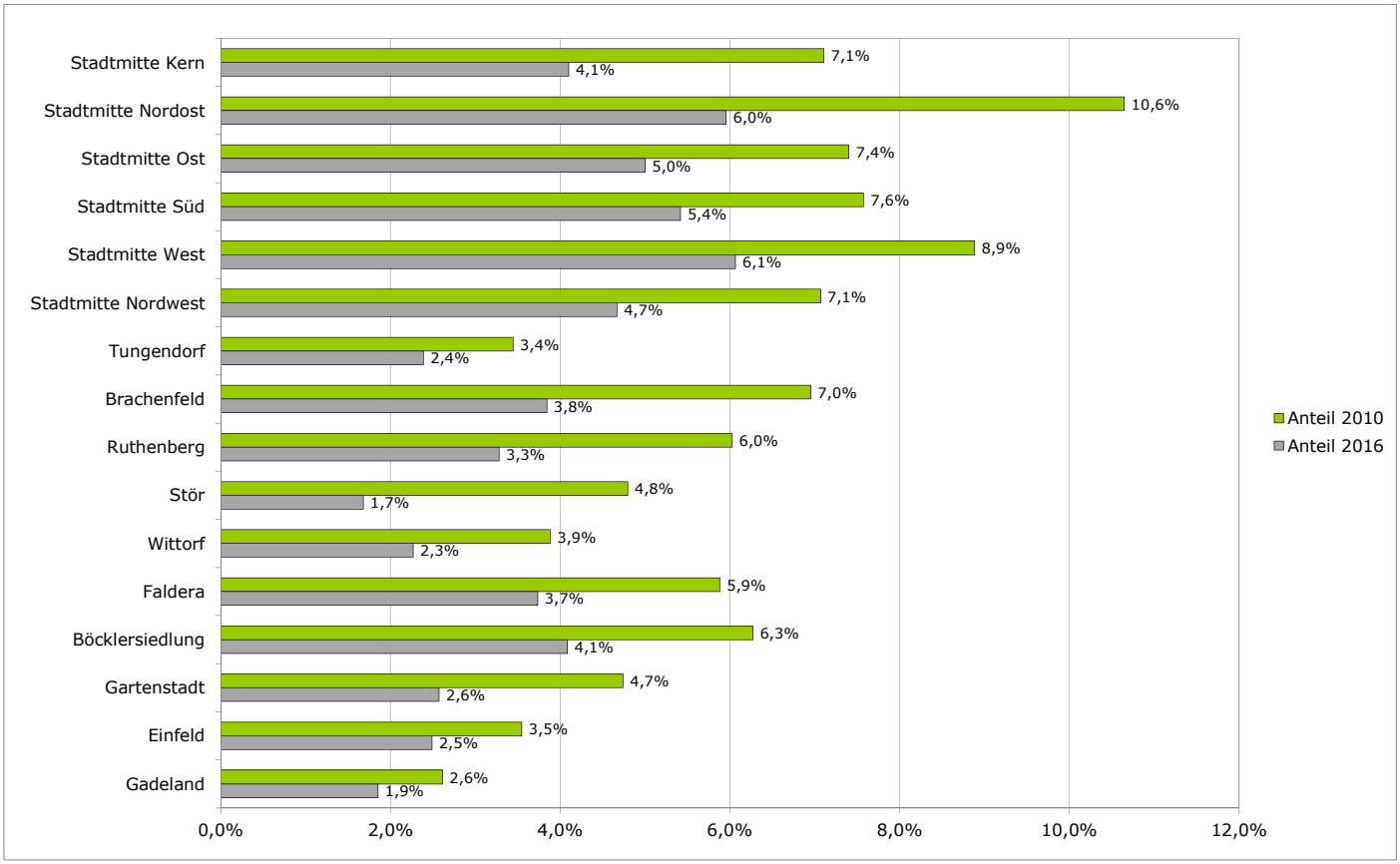
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Anzahl der Wohngeld empfangenden Einwohner/innen Neumünsters nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Anteil der Wohngeld empfangenden Einwohner/innen Neumünsters an der Gesamtzahl der Einwohner/innen Neumünsters nach Sozialräumen
in den Jahren 2010 und 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

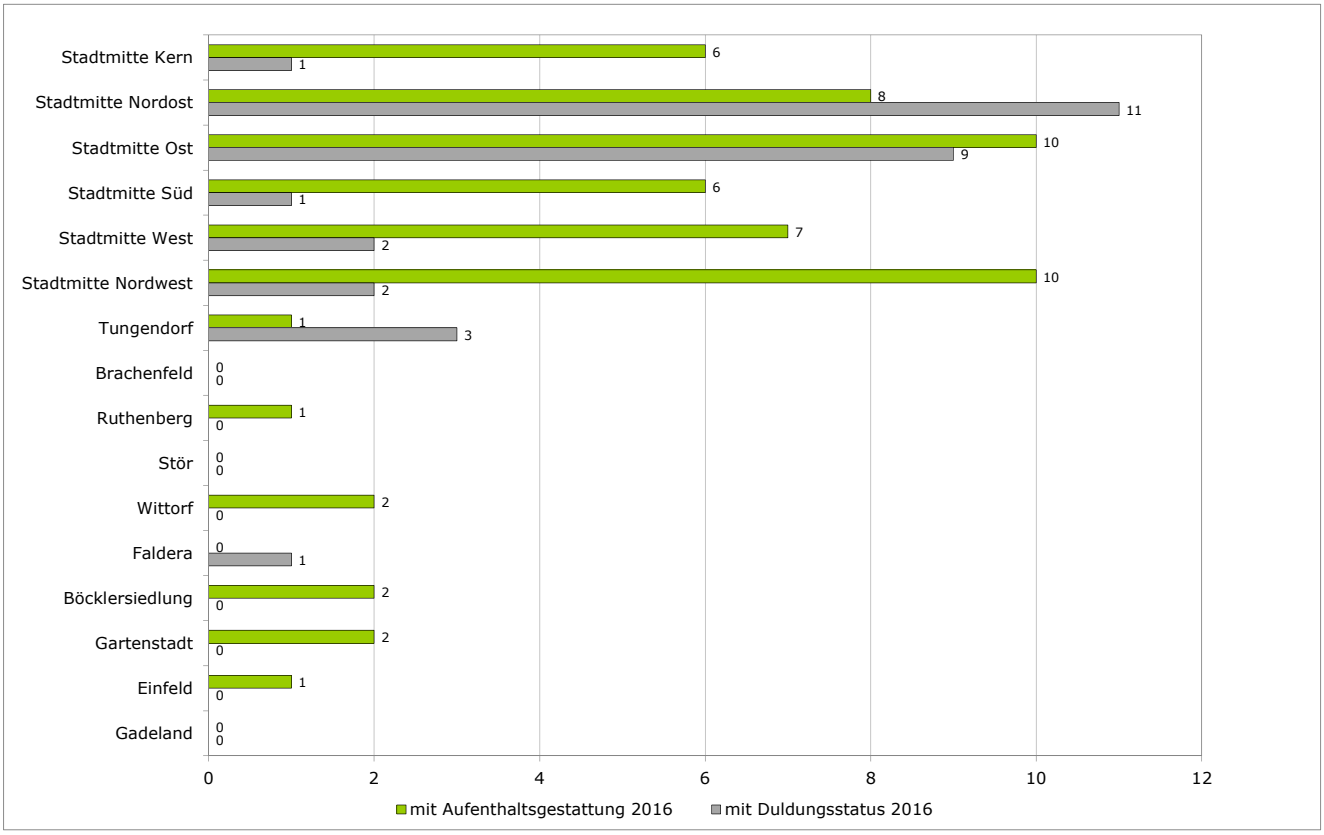
Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Anzahl der Empfänger/innen von Leistungen des Asylbewerberleistungsgesetzes mit Aufenthaltsgestattung oder mit Duldungsstatus nach Sozialräumen
im Jahr 2016

Sozialraum		2016	
		mit Aufenthalts-gestattung	mit Duldungs-status
1	Stadtmitte Kern	6	1
2	Stadtmitte Nordost	8	11
3	Stadtmitte Ost	10	9
4	Stadtmitte Süd	6	1
5	Stadtmitte West	7	2
6	Stadtmitte Nordwest	10	2
7	Tungendorf	1	3
8	Brachenfeld	0	0
9	Ruthenberg	1	0
10	Stör	0	0
11	Wittorf	2	0
12	Faldera	0	1
13	Böcklersiedlung	2	0
14	Gartenstadt	2	0
15	Einfeld	1	0
16	Gadeland	0	0
Gesamt		**56**	**30**

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Anzahl der Empfänger/innen von Leistungen des Asylbewerberleistungsgesetzes mit Aufenthaltsgestattung oder mit Duldungsstatus nach Sozialräumen
im Jahr 2016



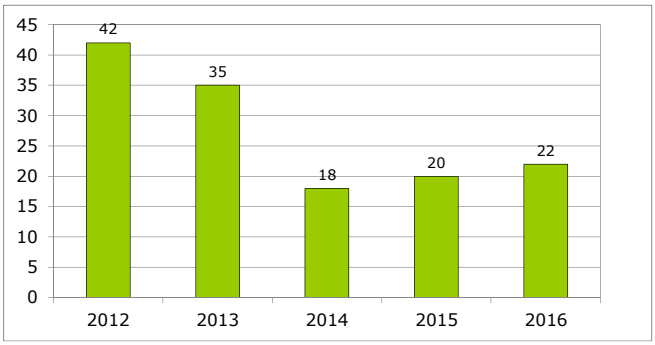
Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Dezentrale Steuerungsunterstützung

Weitere Sozialdaten

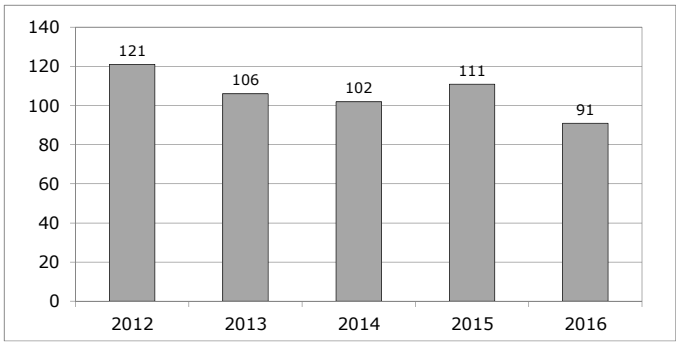
Wohnungsnotfälle

Das Diakonische Werk Altholstein betreibt auf Grundlage eines Vertrages mit der Stadt Neumünster die Zentrale Beratungsstelle für Menschen in Wohnungsnot. Die Beratung baut auf drei Säulen auf: 1. die Verhinderung von Wohnungsverlusten, 2. die Beseitigung von Wohnungs- und Obdachlosigkeit und 3. die Behebung von unzumutbaren Wohn- verhältnissen. In der Übernachtungsstelle der ZBS gibt es 14 Betten für männliche Wohnungslose und acht für Frauen.

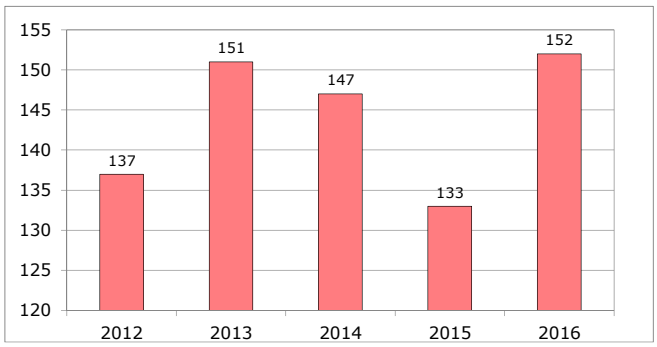
Anzahl der Beratungsgespräche aufgrund von Mahnverfahren vor Kündigungen
in den Jahren 2012 bis 2016



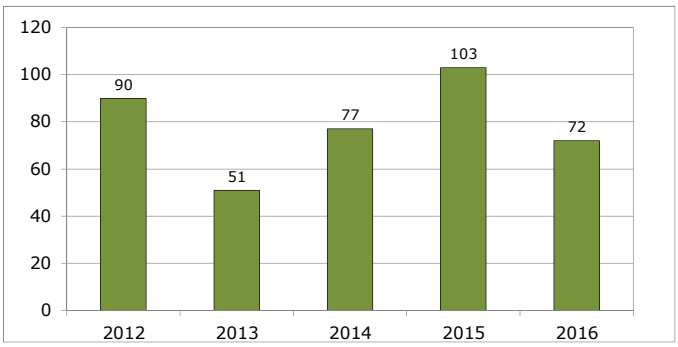
Anzahl der Beratungsgespräche aufgrund fristloser Kündigungen wegen Mietrückständen
in den Jahren 2012 bis 2016



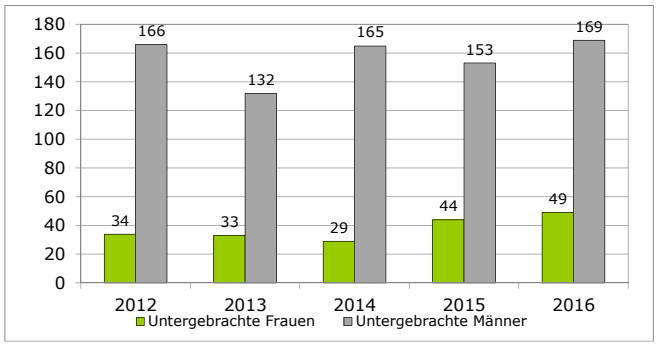
Anzahl der Beratungsgespräche aufgrund von Räumungsklagen vor Kündigungen
in den Jahren 2012 bis 2016



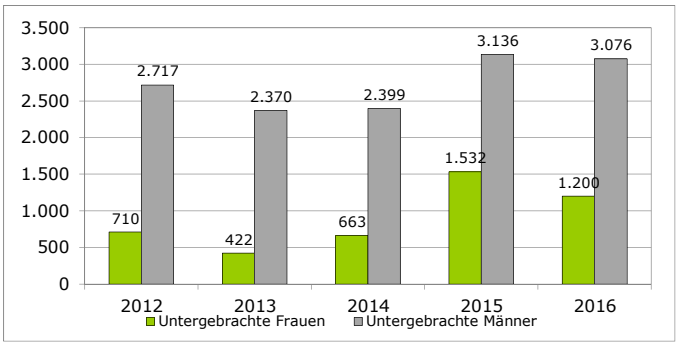
Anzahl der Beratungsgespräche aufgrund angekündigter Zwangsräumungen
in den Jahren 2012 bis 2016



Anzahl übernachtender Frauen und Männer in der Übernachtungsstelle der ZBS
in den Jahren 2012 bis 2016



Anzahl der Übernachtungen durch Frauen oder Männer in der Übernachtungsstelle der ZBS
in den Jahren 2012 bis 2016



Übernachtungsstelle	2012	2013	2014	2015	2016
Unterbringungsdauer in Tagen (Ø)	17,1	16,9	15,8	23,7	19,6

Quelle: Zentrale Stelle für Menschen in Wohnungsnot

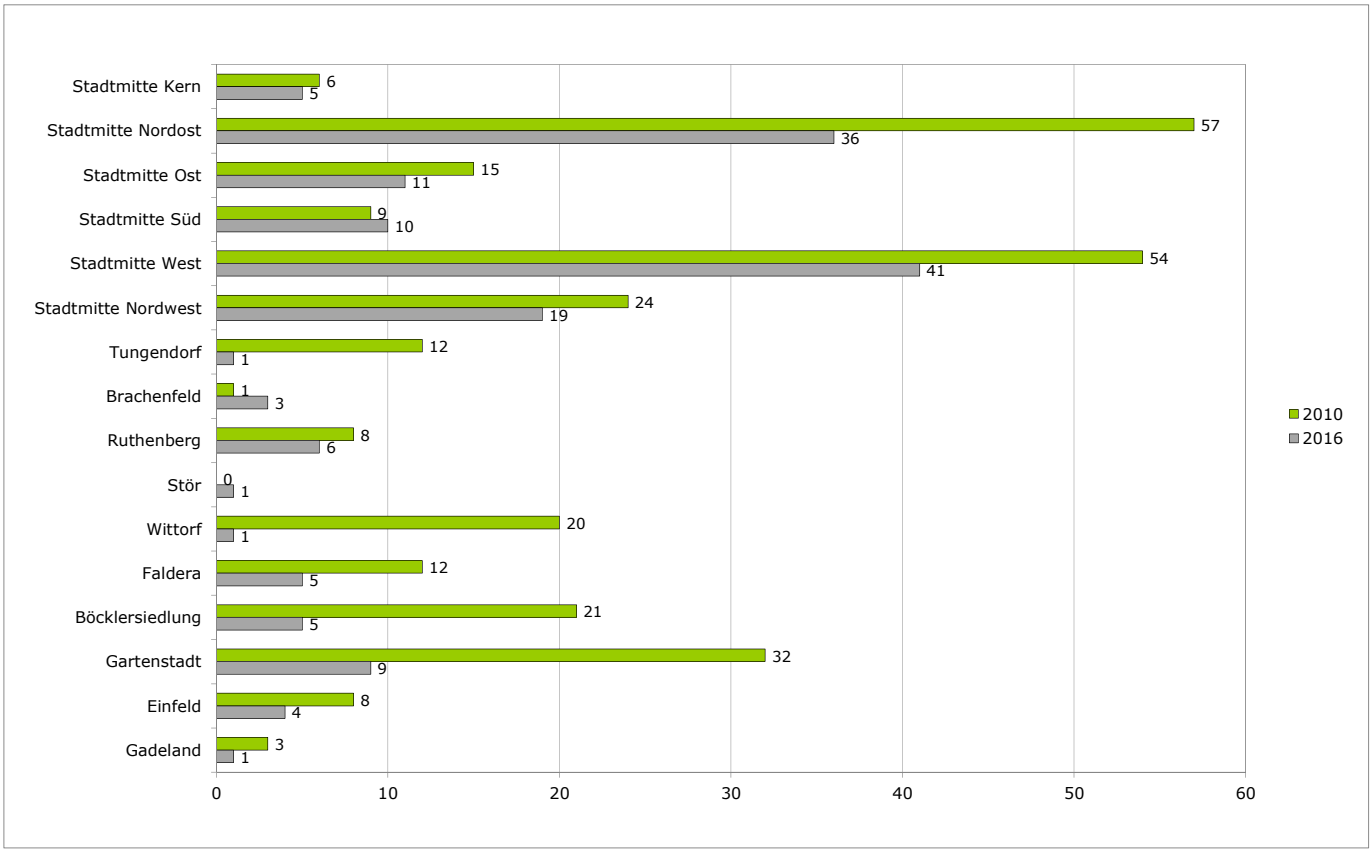
Anzahl der Meldungen der Polizei oder Staatsanwaltschaft an den Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016

Sozialraum		2010	2013	2016
1	Stadtmitte Kern	6	5	5
2	Stadtmitte Nordost	57	15	36
3	Stadtmitte Ost	15	13	11
4	Stadtmitte Süd	9	4	10
5	Stadtmitte West	54	47	41
6	Stadtmitte Nordwest	24	32	19
7	Tungendorf	12	4	1
8	Brachenfeld	1	2	3
9	Ruthenberg	8	2	6
10	Stör	0	0	1
11	Wittorf	20	5	1
12	Faldera	12	6	5
13	Böcklersiedlung	21	2	5
14	Gartenstadt	32	15	9
15	Einfeld	8	5	4
16	Gadeland	3	2	1
Gesamt		**282**	**159**	**158**

Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst

Nicht strafmündige Kinder, Jugendliche und Erwachsene (insbesondere ältere), die bei der Polizei bzw. der Staatsanwaltschaft z.B. wegen Vernachlässigung oder Hilflosigkeit auffällig geworden sind, werden dem Fachdienst ASD gemeldet, sodass dieser adäquate Schritte einleiten kann.

Anzahl der Meldungen der Polizei oder Staatsanwaltschaft nach Sozialräumen
in den Jahren 2010, 2013 und 2016



Quelle: Stadt Neumünster, Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst

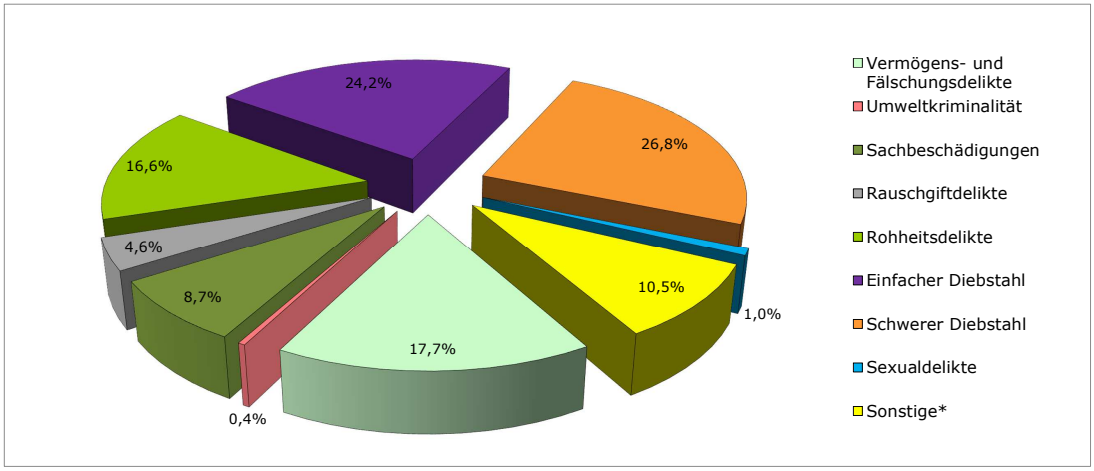
Anzahl der Straftaten in Neumünster nach Art der Straftaten und Anteil an der Gesamtzahl der Straftaten
in den Jahren 2011 bis 2015

Straftat	2011		2012		2013		2014		2015	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.537	15,0%	1.472	14,5%	1.705	17,8%	1.494	18,2%	1.486	17,7%
Umweltkriminalität	34	0,3%	34	0,3%		0,0%	34	0,4%	34	0,4%
Sachbeschädigungen	904	8,8%	904	8,9%	729	7,6%	729	8,9%	729	8,7%
Rauschgiftdelikte	205	2,0%	318	3,1%	329	3,4%	376	4,6%	384	4,6%
Rohheitsdelikte	1.455	14,2%	1.566	15,4%	1.503	15,7%	1.485	18,0%	1.389	16,6%
Einfacher Diebstahl	2.139	20,9%	1.908	18,7%	1.800	18,8%	1.767	21,5%	2.025	24,2%
Schwerer Diebstahl	3.106	30,4%	3.063	30,1%	2.562	26,8%	2.278	27,7%	2.247	26,8%
Sexualdelikte	101	1,0%	63	0,6%	89	0,9%	67	0,8%	80	1,0%
Sonstige*	751	7,3%	851	8,4%	845	8,8%	872	10,6%	880	10,5%
Gesamt	**10.232**	**100,0%**	**10.179**	**100,0%**	**9.562**	**100,0%**	**8.230**	**110,6%**	**8.374**	**110,5%**

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik

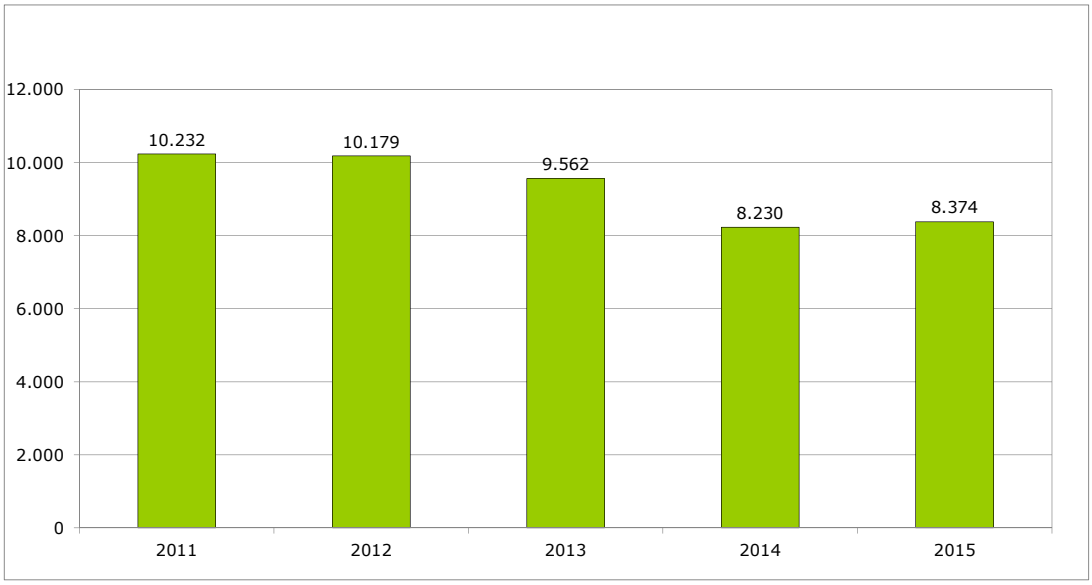
* Verstöße gegen das Asylgesetz (AsylG) bzw. das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) wurden rausgerechnet (8164)

Prozentuale Zusammensetzung der Gesamtzahl der Straftaten in Neumünster nach Art der Straftaten
im Jahr 2015



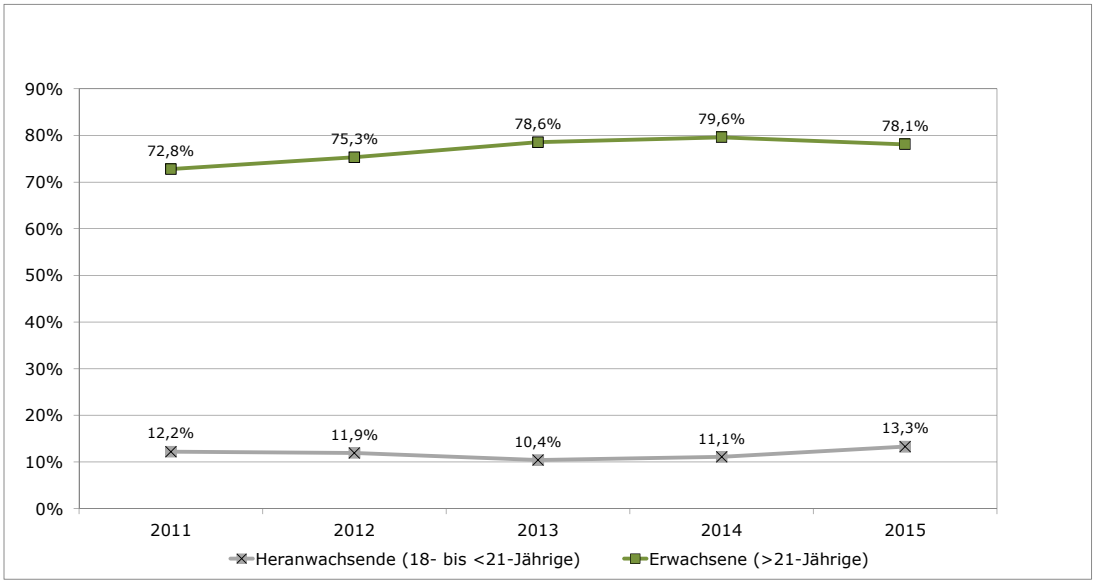
Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik

Anzahl der Straftaten in Neumünster
in den Jahren 2011 bis 2015



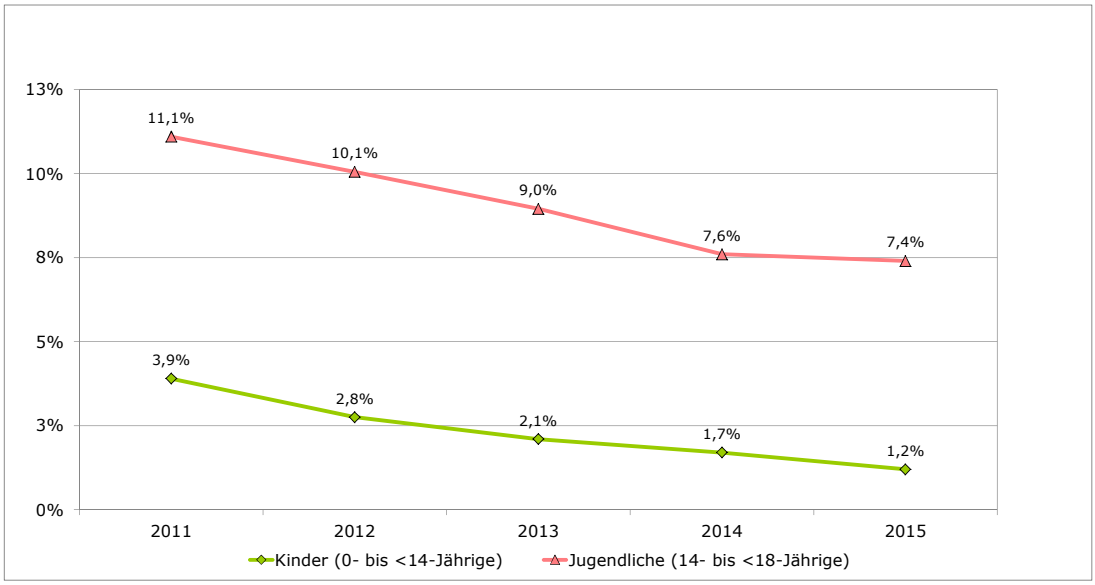
Quelle: Polizei

Anteil der Heranwachsenden und Erwachsenen an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen in Neumünster
in den Jahren 2011 bis 2015



Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik

Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen in Neumünster
in den Jahren 2011 bis 2015



Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik

Anzahl der Beratungsgespräche durch den Verein Notruf Neumünster nach Art und Empfänger
in den Jahren 2011 bis 2015

(Beratungsstatistik 11/2015)	2011	2012	2013	2014	2015
Opfer von Gewalt	203	212	236	198	203
Beratene Angehörige	119	94	91	141	112
Gesamtzahl der beratenen Personen	322	306	327	339	315
Opferdatenübermittlung der Polizei	44	99	113	81	74
davon mit angeordneter polizeilicher Wegweisung	*28*	*42*	*50*	*32*	*39*
Anwesende Kinder als Zeugen der häuslichen Gewalt	65	79	111	88	74
Anzahl der Beratungsgespräche mit Gewaltopfern	1712	1546	1489	1342	1373

Quelle: Notruf und Fachberatung für häusliche und sexualisierte Gewalt

* Landesverwaltungsgesetz (LVwG) §201a: Wohnungsverweisung sowie Rückkehr- und Betretungsverbot zum Schutz vor häuslicher Gewalt

(1) Die Polizei kann bis zu maximal vierzehn Tagen eine Person aus ihrer Wohnung und dem unmittelbar angrenzenden Bereich verweisen und ihr die Rückkehr dorthin untersagen, wenn Tatsachen, insbesondere ein von ihr begangener tätlicher Angriff, die Annahme rechtfertigen, dass diese Maßnahme zur Abwehr einer von ihr ausgehenden gegenwärtigen Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit einer Bewohnerin oder eines Bewohners derselben Wohnung (gefährdete Person) erforderlich ist. Unter den gleichen Voraussetzungen kann die Polizei für die Dauer der nach Satz 1 verfügten Maßnahme ein Betretungsverbot für Orte, an denen sich die gefährdete Person unausweichlich aufhalten muss, anordnen. Der räumliche Bereich einer Maßnahme nach Satz 1 und 2 ist nach dem Erfordernis eines wirkungsvollen Schutzes der gefährdeten Person zu bestimmen und zu bezeichnen.

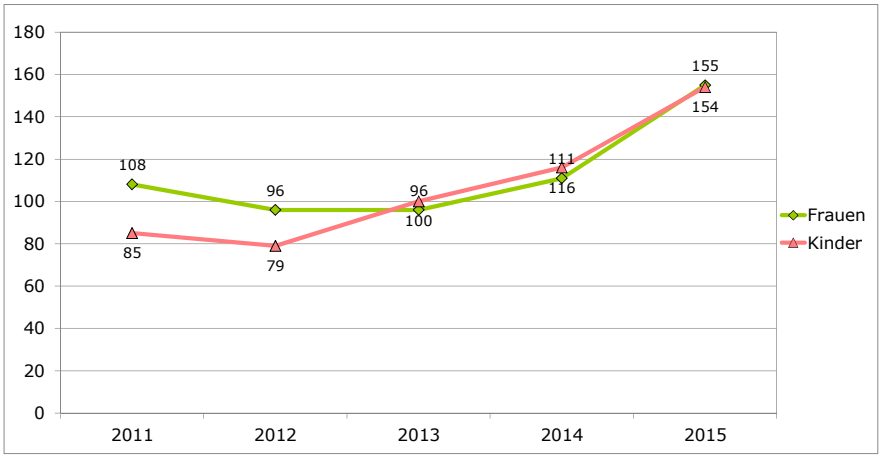
(3) Unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 sind die für eine Kontaktaufnahme erforderlichen personenbezogenen Daten der gefährdeten Person an eine geeignete Beratungsstelle zu übermitteln. Diese darf die Daten ausschließlich und einmalig dazu nutzen, der gefährdeten Person unverzüglich Beratung zum Schutz vor häuslicher Gewalt anzubieten. Lehnt die gefährdete Person die Beratung ab, hat die Beratungsstelle die übermittelten Daten zu löschen.

Anzahl der Übernachtungen im und Beratungen durch das Autonome Frauenhaus Neumünster nach Art der Beratung und Empfänger
in den Jahren 2011 bis 2015

Datenauswahl	2011	2012	2013	2014	2015
Belegung Frauen	108	96	96	111	155
Belegung Kinder	85	79	100	116	154
Persönliche Beratung nach Aufenthalt	93	61	202	205	249
Telefonische Beratung nach Aufenthalt	74	13	101	104	145
Mail-Beratung nach Aufenthalt	0	1	1	0	2
Persönliche Beratung ohne Aufenthalt	108	124	198	67	90
Telefonische Beratung ohne Aufenthalt	225	233	255	172	308
Mail-Beratung ohne Aufenthalt	0	8	0	0	0

Quelle: Autonomes Frauenhaus Neumünster

Entwicklung der Anzahl der Übernachtungen im Frauenhaus Neumünster durch Kinder und Frauen
in den Jahren 2011 bis 2015



Quelle: Autonomes Frauenhaus Neumünster

Anstieg und Abstieg der Anzahl der überschuldeten Einwohner/innen an der Gesamtzahl der Einwohner/innen der jeweiligen Kreise und Städte
in den Jahren 2004 bis 2016

Quelle: Creditreform Neumünster Hanisch KG

Anteil der überschuldeten Einwohner/innen an der Gesamtzahl der Einwohner/innen der jeweiligen Kreise und kreisfreien Städte
in den Jahren 2015 und 2016

Kreise/kreisfreie Städte in Schleswig-Holstein	Schuldnerquote in %		
	2015	2016	Veränderung
Stormarn	7,65	7,69	+0,04
Plön	8,64	9,06	+0,42
Rendsburg-Eckernförde	8,99	9,26	+0,27
Pinneberg	9,53	9,57	+0,04
Segeberg	9,68	9,97	+0,29
Nordfriesland	9,71	9,99	+0,28
Herzogtum Lauenburg	9,73	10,17	+0,44
Schleswig-Flensburg	10,33	10,55	+0,22
Ostholstein	10,41	10,78	+0,37
Steinburg	11,85	12,12	+0,27
Dithmarschen	12,17	12,23	+0,06
Kiel	12,43	12,78	+0,35
Lübeck	15,26	15,29	+0,03
Flensburg	16,21	16,17	-0,04
Neumünster	17,09	17,54	+0,45
Schleswig-Holstein	**10,77**	**10,98**	**+0,21**

Quelle: Creditreform Neumünster Hanisch KG

Anteil der überschuldeten Einwohner/innen an der Gesamtzahl der Einwohner/innen der jeweiligen PLZ-Bezirke
in den Jahren 2013 bis 2016

PLZ-Bezirke*	Schuldnerquote in %				Veränderung in %		
	2013	2014	2015	2016	2013-2014	2014-2015	2015-2016
24539 Ruthenberg, Stör, Wittorf, Gadeland	10,06	9,85	9,75	9,86	-0,21	-0,10	+0,11
24536 Tungendorf, Brachenfeld, Einfeld	12,16	12,40	12,33	12,47	+0,24	-0,07	+0,14
24537 Faldera, Böckler-siedlung, Gartenstadt	12,99	13,46	13,66	13,68	+0,47	+0,20	+0,02
24534 Innenstadt	30,72	31,65	32,42	32,26	+0,93	+0,77	-0,16

Quelle: Creditreform Neumünster Hanisch KG

*) Auf PLZ-Ebene ohne Schuldner in sogenannten Sammeladressen wie soziale Einrichtungen, Jugendheime, Pflegeheime Justizvollzigseinrichtungen

"Die Zahl der überschuldeten Personen ist weiter angestiegen. Dieser Anstieg betrifft sowohl die Bundesrepublik als Ganzes (+ 1,9 Prozent) , als auch das Land Schleswig-Holstein (+ 2,9 Prozent). So lebten in Schleswig-Holstein zum Stichtag 01.10.16 rund 269.000 Personen, die Überschuldungsmerkmale aufwiesen."

"Die Schuldnerquote, die sich aus der Zahl der überschuldeten Personen im Verhältnis zur Einwohnerzahl ergibt, ist entsprechend angestiegen; in Schleswig-Holstein von 10,77 Prozent auf 10,98 Prozent (+ 0,21 Prozent). Damit erhöht sich die Quote stärker als der bundesweite Wert, der um 0,14 Prozentpunkte auf 10,06 Prozent stieg."

"Auf der Kreisebene Schleswig-Holsteins war der stärkste Anstieg der privaten Überschuldung in der Stadt Neumünster zu verzeichnen (+ 0,45 Prozentpunkte auf 17,54 Prozent) . Ebenfalls überdurchschnittlich stark erhöhte sich die Schuldnerquote in den Landkreisen Herzogtum Lauenburg (+ 0,44 Prozentpunkte auf 9,06 Prozent) und Plön (+ 0,42 Prozentpunkte auf 9,06 Prozent)."

"Zuletzt gab es sowohl in Neumünster (+ 5,7 Prozent auf 6.905 Personen) als auch in Flensburg (+ 2,5 Prozent auf 6.614 Personen) mehr Personen mit harten Überschuldungsmerkmalen *). In Neumünster war war diese Zunahme jedoch deutlich stärker. Seit fünf Jahren ist die Zahl der betroffenen Personen in Neumünster höher als in Flensburg - davor war es umgekehrt. Auch der Anteil der Personen, die in bereits verhädteten Überschuldungsverhältnissen leben, ist deutlich höher. 60,9 Prozent der Überschuldeten weisen in Neumünster eine solch hohe Überschuldungsintensität auf, gegenüber 56,8 Prozent in Flensburg)

*) hohe Anzahl von miteinander verknüpften Negativmerkmalen, meist juristischen Sachverhalte und unstrittige Inkasso-Fälle, zudem oft nachhaltige Zahlungsstörungen

Quelle: Creditreform Neumünster Hanisch KG

Übersicht der sozialen Infrastruktur in den Sozialräumen

Sozialraum 1 - Stadtmitte Kern

Schulen	Musikschule Neumünster
Kindertagesstätten	Kita Haartallee, Kita Bollerwagen, Anscharkindergarten
Senioreneinrichtungen	Seniorenbüro, Pflegeberatung/Pflegestützpunkt
Jugendeinrichtungen	Jugendverband Neumünster
Kirchen	Kirchengemeinde Anschar, Vicelinkirchengemeinde, St. Marien-St. Vicelin Pfarrgemeinde
Sportvereine	ohne
Sonstiges	Stadttheater, Museum Tuch + Technik, Stadtbücherei, Ev. Bildungswerk

Sozialraum 2 - Stadtmitte Nordost

Schulen	Vicelin-GS (OGT)
Kindertagesstätten	Kita Zwergenland, Kita Kleine Fische
Senioreneinrichtungen	Die Brücke Neumünster gGmbH (Tagesstätte)
Jugendeinrichtungen	KinderTafel
Kirchen	Merkezefendi Moschee, Bildungs- und Kulturvereinin NMS e.V.; Ditib Moschee, Türkisch-islamische Gemeinde zu NMS e.V.
Sportvereine	ohne
Sonstiges	Neumünsteraner Tafel e.V., Zentrale Beratungsstelle f. Menschen in Wohnungsnot, Islamisches Kulturzentrum, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer, DRK-Kreisverband NMS e.V., Christianstr. 33

Sozialraum 3 - Stadtmitte Ost

Schulen	Freiherr-vom-Stein-Schule (Gemeinschaftsschule), Klaus-Groth-Schule (Gymnasium), Theodor-Litt-Schule (Reg. Bildungszentrum)
Kindertagesstätten	Kita Schwedenhaus (Familienzentrum), Krabbelkiste "Blauer Elefant"
Senioreneinrichtungen	Propst-Riewerts-Haus; Haus Hog'n Dor, Hellrung GmbH; Die Brücke Neumünster gGmbH (Tagesstätte)
Jugendeinrichtungen	ohne
Kirchen	Kirchengem. Dietrich-Bonhoeffer, Gemeinschaft in der Landeskirche
Sportvereine	SC Gut Heil Neumünster von 1881 e. V., NMS Türkspor (Sportplatz Feldstr.)
Sonstiges	Kinderhaus "Blauer Elefant", Kulturbüro, Berufsinformationszentrum

Sozialraum 4 - Stadtmitte Süd

Schulen	Mühlenhofschule (Grundschule), Holstenschule (Gymnasium, OGT)
Kindertagesstätten	FEK-Kita Sonnenschein, Vicelinkindergarten
Senioreneinrichtungen	Haus Schleusberg, Haus am Jungfernstieg, Brücke Schleswig-Holstein, AWO-Wohnpflege und Service GmbH
Jugendeinrichtungen	ohne
Kirchen	Vicelin-Kirchengemeinde, Neuapostolische Kirche
Sportvereine	1. Poolbillard-Club e.V.
Sonstiges	Kiek In, Jugendherberge, Volkshochschule

Sozialraum 5 - Stadtmitte West

Schulen	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (OGT), Wichernschule (Förderzentrum), Helene-Lange-Schule (Regionalschule), Immanuel-Kant-Schule (Gymnasium), Walther-Lehmkuhl-Schule (Reg. Bildungszentrum)
Kindertagesstätten	St.-Elisabeth-Kindergarten (Familienzentrum), Integr. Kita des Lebenshilfewerkes; ab 2018/19: Familienzentrum Werderstraße
Senioreneinrichtungen	Parkresidenz - Betreute Wohnanlage (Goebenstr.), Altenpflegeheim Vicelinstift, Altenpflegeheim "Stadtdomizil", Seniorenbegegnungs-stätte des Caritasverbandes, Die Brücke Neumünster
Jugendeinrichtungen	Projekthaus 412
Kirchen	ohne
Sportvereine	ohne
Sonstiges	Bad am Stadtwald, Migrationsberatung Schleswig-Holstein, Caritas Verband Schleswig-Holstein e.V. (Linienstraße), AWO Integrationscenter, AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V. (Goebenplatz 4)

Sozialraum 6 - Stadtmitte Nordwest

Schulen	Wilhelm-Tanck-Schule (Regionalschule; OGT), Elly-Heuss-Knapp-Schule (Reg. Bildungszentrum)
Kindertagesstätten	Kita Schubertstraße
Senioreneinrichtungen	Altenpflegeheim Ansgarstift, Betreutes Wohnen im Ansgarstift & Vicelinstift, DRK-Tagesklinik
Jugendeinrichtungen	Aktion Jugendzentrum (AJZ)
Kirchen	Ev.-Freik. Gemeinde; Fatih Moschee, Islamische Gemeinde in NMS e.V.
Sportvereine	ohne
Sonstiges	ohne

Sozialraum 7 - Tungendorf

Schulen	Rudolf-Tonner-Schule (GS), Pestalozzischule (Regionalsch.)
Kindertagesstätten	Kita Volkshaus, Andreas Kindergarten, Kita Nepomuk
Senioreneinrichtungen	Clauser-Tagespflege
Jugendeinrichtungen	ohne
Kirchen	Kirchengemeinde Andreas, Luther-Kirchengemeinde, Kath. Pfarrgemeinde Heilig Kreuz
Sportvereine	Sportverein Tungendorf von 1911 e.V., Schützenverein Neumünster
Sonstiges	Mehrgenerationenhaus, Stadtteilbücherei Tungendorf

Sozialraum 8 - Brachenfeld

Schulen	Timm-Kröger-Schule (GS; BGS + OGT ab Schuljahr 18/19), Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld
Kindertagesstätten	Kindergarten Mäusenest
Senioreneinrichtungen	Seniorenwohn- und Pflegeheim Haus Berlin
Jugendeinrichtungen	ohne
Kirchen	ohne
Sportvereine	ohne
Sonstiges	ohne

Sozialraum 9 - Ruthenberg

Schulen	ohne
Kindertagesstätten	Ev.-Luth. Kita Ruthenberger Rasselbande (Familienzentrum), Dietrich-Bonhoeffer-Kindertagesstätte
Senioreneinrichtungen	ohne
Jugendeinrichtungen	ohne
Kirchen	Ev. Kirchengemeinde Dietrich-Bonhoeffer
Sportvereine	Ruthenberger SV
Sonstiges	Beratungs- und Begegnungszentrum für Flüchtlinge und Migranten, Diakonisches Werk Altholstein (Haart 224)

Sozialraum 10 - Stör

Schulen	Gustav-Hansen-Schule (Förderzentrum)
Kindertagesstätten	Waldorfkindergarten Schwalbenstraße
Senioreneinrichtungen	Seniorenpflegeheim Haus Stormarn
Jugendeinrichtungen	ohne
Kirchen	ohne
Sportvereine	ohne
Sonstiges	Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (Haart)

Sozialraum 11 - Wittorf

Schulen	Grundschule Wittorf (BGS)
Kindertagesstätten	Kita Wittorf, Johannes-Kindertagesstätte, Kita Kleine Raupe
Senioreneinrichtungen	Haus an der Stör, Seniorentreff Wittorf, Deubert-Gehrmann-Senioren- stübchen, Hellrung-Tagespflege, Lebenshilfewerk Neumünster gGmbH
Jugendeinrichtungen	Jugendfreizeitheim Wittorf
Kirchen	Johanneskirchengemeinde Wittorf
Sportvereine	Blau-Weiß-Wittorf von 1912, Postsportverein Neumünster von 1951
Sonstiges	ohne

Sozialraum 12 - Faldera

Schulen	Grundschule an der Schwale (OGT), Gemeinschaftsschule Faldera (GGT), Fröbelschule, Förderzentrum (OGT)
Kindertagesstätten	Kita Faldera, Hauke-Haien-Kita,; Wichern Kindergarten; St. Bartholomäus Kita (FZ)
Senioreneinrichtungen	Senioren Computer Club Neumünster e.V.
Jugendeinrichtungen	ohne
Kirchen	Wichern-Kirchengemeinde, Kath. Pfarrgemeinde St. Bartholomäus
Sportvereine	SC Gut Heil Neumünster von 1881 e.V.
Sonstiges	Stadtteilbücherei Faldera

Sozialraum 13 - Böcklersiedlung

Schulen	Hans-Böckler-Schule (Grund- und Gemeinschaftssch.), Offene Ganztagssch., Betreute GS
Kindertagesstätten	Bugenhagen-Kindergarten
Senioreneinrichtungen	Pflege Diakonie: Tandem-Seniorenbegleitung
Jugendeinrichtungen	ohne
Kirchen	Kirchengemeinde Bugenhagen
Sportvereine	Freie Turnerschaft Neumünster e.V., Polizei-Sportverein Neumünster von 1973, Flugsportclub Neumünster
Sonstiges	Hilfs.Punk e.V., Stadtteilbüro am Kantplatz

Sozialraum 14 - Gartenstadt

Schulen	Gartenstadtschule (GS; BGS + OGT ab Sj. 17/18)
Kindertagesstätten	Kita Gartenstadt, Kita Kleine Arche
Senioreneinrichtungen	Pflegeheim "Hahnknüll", Wohnpark Gartenstadt
Jugendeinrichtungen	Else-Grotefend-Haus, Kinder- und Jugendschutzhaus
Kirchen	Versöhnungskirchengemeinde Gartenstadt
Sportvereine	MTSV Olympia von 1859 e.V., Reiterverein Neumünster e.V., Schießsport-Gemeinschaft Gartenstadt e.V. 1983, Verein für Rasensport Neumünster von 1910 e.V.; THC Tennis
Sonstiges	Ausbildungsverbund Neumünster

Sozialraum 15 - Einfeld

Schulen	Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld, A.-von-Humboldt-Schule (Gymn.), Freie Waldorfschule
Kindertagesstätten	Kita Einfeld (Familienzentrum), Waldorfkindergarten Einfeld, Kinder- garten Villa Kunterbunt, Einfelder Kindergarten Schatzkiste, Kita Smaland
Senioreneinrichtungen	ohne
Jugendeinrichtungen	Jugendfreizeitheim Einfeld
Kirchen	Kirchengemeinde Einfeld
Sportvereine	Erster Kanu-Klub Neumünster, Angelsportverein Petri Heil Neumünster von 1934, Ruderclub Neumünster, Segelclub Neumünster, Turn- und Sportverein Einfeld von 1921, Einfelder Moorreiter, Squash-Verein NMS, THC Hockey
Sonstiges	Stadtteilbücherei Einfeld,

Sozialraum 16 - Gadeland

Schulen	Grundschule Gadeland (BGS)
Kindertagesstätten	Ev. Kita Gadeland, Kinderhaus Gadeland
Senioreneinrichtungen	ohne
Jugendeinrichtungen	Jugendfreizeitheim Gadeland
Kirchen	Kirchengemeinde Gadeland
Sportvereine	Turn- und Sportverein Gadeland von 1920 e.V., Gesundheits- und Rehasport e.V.
Sonstiges	ohne

Stadtteile
der Stadt Neumünster

Stadtteile und Sozialräume

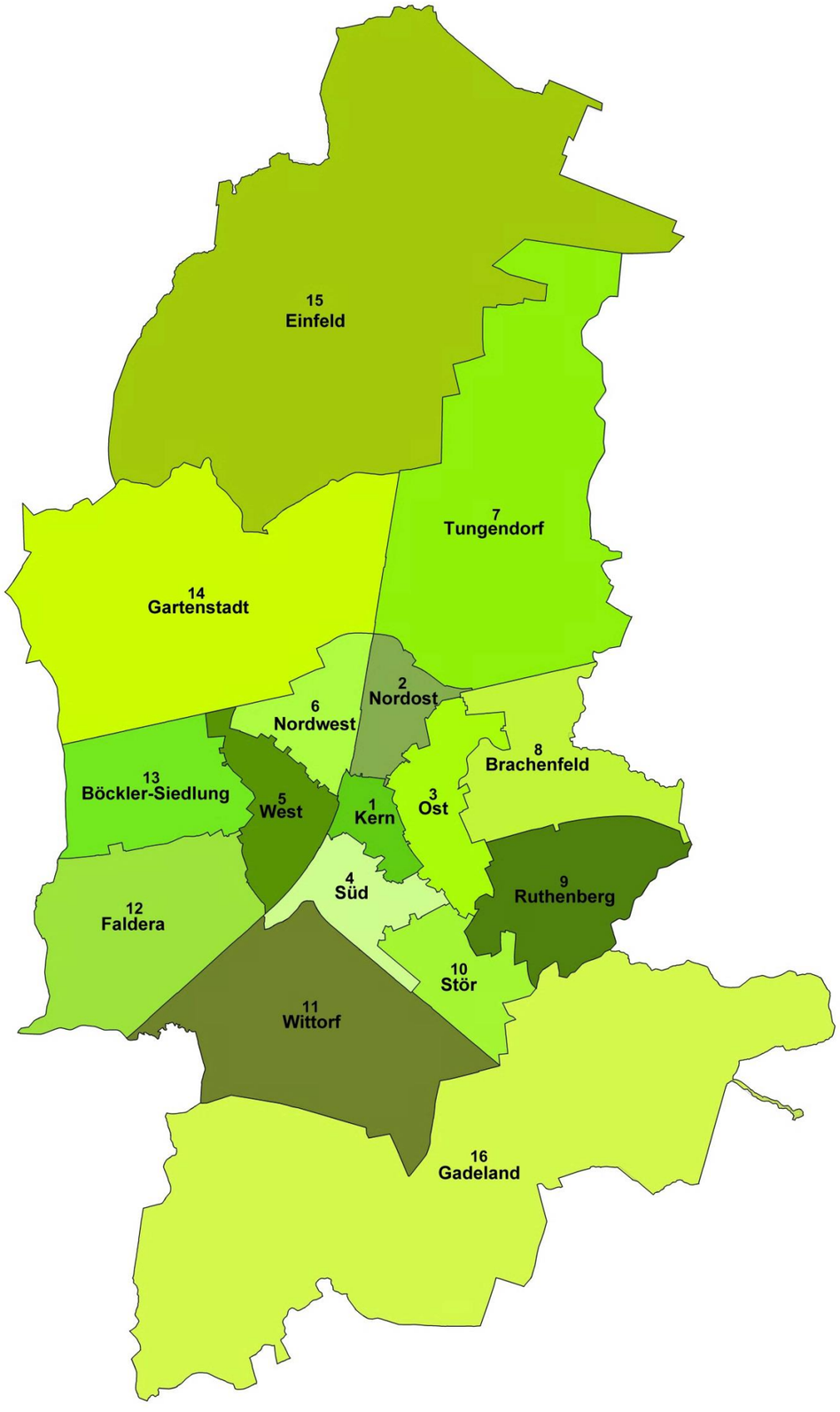
Insgesamt beträgt die Stadtfläche der kreisfreien Stadt Neumünster 71,56 km²

Politische Stadtteile
Neumünster ist in neun politische Stadtteile gegliedert:

- Böcklersiedlung-Bugenhagen
- Brachenfeld-Ruthenberg
- Einfeld
- Faldera
- Gadeland
- Gartenstadt
- Stadtmitte
- Tungendorf
- Wittorf

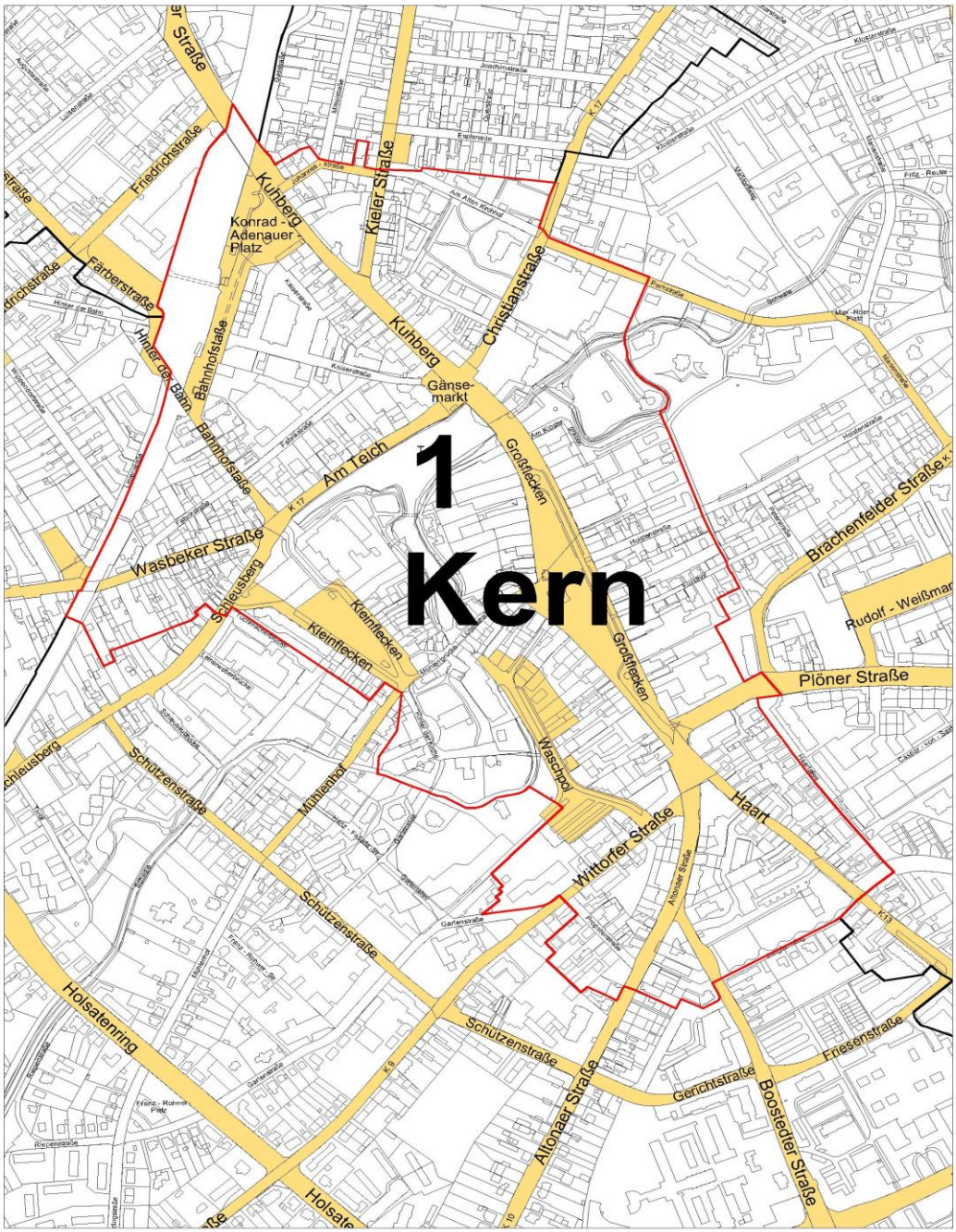
Statistische Stadtteile bzw. Sozialräume
Neumünster ist in sechzehn statistische Stadtteile bzw. Sozialräume gegliedert:

1 Kern
2 Nordost
3 Ost
4 Süd
5 West
6 Nordwest
7 Tungendorf
8 Brachenfeld
9 Ruthenberg
10 Stör
11 Wittorf
12 Faldera
13 Böckler-Siedlung
14 Gartenstadt
15 Einfeld
16 Gadeland



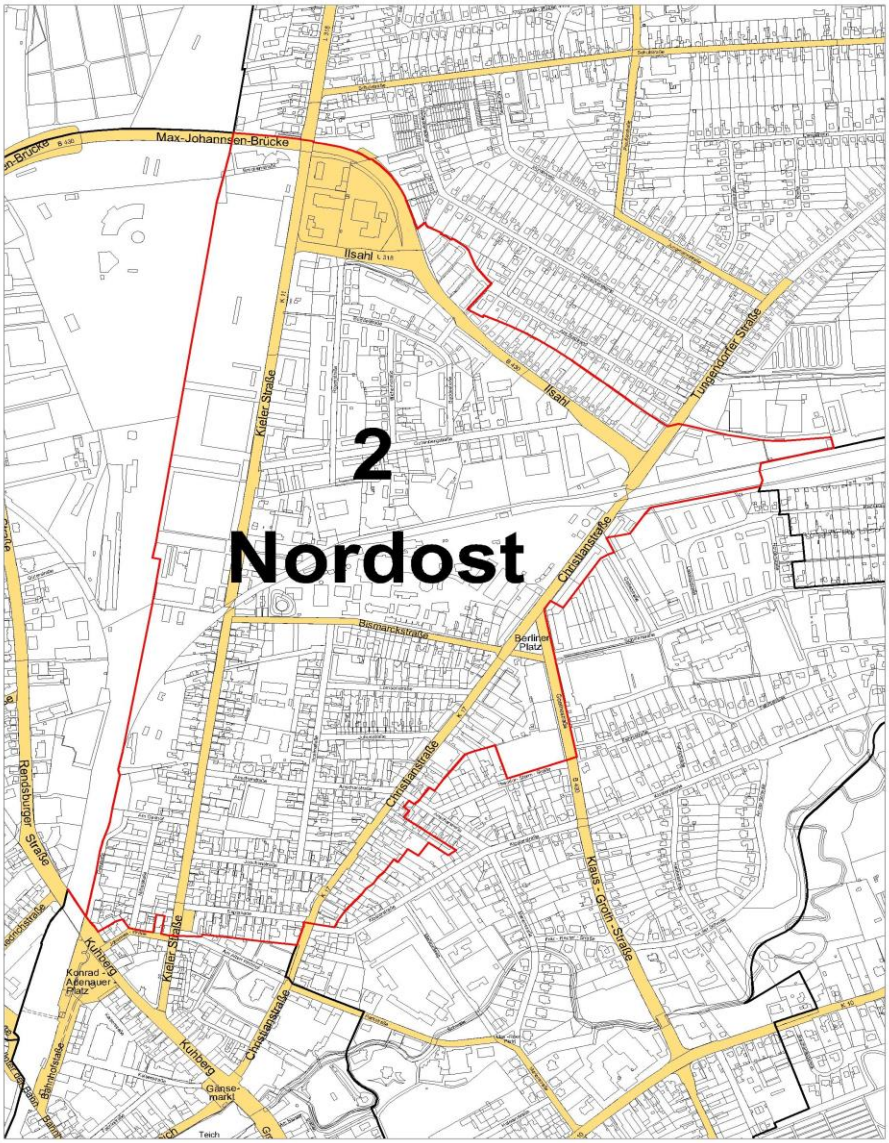
Sozialräume der Stadtmitte

Die Stadtmitte ist in die Sozialräume 1 bis 6 aufgeteilt. Zur leichteren Identifizierung einzelner Straßen sind diese sechs Sozialräume im Folgenden kartenmäßig dargestellt:

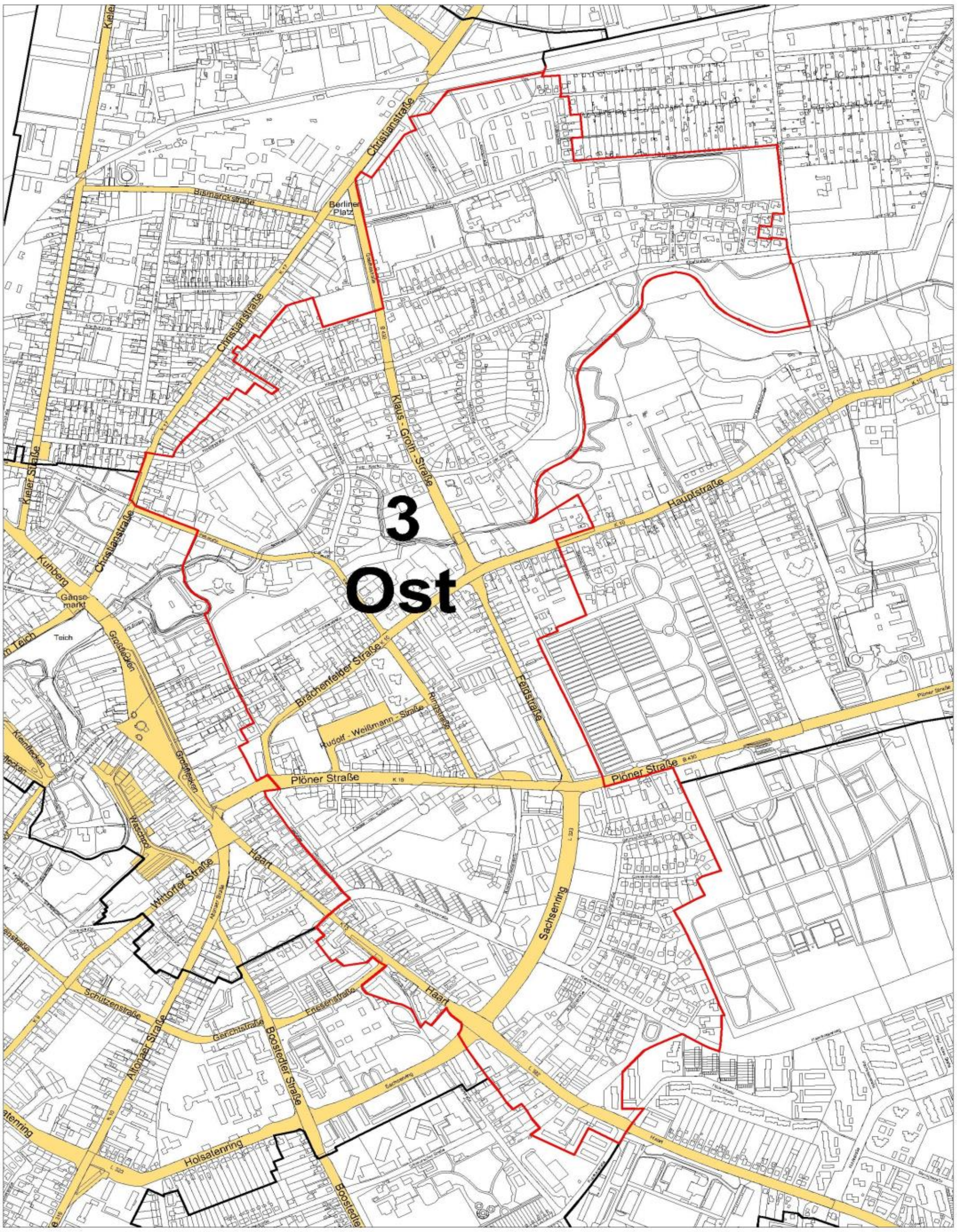


Sozialraum Kern	Haus-Nr.	
Straße	**von**	**bis**
Altonaer Str.	1	32
Altonaer Str.	2	32
Am Alten Kirchhof		
Am Klostergraben		
Am Teich		
Bahnhofstr.		
Boostedter Str.	1	11
Boostedter Str.	2	12
Christianstr.	1	17
Christianstr.	2	18
Fabrikstr.		
Fürsthof	1	17
Fürsthof	2	16
Gänsemarkt		
Großflecken		
Haart	1	35
Haart	2	34
Haartallee		
Hinter der Kirche		
Holstenstr.	1	19
Holstenstr.	2	18
Johannisstr.		

Sozialraum Kern	Haus-Nr.	
Straße	**von**	**bis**
Kaiserstr.		
Kattenstieg		
Kieler Str.	1	19
Kieler Str.	2	22
Kleinflecken		
Konrad-Adenauer-Platz		
Kuhberg		
Lütjenstr.		
Mühlenbrücke		
Pahls Gang		
Plöner Str.	2	10
Plöner Str.	1	13
Proppes Gang		
Propstenstr.		
Rencks Allee		
Schleusberg	1	3
Schleusberg	2	18
Wasbeker Str.	1	39
Wasbeker Str.	2	26
Waschpohl		
Wiemans Gang		
Wittorfer Str.	1	23
Wittorfer Str.	2	26


2
Nordost
Max-Johannsen-Brücke
Ilsahl
Kieler Straße
Tungendorfer Straße
Chaussee
Bismarckstraße
Berliner Platz
Rendsburger Straße
Konrad Adenauer Platz
Kuhberg
Gänse-markt
Teich
Bahnhofstraße
Klaus-Groth-Straße

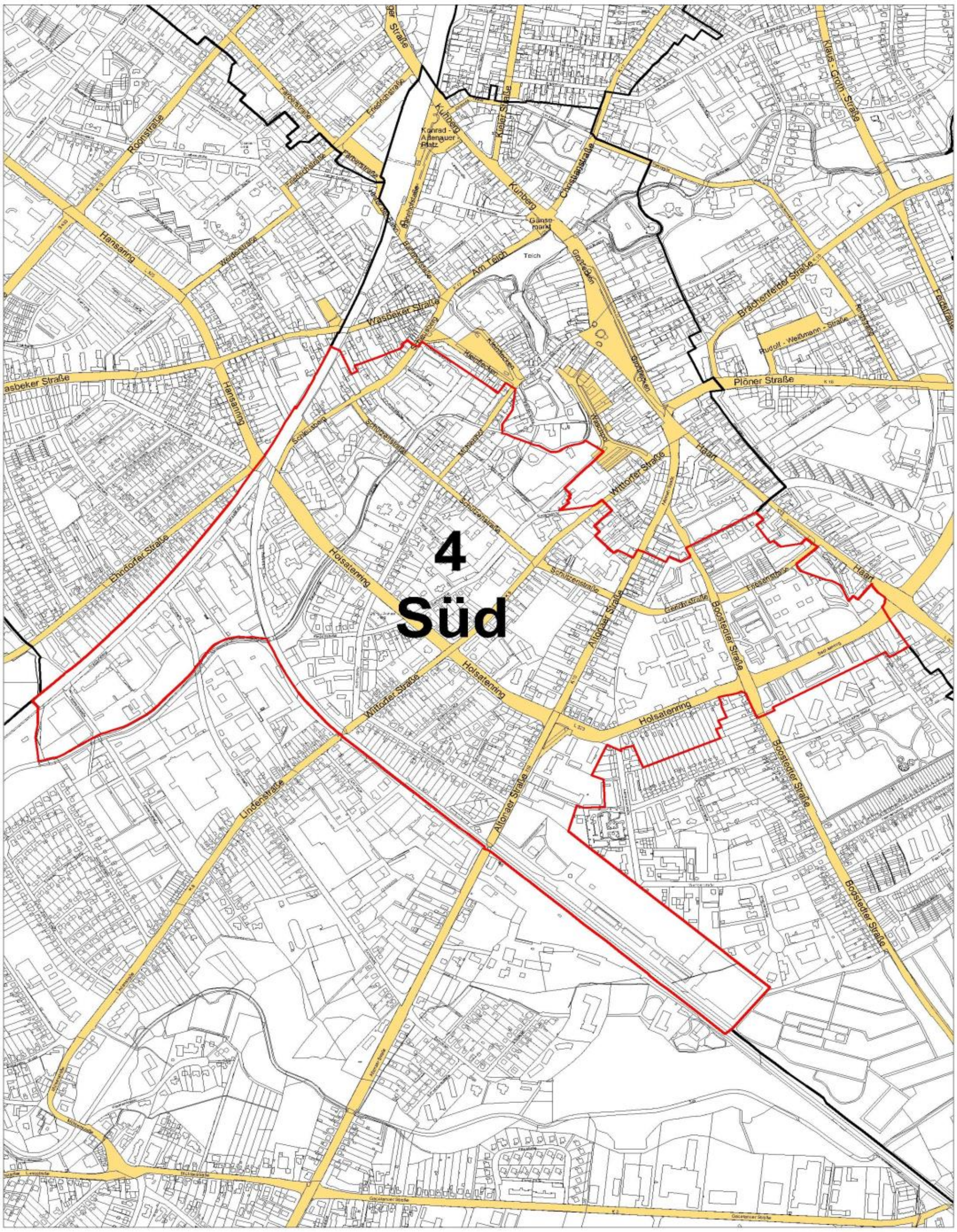
Sozialraum Nordost	Haus-Nr.	
Straße	**von**	**bis**
Am Gashof		
Anscharstr.	1	35
Anscharstr.	2	30
Berliner Platz		
Bismarckstr.		
Buddestr.		
Christian-Friedrich-Peter-Platz		
Christianstr.	139	999
Christianstr.	160	998
Christianstr.	19	133
Christianstr.	20	134
Esplanade		
Gasstr.		
Gutenbergstr.		
Ilsahl		
Joachimstr.		
Juliusstr.		
Kieler Str.	119	199
Kieler Str.	108	200
Kieler Str.	21	95
Kieler Str.	24	102
Lornsenstr.		
Max-Johannsen-Brücke		
Mittelstr.		
Querstr.		
Rosenstr.		
Vicelinstr.		
Wichernstr.		



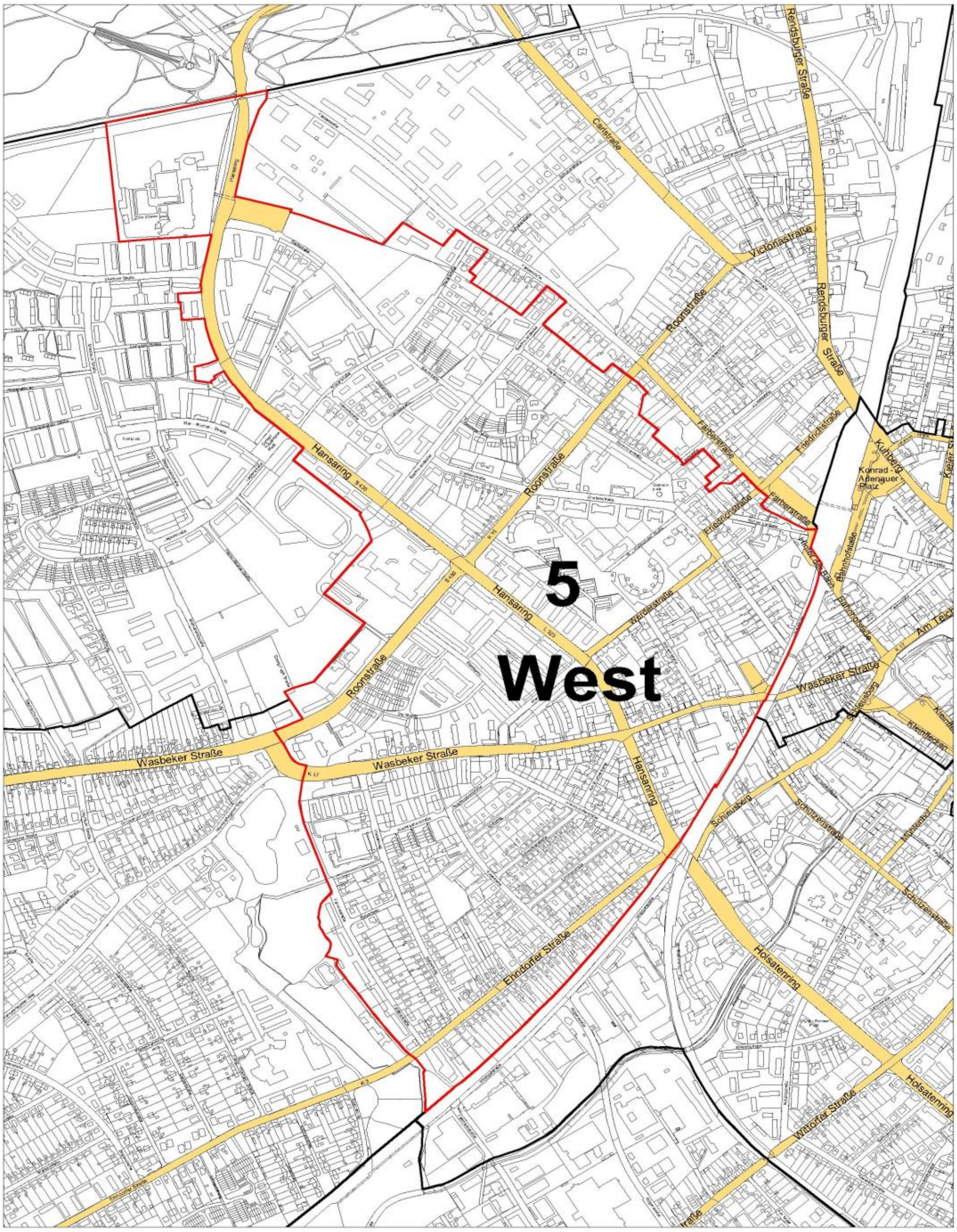
3
Ost
Christianstraße
Berliner Platz
Bismarckstraße
Klaus-Groth-Straße
Hauptstraße
Brachenfelder Straße
Rudolf-Weißmann-Straße
Plöner Straße
Sachsenring
Haart
Kuhberg
Gänsemarkt
Teich
Wittorfer Straße
Schützenstraße
Altonaer Straße
Boostedter Straße
Holstenring
Kieler Straße

Sozialraum Ost	Haus-Nr.	
Straße	**von**	**bis**
Agnes-Miegel-Str.		
Altdorferstr.		
An der Schwale		
Anscharstr.	37	Ende
Anscharstr.	32	Ende
Brachenfelder Eck		
Brachenfelder Str.	1	45
Brachenfelder Str.	2	72
Brachenfelder Str.	57	Ende
Brachenfelder Str.	78	Ende
Brüggemannstr.		
Caspar-von-Saldern-Str.		
Cranachstr.		
Dürerstr.		
Fehrsstr.		
Feldstr.		
Fritz-Reuter-Str.		
Fürsthof	19	Ende
Fürsthof	18	Ende
Gärtnerkoppel		
Geibelstr.		
Goethestr.		
Grünewaldstr.		
Haart	36	70
Haart	37	89
Haart	72	130
Haart	91	131
Hebbelstr.		
Herderstr.		
Holbeinstr.		
Holstenstr.	21	Ende
Holstenstr.	20	Ende
Klaus-Groth-Str.		
Klosterstr.		

Sozialraum Ost	Haus-Nr.	
Straße	**von**	**bis**
Lessingstr.		
Marienstr.		
Max-Röer-Platz		
Meßtorffweg		
Parkstr.		
Peterstr.		
Plöner Str.	19	83
Plöner Str.	12	86
Plöner Str.	88	120
Plöner Str.	85	119
Rembrandtstr.		
Ricarda-Huch-Str.		
Riemenschneiderstr.		
Ringstr.		
Rubensstr.		
Rudolf-Weißmann-Str.		
Sachsenring	38	Ende
Sachsenring	39	Ende
Schillerstr.	0	0
Theodor-Storm-Str.	0	0
Van-Dyck-Str.	0	0

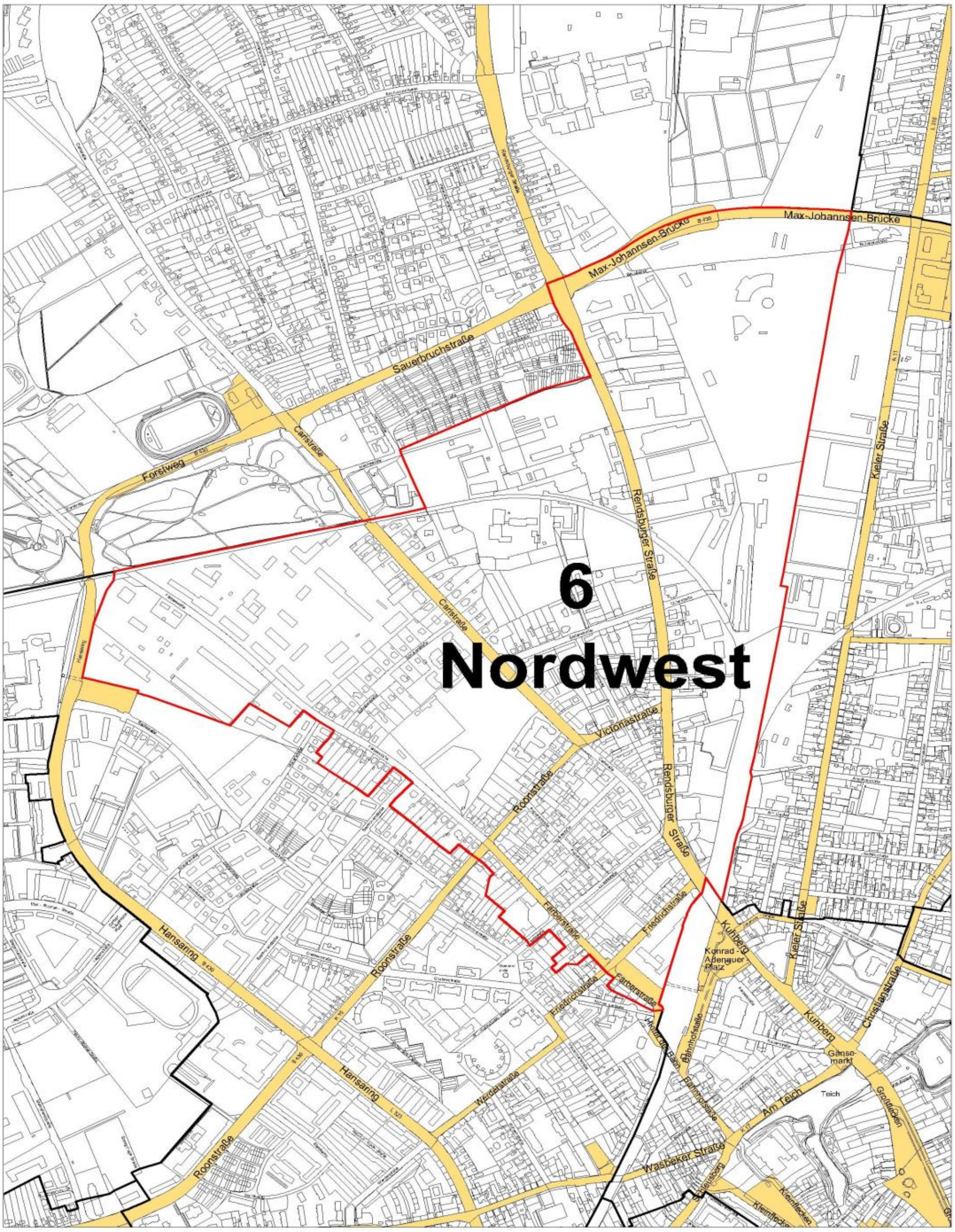

4
Süd
Wasbeker Straße
Hansaring
Roonstraße
Ehndorfer Straße
Holstenring
Wittorfer Straße
Lindenstraße
Altonaer Straße
Boostedter Straße
Plöner Straße
Brachenfelder Straße
Rudolf - Weißmann - Straße
Christianstraße
Kuhberg
Am Teich
Teich
Gänsemarkt
Großflecken
Konrad-Adenauer-Platz
Haart

Sozialraum Süd	Haus-Nr.	
Straße	**von**	**bis**
Altonaer Str.	33	129
Altonaer Str.	34	138
Bellmannstr.		
Boostedter Str.	13	47
Boostedter Str.	14	34
Eduard-Schlichting-Str.		
Franz-Rohwer-Platz		
Franz-Rohwer-Str.		
Friesenstr.		
Gartenallee		
Gartenstr.		
Gerichtsstr.		
Hans-Fallada-Str.		
Holsatenring		
Jungfernstieg		
Koldingstr.		
Leineweberbrücke		
Mühlenhof		
Reventlowstr.		
Ripenstr.		
Sachsenring	2	36
Sachsenring	1	37
Schleusaubrücke		
Schleusberg	5	Ende
Schleusberg	20	Ende
Schützenstr.		
Schwantesstr.		
Störstr.		
Störstr.		
Tivoli		
Tuchmacherbrücke		
Wittorfer Str.	25	117
Wittorfer Str.	28	104


5
West
Hansaring
Roonstraße
Wasbeker Straße
Ehndorfer Straße
Rendsburger Straße
Carlstraße
Victoriastraße
Holstenring
Kuhberg
Konrad-Adenauer-Platz
Am Teich
Wittorfer Straße

Sozialraum West	Haus-Nr.	
Straße	**von**	**bis**
Am Brunnenkamp		
An der Sick-Kaserne		
Bachstr.		
Beethovenstr.		
Brahmsweg		
Brucknerweg		
Ehndorfer Str.	1	85
Ehndorfer Str.	2	86
Falderastr.		
Finkenweg		
Friedrichstr.	27	Ende
Friedrichstr.	28	Ende
Goebenplatz		
Goebenstr.		
Hansaring		
Haydnstr.		
Händelstr.		
Helmuth-Kock-Str.		
Hinter der Bahn		
Lerchenstr.		
Linienstr.		
Luisenstr.	33	Ende
Luisenstr.	28	Ende
Meisenweg		
Mozartstr.		
Nachtigallenstr.		
Roonstr.	23	65
Roonstr.	34	84
Roonstr.	85	Ende
Roonstr.	86	Ende
Rutenkamp		
Schwalbenstr.		
Steinkamp		

Sozialraum West	Haus-Nr.	
Straße	**von**	**bis**
Steinmetzstr.		
Vogelsang		
Walter-Hohnsbehn-Str.		
Warmsdorfstr.		
Wasbeker Str.	147	159
Wasbeker Str.	140	156
Wasbeker Str.	41	145
Wasbeker Str.	28	138
Werderstr.		
Wilhelmstr.		
Wippendorfstr.		



6
Nordwest
Max-Johannsen-Brücke
Max-Johannsen-Brücke
Sauerbruchstraße
Forstweg
Carlstraße
Carlstraße
Rendsburger Straße
Rendsburger Straße
Kieler Straße
Kieler Straße
Victoriastraße
Roonstraße
Roonstraße
Roonstraße
Hansaring
Hansaring
Faulstraße
Friedrichstraße
Friedrichstraße
Färberstraße
Kuhberg
Kuhberg
Konrad-Adenauer-Platz
Bahnhofstraße
Christianstraße
Gänsemarkt
Großflecken
Teich
Am Teich
Wasbeker Straße
Werderstraße

Sozialraum Nordwest	Haus-Nr.	
Straße	**von**	**bis**
Augustastr.		
Brückenstr.		
Carlstr.	1	79
Carlstr.	2	82
Färberstr.		
Friedrichstr.	1	25
Friedrichstr.	2	26
Güterstr.		
Jugendspielplatz		
Luisenstr.	1	31
Luisenstr.	2	26
Moltkestr.	0	0
Rendsburger Str.	1	145
Rendsburger Str.	2	146
Roonstr.	1	21
Roonstr.	2	32
Röhrenweg		
Schubertstr.		
Sedanstr.		
Viktoriastr.		